



JAHRESBERICHT

2017

STIFTUNG RTL – WIR HELFEN KINDERN E.V.















# Inhalt

1	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und des Charity-Gesamtleiters Wolfram M. Kons	Seite 9
2	Jahresrückblick 2017	Seite 10
2.1	Die Projekte 2017	Seite 10
2.1.1	Alle geförderten Projekte 2017 im tabellarischen Überblick	Seite 12
2.1.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2017 (Auswahl)	Seite 30
2.1.2.1	National	Seite 30
2.1.2.2	International	Seite 68
2.1.2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2017 (Auswahl)	Seite 76
2.1.3	Katastrophenhilfe 2017	Seite 86
2.1.4	Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten der Mediengruppe RTL Deutschland gefördert wurden	Seite 92
2.1.5	Sonstiges	Seite 103
2.2	Aktionen	Seite 104
2.3	Der 22. RTL-Spendenmarathon am 23. und 24. November 2017	Seite 106
3	Finanzen 2017	Seite 110
3.1	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“	Seite 110
3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017	Seite 115
3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2017	Seite 115
3.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	Seite 115
3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“	Seite 116
3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 118
3.4	Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	Seite 119
4	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“	Seite 120
4.1	Historie	Seite 123
4.2	Organigramm	Seite 124
4.3	Ziele und Visionen	Seite 126
4.4	Strategie	Seite 128
4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite 132
5	Ausblick 2018	Seite 134
6	Wir sagen Danke	Seite 135
7	Impressum und Kontakt	Seite 136

# 1

## Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und des Charity-Gesamtleiters Wolfram M. Kons



Liebe Leserinnen und Leser,

2017 war für das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und für den RTL-Spendenmarathon ein ganz besonderes Jahr. Mit mehr als 9,1 Millionen Euro, die bei der 22. Ausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen verkündet wurden, können wir nun vor allem bedürftige Kinder in Deutschland nachhaltig fördern. Es freut uns ganz besonders, dass wir in diesem Jahr mit den Geldern gleich vier neue RTL-Kinderhäuser in Deutschland eröffnen können. In Ahlen, Bremen, Frankfurt am Main und Peine werden neue Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche entstehen. Uns ist es wichtig, dass wir mit den RTL-Kinderhäusern in allen Teilen des Landes vertreten sind. Diesem Ziel kommen wir nun einen großen Schritt näher.

Von großer Bedeutung ist für uns, dass wir die Summe der Zuschauerspenden 2017 erhöhen konnten. Das bedeutet,

dass wir das Vertrauen unserer Zuschauer in unsere Arbeit weiter ausgebaut und gestärkt haben. In den letzten Jahren haben wir unsere Spender noch umfangreicher über den Einsatz der Spendengelder informiert. Diese Transparenz-Offensive hat Wirkung gezeigt, und diesen Weg wollen wir mit unseren Spendern weitergehen.

Auf allen uns zur Verfügung stehenden Kanälen – vom TV-Programm über unsere Website und unseren digitalen Spenderbrief bis hin zu den von uns genutzten sozialen Netzwerken – werden wir verstärkt über unsere Arbeit und die Verwendung der Spenden berichten.

Im vergangenen Jahr haben wir am 12. Juni 2017 zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit den Sendern der Mediengruppe RTL Deutschland einen sogenannten Thementag veranstaltet, der den Schwerpunkt „Afrika“ hatte. An diesem Tag berichteten n-tv, RTL und VOX in ihren Magazinen und Nachrich-

tensendungen über die verheerenden Auswirkungen der Dürrekatastrophe für Millionen Menschen in Ostafrika und riefen die Zuschauer zu Spenden auf. Zusammen mit einer Million Euro Soforthilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte mit insgesamt 1.194.394 Euro den von akuter Not betroffenen Kindern und Familien in Ostafrika geholfen werden.

Es liegt uns sehr am Herzen, uns auf diesem Wege bei allen Spendern, Partnern und Unterstützern, die uns mit großem Engagement im vergangenen Jahr zur Seite gestanden haben, zu bedanken. Sie wissen, jeder gespendete Cent kommt bei den hilfsbedürftigen Kindern unserer ausgewählten Projekte an.

Herzlichst  
Anke Schäferkordt  
und  
Wolfram M. Kons

# 2 Jahresrückblick 2017

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hat 2017 mehr als 10,5 Millionen Euro für die nachhaltige Förderung ausgewählter Kinderhilfsprojekte zur Verfügung gestellt. Das wichtigste Element bei der Generierung von Spenden ist der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Moderator Wolfram Kons konnte live um 00:25 Uhr im „RTL-Nachtjournal“ verkünden, dass 9,1 Millionen Euro gespendet worden sind. Zu diesem Ergebnis trugen prominente Kandidaten bei, die in RTL-Formaten wie „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“, „Ninja Warrior Germany – Prominentenspecial“, „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ oder der VOX-Show „Grill den Profi“ Geldgewinne erspielten und spendeten.

## 2.1 Die Projekte 2017



Jeden Tag eine gesunde Mahlzeit! Das ist ein wichtiger Bestandteil der Angebote in den RTL-Kinderhäusern.

Die RTL-Kinderhäuser  
RTL-Kinderhäuser gibt es in Deutschland seit 2009. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Einrichtungen gesammelt. Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick, RTL-Moderatorin Birgit Schrowange, Schauspielerin Susan Sideropoulos, Formel-1-Rennfahrer Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer, RTL-Moderatorin Anett Möller, TV-Anwalt Christopher Posch, Comedian Mario Barth, Sängerin Sarah Connor und Moderatorin Laura Wontorra engagieren sich als Projektpaten für die Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder. In den 14 bestehenden RTL-Kinderhäusern, die bundesweit in sozialen Brennpunkten arbeiten, erhalten Schüler neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zum Thema gesunde Ernährung, Hausaufgabenhilfe und liebevolle Betreuung. Außerdem werden sie durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Mit den gesammelten Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2008 konnte die Volksbank-Initiative United Kids Foundations die ersten RTL-Kinderhäuser in Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn und Salzgitter eröffnen. Gemeinsam mit Franziska van Almsick weihte RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons Ende April 2009 das erste RTL-Kinder-

haus in Braunschweig ein.

Auch die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Berlin, Leipzig, Stuttgart, München und Köln konnten Anfang Mai 2009 ihre Pforten öffnen. Projektpatin Birgit Schrowange war dabei, als die Caritas-Anlaufstelle am Kölnberg, einem sozialen Brennpunkt der Domstadt, offiziell zum RTL-Kinderhaus wurde.

Beim RTL-Spendenmarathon 2009 wurde für das RTL-Kinderhaus „ARCHE“ in Berlin-Friedrichshain gesammelt. Für das Projekt setzt sich Schauspielerin Susan Sideropoulos ein. Ziel der Einrichtung ist es, die Kinder und Jugendlichen durch ein abwechslungsreiches Freizeit- und Förderprogramm von der Straße zu holen.

2010 kamen zwei neue Paten hinzu: Nico Rosberg und Xavier Naidoo. Dank einer RTL-Spende und Einnahmen aus einem Charity-Konzert weihte der erfolgreiche Musiker im Mai 2011 das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in seiner Heimatstadt Mannheim ein. Und auch in Nürnberg nahm im Winter 2011 das RTL-Kinderhaus seinen Betrieb auf und ist mit seinen 36 Krippen- und 80 Kindergartenkindern vollständig belegt.

Annett Möller, Comedian Mario Barth und Fußballstar Manuel Neuer engagieren sich seit 2012 als Paten der RTL-Kinderhäuser. Die RTL-Moderatorin kämpft dafür, dass das RTL-Kinderhaus in Stuttgart weiterhin unterhalten werden kann.

Im September 2013 eröffnete Mario Barth seine Anlaufstelle in Berlin-Rei-

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser im Überblick



nickendorf. Im September 2014 weihte Manuel Neuer sein RTL-Kinderhaus „MANUS“ in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen ein. Und im März 2016 feierte Susan Sideropoulos die Eröffnung des neu gebauten RTL-Kinderhauses „ARCHE“ in Berlin-Reinickendorf.

2014 kamen Christopher Posch, 2016 Sarah Connor als neue Paten hinzu. Der TV-Anwalt und die Sängerin besuchten das RTL-Kinderhaus „Magdalena“ in Berlin-Lichtenberg und setzen sich dafür ein, dass die sechs von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser weitergeführt werden können.

Seit 2017 ergänzt Laura Wontorra die prominente Patenriege der RTL-Kinderhäuser. Die Moderatorin möchte,

das auch die Kinder in ihrer Heimatstadt Bremen eine Anlaufstelle bekommen. Um möglichst flächendeckend in Deutschland sozial benachteiligte Kinder zu erreichen, sollen neben der Neueröffnung im Bremer Stadtteil Gröpelingen 2018 drei weitere RTL-Kinderhäuser ihre Arbeit aufnehmen. Der bestehende „Lunch Club Ahlen“ soll erweitert werden, in Peine laufen die Planungen für eine Neueröffnung und auch in Frankfurt am Main soll ein RTL-Kinderhaus entstehen.

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ langfristig unterstützt.



### 2.1.1 Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2017 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung in der Republik Cote d'Ivoire/Afrika, 2. Rate	620.028
Deutsches Komitee für Unicef Deutschland e.V.	Katastrophenhilfe 2017/Verteilung therapeutischer Spezialnahrung (Erdnusspaste) für 10.000 schwer mangelernährte Kinder, Untersuchung von 50.000 Kindern auf Symptome von Mangelernährung, Schulung von Gesundheitshelfern und Anschaffung von medizinischem Gerät und weiteren Bedarfsartikeln zur Untersuchung der unterernährten Kinder in der von einer Hungerkatastrophe betroffenen Region in Somalia/Afrika, Auszahlung vollständig	600.000
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2017/Verteilung von nährstoffreicher Ergänzungsnahrung sowie finanzielle Unterstützung und Verteilung von Lebensmittelgutscheinen im Rahmen der Nothilfe für bedürftige Familien in Somalia (Bruco und Odweyne Distrikt, Togheer Region)/ Afrika, Auszahlung vollständig	581.000
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig, u. a. durch die Finanzierung von Personal sowie Sachkosten/Deutschland, 2. Rate	410.440
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Bekämpfung der Kinderarmut in der Region Braunschweig-Wolfsburg, u. a. durch die Finanzierung der Projekte „Schüler-Power“, Ferienfreizeiten in der „Perspektiv-Fabrik“, die Veranstaltung „Sport-Oskar“ sowie das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“/Deutschland, 2. Rate	400.000
HORIZONT e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau eines Hauses zur Integration von benachteiligten Müttern und deren Kindern in München/Deutschland, 2. und finale Rate	400.000
Toni Kroos Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2017/Unterstützung des ambulanten Hospizdienstes für lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche in Düsseldorf, Köln und Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	300.000
nestwärme e.V. Deutschland	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau eines Zentrums für schwerstbehinderte und lebensverkürzt erkrankte Kinder in Trier/Deutschland, 3. Rate	265.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2010/Weiterführung des pädagogischen Mittagstisches für benachteiligte Kinder in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland, 2. Rate	250.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Schulbildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in kaffeeproduzierenden Gemeinden der Mbeya Region/Tansania, 3. Rate	250.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung der Angebote in den RTL-Kinderhäusern in der Region Braunschweig-Wolfsburg mit dem Projekt „Kinder stärken – Zukunft schaffen!“/Deutschland, 3. Rate	240.000
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung/Benin, 1. Rate	200.000
Cleven Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/deutschlandweite Weiterführung und Erweiterung der Gesundheits- und Bewegungsförderinitiative „fit4future“ um das Modul „STEP“/Deutschland, 2. Rate	165.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Bildungsprojekt „Kindern in Guatemala helfen“ für Kinder von Kaffeepflückern, Unterstützung durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und die Umsetzung von Kinderbetreuungscentren in Olopa, Chiquimula, Jacaltenango und Huehuetenango/Guatemela, 3. Rate	165.000
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ für benachteiligte Kinder in Mannheim/Deutschland, 3. Rate	158.000
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ für benachteiligte Kinder in Mannheim/Deutschland, 4. Rate	157.750
Deutscher Caritasverband e.V.	Katastrophenhilfe 2014/Wiederaufbau der vom Taifun Haiyan zerstörten Schule „Holy Infant College“ in Tacloban, Provinz Leyte/ Philippinen, 4. und finale Rate	156.904
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Schulbildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in kaffeeproduzierenden Gemeinden in der Mbeya Region/Tansania, 2. Rate	150.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Bildungsprojekt „Kindern in Guatemala helfen“ für Kinder von Kaffeepflückern, Unterstützung durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und die Umsetzung von Kinderbetreuungscentren in Olopa, Chiquimula, Jacaltenango und Huehuetenango/Guatemala, 4. Rate	140.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Musik- und Tanzprojektes „Urban Culture“ für benachteiligte Kinder im RTL-Kinderhaus Braunschweig und Weiterführung des pädagogischen Mittagstisches/Deutschland, 1. Rate	134.000
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ für benachteiligte Kinder in Mannheim/Deutschland, 2. Rate	125.950
Lukas Podolski Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Projekt „STRASSENKICKER.COURT“: Bau von drei Sportplätzen in Köln zur kostenlosen Nutzung/Deutschland, Auszahlung vollständig	125.000
brotZeit e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ an 113 Grundschulen in sechs Regionen (Berlin, Hamburg, München, Leipzig, Heilbronn, Rhein/Ruhr)/ Deutschland, 1. Rate	125.000
Schoewel Stiftung – Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung des Sprachförderungskonzepts „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 1. Rate	125.000
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau des ambulanten Kinder- und Jugendhospizes „Pustebume“ im Spreewald/Deutschland, 1. Rate	125.000
Schoewel Stiftung - Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung des Sprachförderungskonzepts „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 2. und finale Rate	125.000
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau eines Schutzzentrums für von HIV/ Aids betroffene bzw. Müll sammelnde Mädchen in Delhi/Indien, 2. und finale Rate	121.215
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Coaching-Programm „Mutmacher“ für Kinder und Jugendliche in Hamburg, um ihnen eine Zukunftsperspektive zu bieten/Deutschland, 4. und finale Rate	120.966

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2017/schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung (Projekt „KIWI – Kinder und Jugendliche Willkommen“)/deutschlandweit, 2. und finale Rate	114.109
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig, u. a. durch die Finanzierung von Personal sowie Sachkosten/Deutschland, 1. Rate	102.610
SOS-Kinderdörfer weltweit	RTL-Spendenmarathon 2016/Programm zur sozioökonomischen Stärkung von bedürftigen Familien in La Paz und El Alto/Bolivien, 1. Rate	100.866
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Bildungsprojekt „Kindern in Guatemala helfen“ für Kinder von Kaffeepflückern, Unterstützung durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und die Umsetzung von Kinderbetreuungscentren in Olopa, Chiquimula, Jacaltenango, Huehuetenango/Guatemala, 3. Rate	100.000
Stiftung der Volksbank	RTL-Spendenmarathon 2010/Weiterführung der Gewaltpräventionsprogramme mit Sport, Theater, Frühstück in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland, 4. Rate	100.000
Schoewel Stiftung – Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung des Sprachförderungskonzepts „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 3. Rate	100.000
HORIZONT e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau eines Hauses zur Integration von benachteiligten Müttern und deren Kindern in München/Deutschland, 1. Rate	100.000
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/Erweiterung des Wohnheims „Villa Kunterbunt“ für verhaltensauffällige Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung in Nordkirchen/Deutschland, 1. Rate	100.000
Evangelisches Johannesstift	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung des neuen, barrierefreien Schulhofs an der August-Hermann-Francke-Schule für Kinder mit und ohne Behinderungen in Berlin/Deutschland, 1. Rate	100.000
Til Schweiger Foundation und Die Arche – christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Integration von traumatisierten Kindern mit und ohne Fluchterfahrungen in Hamburg und Berlin/ Deutschland, 2. Rate	100.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2017 1. Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit im Kampf gegen Malaria und Mangelernährung/Kongo 2. Ausstattung der Kinderstationen im Likuni Mission Hospital bei Lilongwe und im Mlambe Hospital bei Blantyre/Malawi 3. Förderung der frühkindlichen Bildung und Verbesserung der Lebensumstände von Kleinkindern in Togo 4. Verbesserung der Sanitär- und Hygieneversorgung an Schulen in ländlichen Gebieten Nepals und Pakistans, 1. Rate	100.000
Schoewel Stiftung – Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2015/finanzielle Unterstützung des Sprachförderungskonzeptes „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 4. und finale Rate	100.000
Malala Fund	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau einer weiterführenden Mädchenschule für syrische Flüchtlinge in Saadnayel im Bekaa-Tal/Libanon, 3. und finale Rate	96.283
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Umsetzung der Gesundheits- und Bewegungsförderinitiative „fit4future“ für sozial benachteiligte Kinder in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland, 6. und finale Rate	82.621
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Eröffnung eines neuen RTL-Kinderhauses für sozial benachteiligte Kinder in Peine/Deutschland, 1. Rate	80.000
Sauti Kuu Foundation	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau einer Bildungsstätte für Kinder und Jugendliche in Alego Nyang'oma/Kenia, 1. Rate	74.576
Lukas Podolski Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Eröffnung einer Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Warschau/Polen, 6. und finale Rate	64.367
Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2016/Durchführung von je 52 professionellen, wöchentlich stattfindenden dreistündigen Klinikclown-Visiten auf verschiedenen Kinderstationen in verschiedenen Kliniken deutschlandweit, 1. Rate	62.500
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION – Stiftung für hilfsbedürftige Kinder	RTL-Spendenmarathon 2016/Traumatherapien begleitendes Sportangebot „Willkommen im Fußball“ zur Integration von Flüchtlingskindern und unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen aus dem syrischen Raum in Bremen/Deutschland, 1. Rate	60.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der staatlich anerkannten Ersatzschule „Offene Schule Köln“/Deutschland, 1. Rate	60.000
Cleven Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/deutschlandweite Weiterführung und Erweiterung der Gesundheits- und Bewegungsförderinitiative „fit4future“ um das Modul „STEP“/Deutschland, 1. Rate	60.000
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der staatlich anerkannten Ersatzschule „Offene Schule Köln“/Deutschland, 2. und finale Rate	60.000
Umckaloabo-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2013/Ausbau des Kinderheims Matsase, Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungsmaßnahmen der Heim-Mitarbeiter sowie Communityförderung in Mhales Hoek/Lesotho, 4. Rate	59.157
Philipp Lahm-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Philipp Lahm-Sommerscamps bei München für 80 benachteiligte und krebskranke Kinder im Sommer 2017/Deutschland, 1. Rate	57.864
Philipp Lahm-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Philipp Lahm-Sommerscamps bei München für 80 benachteiligte und krebskranke Kinder im Sommer 2017/Deutschland, 2. Rate	53.863
Die Arche – christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Übernahme von Personalkosten für die Arche-Anlaufstelle für benachteiligte Kinder in Potsdam/Deutschland, 2. und finale Rate	53.800
Stiftung Die Gute Hand	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Finanzierung der heilpädagogischen Innenausstattung sowie Anschaffung von Materialien für eine therapeutische Intensivgruppe für Mädchen im heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld in Kürten/Deutschland, 2. und finale Rate	50.000
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau einer kinderaugenmedizinischen Station und Ausbildung von Augenärzten in Lomé/Togo, 7. Rate	50.000



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
DINNødhaelp	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau eines Ausbildungszentrums (Computerkurse, Friseur, Modedesign, Bäcker, Kunsthandwerk) zur Förderung vernachlässigter und verstoßener sogenannter „Hexenkinder“ in der Region Akwa Ibom/Nigeria, Auszahlung vollständig	50.000
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Verbesserung der Lernumgebung für rund 13.400 Kinder im Camp Dagahaley im Flüchtlingscamp Dadaab/Kenia, Auszahlung vollständig	50.000
Lunch Club Ahlen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2017/Erweiterung der Öffnungszeiten des „Lunch Club Ahlen“ auf fünf Tage für sozial benachteiligte Kinder in Ahlen/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
Die Arche – christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung des RTL-Kinderhauses ARCHE in Berlin-Reinickendorf/Deutschland, 3. Rate	45.968
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2013/Musiktherapien für Kinder mit Schlaganfall im Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst sowie der Schön Klinik Vogtareuth/Deutschland, 4. Rate	45.603
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau von zwei Unterkunftsgebäuden für Mädchen und Jungen sowie die Ausstattung einer Bibliothek des Massai College in Arusha/Tansania, Auszahlung vollständig	45.366
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung eines 3D-Echokardiographiegerätes zur Untersuchung herzkranker Kinder für das neue Eltern-Kind-Zentrum in Bonn/Deutschland, 1. Rate	45.000
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung eines 3D-Echokardiographiegerätes zur Untersuchung herzkranker Kinder für das neue Eltern-Kind-Zentrum in Bonn/Deutschland, 2. und finale Rate	45.000
Förderverein für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Anschaffung behindertengerechter Spielgeräte für das Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	44.285
Cleven Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Erweiterung der Gesundheits- und Bewegungsförderinitiative „fit4future“ für drei Jahre auf 20 Grundschulen in Bayern/Deutschland, 2. Rate	44.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Rote Nasen Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung von Clownvisiten in der Kinderkardiologie der Charité und drei weiteren Kliniken in Berlin für ein Jahr/Deutschland, 1. Rate	43.250
Dunkelziffer e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung von 22 Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt erlebt haben, in Hamburg/Deutschland, 1. Rate	42.000
Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Neubau der Beratungs- und Betreuungsstelle „EKKStein“ für Familien mit krebskranken Kindern in Jena/Deutschland, 1. Rate	42.000
Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Neubau der Beratungs- und Betreuungsstelle „EKKStein“ für Familien mit krebskranken Kindern in Jena/Deutschland, 2. und finale Rate	42.000
Volkbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ an zwei Grundschulen in Salzgitter/Deutschland, 3. und finale Rate	41.500
Heilhaus Kassel gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung einer Pädagogin für das Mehrgenerationenhospiz Heilhaus sowie für die „Schule für schwerkranke, lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche“ in Kassel/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000
Die Arche – christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Übernahme von Personalkosten für zwei Monate für die Arche-Anlaufstelle in Potsdam/Deutschland, Auszahlung vollständig	34.000
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Anschaffung eines Diagnosegerätes zur Untersuchung des Augenhintergrundes zur Früherkennung des ZIKA-Virus bei Kindern in dem Rehabilitationszentrum „Menina dos Olhos“ in Recife/Brasilien, 2. und finale Rate	33.850
RheinFlanke gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/sport- und erlebnispädagogisches Angebot „work for you“ für sozial und bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten in sieben Kommunen in NRW und in Berlin/Deutschland, 1. Rate	32.000
MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2017/Anschaffung von pädagogisch geeigneten Büchern für 13.523 Kinder, die keinen Zugang zu Büchern haben, in 68 MENTOR-Vereinen bundesweit/Deutschland, 1. Rate	32.000



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
RheinFlanke gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/sport- und erlebnispädagogisches Angebot „work for you“ für sozial und bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten in sieben Kommunen in NRW und in Berlin/Deutschland, 2. und finale Rate	32.000
GLS Treuhand e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2017/Unterhaltskosten für 30 Kinder von Strafgefangenen in dem Kinderheim PAM Nestling Home in Kathmandu sowie Übernahme von 13 Lehrergehältern an der Wisdom School für 114 bedürftige Kinder in Bhaktapur/Nepal, 1. Rate	31.250
Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2017/Maßnahmen zur Trinkwasserversorgung und zu besserem Wasser- und Hygiene-Management von Schulkindern, heranwachsenden Mädchen und Frauen im Distrikt Chitwan/Nepal, 1. Rate	31.250
Stiftung visions for children	RTL-Spendenmarathon 2016/Schulspeisungen für insgesamt 1.653 Schüler an der Grund- und Sekundarschule in Kivoga sowie der Grundschule und dem Kindergarten in Gitaramuka/Burundi, Auszahlung vollständig	30.000
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/musikpädagogische Arbeit im RTL-Kinderhaus MANUS für rund 30 Kinder und Jugendliche (Bandprojekt NEUER SOUND, Rap-Workshop) in Gelsenkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000
breakfast 4 kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Verteilung von kostenlosen Pausenbrotchen für Kinder an sieben Grundschulen in Köln und Brühl/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Umbau eines Spielplatzes des heilpädagogischen Heimes für Kinder und Jugendliche „CaritasWohnen am Michaelkirchplatz“ in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	29.691
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Anschaffung u. a. von einem rollstuhlgerechten Fahrzeug, einem Gewerbegeschirrspüler sowie einem EDV-gestützten Krankendokumentationssystem im Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden/Deutschland, 3. und finale Rate	26.307
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Sanierung von zusätzlichen Räumlichkeiten im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in Mannheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hugo Tempelman Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau und Einrichtung eines Sportplatzes für Kinder und Jugendliche im Township „Ntwane“ in Limpopo/Südafrika, Auszahlung vollständig	25.000
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2017/Anschaffung eines Kleinbusses, um die tägliche Auslieferung der kostenlosen Pausenbrote für Schulkinder in der Städteregion Aachen, Köln und Brühl zu gewährleisten/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Finanzierung u. a. von gemeinsamen Frühstückchen, der Errichtung eines Gartenhauses sowie von Dekorationen in den Gemeinschaftsräumen des Ronald McDonald Hauses Sankt Augustin für Familien mit schwerkranken Kindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
Missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Child Rescue Programm „PREDA“ zur Befreiung, Unterbringung, Ausbildung und psychologischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die illegal inhaftiert wurden, in Olongapo City/Philippinen, Auszahlung vollständig	20.000
Caritas-Stiftung „Mittelpunkt Mensch“	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2016/Projekt „Hand in Hand, Kinder entdecken ihre Möglichkeiten“ für Zugang zu Bildung, Kultur und sozialen Angeboten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bad Kreuznach/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.000
Hand-in-Hand für schwerst- und krebskranke Kinder Altstadt e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Anschaffung eines PKW für die Fahrten von Familientherapeuten zu den betroffenen Familien mit schwerst- oder krebskranken Kindern in Altstadt in Hessen/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.000
Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße in Köln e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Anschaffung von Kinderbüchern und Fördermaterialien für Schüler der Grundschule Loreleystraße in Köln zur Förderung der Lesefertigkeiten und Verbesserung der Deutschkenntnisse für zugewanderte Kinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000
Vestische Caritaskliniken GmbH	RTL-Spendenmarathon 2016/Anschaffung eines Videokolposkops (Untersuchungsgerät für Kinder) für das Zentrum für interdisziplinären Kinderschutz an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln/Deutschland, Auszahlung vollständig	14.422



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Familienschutzwerk e.V.	„Cash Crash“ 2013/Projekt „Kinderküche“: täglich warmes Mittagessen sowie Hausaufgabenhilfe/Nachhilfeunterricht für benachteiligte Kinder in Berlin-Moabit/Deutschland, 3. und finale Rate	14.267
Förderverein der Kinderneurologie Bonn e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Verbesserung der Lebensqualität chronisch nierenkranker Kinder in der Universitätsklinik Bonn/Deutschland, Auszahlung vollständig	14.020
Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder	RTL-Spendenmarathon 2016/„Gemeinsam gesund werden“ (therapeutische Bauernhofbesuche für Kinder krebskranker Mütter auf dem Demeter Bauernhof Eichwerder) sowie „Zusammen stark werden“ (therapeutische Ausflüge zu „Tille´s Pony- und Tierfarm“ in Brunsbüttel für Kinder krebskranker Mütter)/Deutschland, Auszahlung vollständig	13.800
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Weiterführung der MAITI-India-Anlaufstelle für entführte und verschleppte Mädchen und Frauen aus Nepal in Neu Delhi/Indien, Auszahlung vollständig	11.500
Verein für krebskranke Kinder Hannover e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Musiktherapeutenstelle und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche bei langem Klinikaufenthalt auf der Kinderkrebstation der Medizinischen Hochschule Hannover/Deutschland, Auszahlung vollständig	11.311
Arne-Friedrich-Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Finanzierung von zwei Blutmessgeräten für erkrankte Kinder und Jugendliche im Deutschen Herzzentrum Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Beschützerinstinkte e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/tiergestützte Therapien für Kinder mit besonderem Förderbedarf auf dem Risthof am Großen Alpsee im Allgäu/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Anschaffung u. a. von Spielzeug, Buggys, Einschlafhilfen und drei CD-Playern für das Familienbaumhaus der Kinderherzstation am Universitätskrankenhaus Eppendorf in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Sea-Eye e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Anschaffung von 1.000 Schwimmwesten, geeignet auch für Kinder und Jugendliche, zur Versorgung von vom Ertrinken bedrohten Flüchtlingen vor der Küste Afrikas, Auszahlung vollständig	10.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
McDonald´s Kinderhilfe Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Renovierungsarbeiten im Ronald McDonald Haus für Familien von schwerkranken Kindern in München-Großhadern/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Förderverein Kinderhospiz e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Täglicher Zusatzbedarf eines Pflegeplatzes für lebensverkürzt erkrankte Kinder im Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf, der nicht von den Krankenkassen übernommen wird/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Mukoviszidose e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Projekt „muko.fit“ für kleine Mukoviszidose-Patienten mit kritischen Verläufen und/oder besonderen psychosozialen Herausforderungen, um insbesondere junge Patienten bei den besonderen Herausforderungen in der Bewältigung des sehr aufwändigen, täglich mehrstündigen Therapie-Alltages zu unterstützen/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Förder- und Freundeskreis Elliniko e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017 / 1. Anschaffung eines gebrauchten Kleinbusses für den Transport von behinderten Jugendlichen zu ihrer Ausbildungsstelle in Mani 2. Anschaffung von diversen medizinischen Geräten für die pädiatrische Klinik an der Aristoteles Universität Thessaloniki 3. Anschaffung eines Spirometers für die Kinderstation des Allgemeinen Krankenhauses von Katerini/Griechenland, Auszahlung vollständig	10.000
SOS-Kinderdörfer weltweit – Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Lebensunterhalt, Ausbildung sowie medizinische Versorgung von zwölf Kindern im SOS-Kinderdorf El Alto/ Bolivien, Auszahlung vollständig	10.000
AWA – Aktionsgemeinschaft Viersen-West-Afrika e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Bau und Einrichtung neuer Schultrakte für das Gymnasium in Yokele und für die Grundschule Kqime Wume/Togo, Auszahlung vollständig	10.000
NABU Naturschutzbund Hessen e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Behindertengerechter Umbau der Jugendburg Hessenstein in Vöhl-Ederbringhausen für Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Handicaps/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Anschaffung eines Transportbeatmungsgerätes für die Beatmung kritisch kranker Kinder beim Transport innerhalb des Deutschen Herzzentrums in München/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
AGAPEDIA Stiftung für Kinder. Soziales und Bildung gGmbH	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Projekt „Kreativwerkstatt“ für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien im Kinderzentrum Esslingen/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Ausstattung von Medienkursen für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund u. a. in der Erstaufnahmestelle Eisenhüttenstadt/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Dalits. Eine Chance für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Bau einer Schule für 47 Kinder aus der Kaste der Dalits im Dorf Mynigani Palli im Bundesstaat Andhra Pradesh/Indien, Auszahlung vollständig	9.500
Förderverein Schulreiten Comenius-Schule Schwetzingen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/heiltherapeutisches Schulreiten an der Comenius-Schule Schwetzingen für Kinder mit geistiger Behinderung/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.000
Zwerg Nase Förderverein e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Kauf eines neuen Therapiebettes für ein Kind mit schwer therapierbarer Epilepsie im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/Deutschland, Auszahlung vollständig	6.148
Aktion Tschernobyl Pfreimd e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Anschaffung einer Wasseraufbereitungsanlage für eine Sterilisationsanlage in der neurologischen Kinderklinik in Kiew/Ukraine, Auszahlung vollständig	5.965
Nothing is forever e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Veranstaltung des Charity Cups 2017 für von Neurofibromatose betroffene Kinder und deren Familien in Regensburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.700
Gospelprojekte-Ruhr e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Ferienfreizeit auf dem ehemaligen Bauernhof „Kirschkamperhof“ in Krefeld für Grundschulkinder aus einkommensschwachen Herner Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.558
Förderverein für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Begegnungswochenenden für verwaiste Geschwister und Eltern nach dem schweren Verlust eines Kindes/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Dunkelziffer e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Begleitpersonen bei Verdacht auf und bei erwiesenem sexuellen Missbrauch in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Little Art e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Kunstprojekt „Die Verwandlung“ im Münchner Künstlerhaus für deutsche Kinder sowie Flüchtlings- und Migrantenkinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Mittendrin e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und Durchführung diverser Kurse für bzw. in der Anlaufstelle „Chillen inklusive“ für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Seniorpartner in School – Landesverband NRW e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Grundausbildung von Mediatoren in der Bildungsstätte des CVJM in Wuppertal zur Konfliktregulierung und Gewaltprävention an Schulen deutschlandweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Königinnen und Helden e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Kulturpädagogisches Projekt „Die kleinen Königskinder“ für Kinder mit Migrationshintergrund in Düsseldorf-Oberbilk/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Grenzenlos in Bewegung – Spoho aktiv e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Anschaffung von Sportmaterialien für ca. 240 Kinder in der Flüchtlingsunterkunft am Butzweilerhof in Köln-Ossendorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
SOS Mediteranée Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Anschaffung von speziellen Rettungswesten für Kinder und Babys in Seenot sowie Charter des Rettungsschiffs „Aquarius“ für Rettungseinsätze im zentralen Mittelmeer, Auszahlung vollständig	5.000
Helden e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Anschaffung von zehn Skateboards und Schutzausrüstungen sowie die Finanzierung von Baumaterialien für das Projekt „Kreativwerkstatt und Skateboardschule“ für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Hannover/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Indienkreis e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Anschaffung von Computern, Druckern und Nähmaschinen zur Berufsausbildung für Mädchen im Waisenhaus „Anjanam“ in Kollam im Bundesstaat Kerala/Indien, Auszahlung vollständig	5.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Lebenshilfe Heinsberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/deutsch-russisches Musikprojekt „Rur-Rock“ der Rurtalschule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung für eine gemeinsame Musical-Aufführung in Heinsberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.500
Krefelder Verein Kinder und Jugend e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen zur Unterstützung bei der Hausaufgabenhilfe für Schulkinder mit Migrationshintergrund aus einem sozialen Brennpunkt in Krefeld Oppum/ Deutschland, Auszahlung vollständig	4.280
Philipp Lahm-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Philipp Lahm-Sommercamps bei München für 80 benachteiligte und krebserkrankte Kinder im Sommer 2017/Deutschland, 3. und finale Rate	4.000
Neue Kulturwege e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2017/Projekt „KidsKultur“ zur Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien an Kultur- und Freizeitveranstaltungen in Potsdam/ Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	Mitarbeiterprojekt 2017/Finanzierung wöchentlich stattfindender Frühstücke für Eltern mit kranken Kindern für ein Jahr im Ronald McDonald Haus beim Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln/Deutschland, Auszahlung komplett	3.000
Kindermissionswerk Sternsinger e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Mobiliar für den Kindergartenbereich und die Grundschule in der Pfarrei „Nuestra Senora de los Milagros de Caacupe“ in Buenos Aires/Argentinien, Auszahlung komplett	2.800
kidshelp – Kambodscha e.V.	Mitarbeiterprojekt 2017/Finanzierung von Schuluniformen und Schulmaterial für 116 Mädchen und Jungen in der Khemara Kidshelp School in Lor et Village in der Prek Dambang Provinz bei Phnom Penh/Kambodscha, Auszahlung vollständig	2.350
<b>Total</b>		<b>10.559.308</b>



Großer Jubel bei der Spendenübergabe im Sommercamp: Philipp Lahm (re.) und Wolfram Kons freuen sich gemeinsam mit sozial benachteiligten Kindern.



Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
bofrost*	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. RTL-Kinderhäuser Berlin, Köln, Stuttgart, München und Leipzig/Deutschland</li> <li>2. Musik- und Tanzprojekt „Urban Culture“ für die Kinder der RTL-Kinderhäuser in der Musterregion Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland</li> <li>3. Bau eines Hauses für von Obdachlosigkeit betroffene Mütter und deren Kinder in München/Deutschland</li> <li>4. Ein durch Traumatherapien begleitetes Sportangebot zur psychologischen Stabilisierung und Integration von Flüchtlingskindern aus dem syrischen Raum in Bremen/Deutschland</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Caritasverband der Stadt Köln e.V.</li> <li>2. Volksbank BraWo Stiftung</li> <li>3. HORIZONT e.V.</li> <li>4. WORLD CHILDHOOD FOUNDATION Stiftung für hilfsbedürftige Kinder</li> </ol>	1.000.000
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder in Benin/ Afrika	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	500.000
Deutsche Fertighaus Holding	Sanierung der Geburtshilfestation in der Hunsrück Klinik in Simmern/Deutschland	Förderverein Hunsrück Klinik & Aenne Wimmers Hospiz e.V.	321.207
Volksbank BraWo	Musik- und Tanzprojekt „Urban Culture“ für die Kinder der RTL-Kinderhäuser in der Musterregion Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland	Volksbank BraWo Stiftung	250.000
Thomas Sabo GmbH und Thomas Sabo Stiftung	Hilfe für blinde/sehbehinderte Kinder in Benin/Afrika	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	250.000
help alliance e.V.	Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen an der staatlich anerkannten Ersatzschule „Offene Schule Köln“/Deutschland	help alliance e.V.	120.000
LR Global Kids Fund	RTL-Kinderhäuser Leipzig und Stuttgart/Deutschland	Caritasverband der Stadt Köln e.V.	100.000
Lost Sisters Karnevalsgesellschaft e.V.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. RTL-Kinderhäuser Berlin, Köln, Stuttgart, München und Leipzig/Deutschland</li> <li>2. Frühstücksinitiative „breakfast4kids“ an Grundschulen im Raum Köln/Aachen/Deutschland</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Caritasverband der Stadt Köln e.V.</li> <li>2. breakfast4kids e.V.</li> </ol>	60.000

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
BB Bank eG	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Stuttgart und Mannheim	Caritasverband der Stadt Köln e.V. und Aufwind Mannheim e.V.	45.000
Visions for Children Stiftung	Finanzierung von Schulspeisungen für über 1.600 Schüler an der aus den Mitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ erbauten Grund- und Sekundarschule in Kivoga sowie an der Grundschule und dem Kindergarten in Gitaramuka in Burundi/Afrika	Visions for Children Stiftung	33.000
GBI Deutschland e.V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Gelsenkirchen/ Deutschland	Manuel Neuer Kids Foundation	30.000
Energetix GmbH & Co. KG	Bau und die Einrichtung eines Sportplatzes für Kinder und Jugendliche im Township „Ntwane“, Limpopo/Südafrika	Hugo Tempelman Stiftung	25.000
20th Century Fox of Germany	Umbau eines Spielplatzes für das heilpädagogische Heim „CaritasWohnen am Michaelkirchplatz“ für Kinder und Jugendliche in Berlin/Deutschland	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	20.000
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG	Produktionskosten für ein Handbuch für das Projekt „Psychosoziale Unterstützung an Kindergärten und Grundschulen“ für LehrerInnen, ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen an Grundschulen in Berlin, Frankfurt/ Oder, Cottbus und Königs Wusterhausen/Deutschland	Save the Children Deutschland e.V.	10.000
X-Leasing	Bau eines Hauses für von Obdachlosigkeit betroffene Mütter und deren Kinder in München	HORIZONT e.V.	7.000
Nothing is forever e.V.	Veranstaltung des Charity Cups 2017 in Regensburg für von Neurofibromatose betroffene Kinder und deren Familien aus ganz Deutschland	Nothing is forever e.V.	5.700
SHL Versicherungsmakler	Bau eines Hauses für von Obdachlosigkeit betroffene Mütter und deren Kinder in München	HORIZONT e.V.	3.000



## 2.1.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2017 (Auswahl)

### 2.1.2.1 National

#### Die RTL-Kinderhäuser

##### Die RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig-Wolfburg

In den vier bestehenden RTL-Kinderhäusern in der Region Braunschweig-Wolfburg hat sich die Durchführung von themenbezogenen zusätzlichen Förderprojekten bewährt, z. B. der pädagogische Mittagstisch, ein Schulsozialprojekt an Grund- und Förderschulen, Lehrer- und Schülerworkshops, die Unterstützung schuleigener Projekte in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Brainfitness sowie Projekte zu den Themenfeldern Musik, Kunst, Tanz und Theater. Im Folgenden seien zwei dieser Angebote ausführlicher dargestellt:

#### Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven sozial benachteiligter Kinder in der Region Braunschweig-Wolfburg

#### Land:

Deutschland

#### Projekt:

Fortführung des pädagogischen Mittagstisches in den RTL-Kinderhäusern in Braunschweig, Salzgitter, Wolfburg und Gifhorn

#### Förderbetrag:

250.000 Euro

#### Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

#### Ausgangslage vor Ort:

Der pädagogische Mittagstisch wurde 2017 in vier RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfburg in Kooperation mit der Musischen Akademie im CJD Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Gifhorn, dem SOS-Kinderdorf e.V. Mütterzentrum Salzgitter sowie der Wolfsburger Tafel e.V. durchgeführt. Am pädagogischen Mittagstisch aller RTL-Kinderhäuser nehmen von montags bis donnerstags Kinder mit schulischen Problemen oder Versetzungsgefährdung teil. Auch Kinder, die keine oder nur wenig Unterstützung von zu Hause erhalten, und/oder an Problemen im sozial-emotionalen Verhalten leiden, zählen zu den Teilnehmern.

Ein Großteil der betreuten Grundschüler hat außerdem Probleme mit der deutschen Sprache, da ihre Familien einen Migrationshintergrund haben. Auch Flüchtlingskinder, die besondere Unterstützung benötigen, werden begleitet.

Angeboten wird eine verlässliche Betreuung von Grundschulern in schwierigen Lebenssituationen und mit besonderem Förderbedarf in Absprache mit den Lehrkräften, den Erziehungsberechtigten und den MitarbeiterInnen der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Die Kinder benötigen eine individuelle Betreuung, da ihr Entwicklungsstand sehr unterschiedlich einzustufen ist und zusätzlich durch familiäre Probleme beeinflusst wird.

#### Umsetzung/Maßnahmen:

Zum verbindlichen Angebot gehört ein gemeinsames Mittagessen, das zum Teil angeliefert (z.B. beim Kinderschutzbund Braunschweig), zum Teil aber auch

frisch gekocht wird (z. B. beim Kinderschutzbund Gifhorn und im SOS-Mütterzentrum Salzgitter). Die Kinder werden bei einzelnen vorbereitenden Aufgaben angeleitet und beteiligt. So lernen sie die einzelnen Arbeitsschritte und die Abstimmung untereinander. Das Essen wird in einer Gemeinschaft zu sich genommen und dafür werden gemeinsame Tischregeln erarbeitet. Auf diesem Wege erfahren die Kinder, wie wichtig Kommunikation während des Essens ist.

Anschließend erhalten die Kinder Unterstützung und Begleitung bei den Hausaufgaben. Auch auf Lernschwächen wird eingegangen. Durch die individuelle Begleitung werden die Kinder gefördert und zum regelmäßigen Erledigen der Hausaufgaben in der Gruppe motiviert. Im RTL-Kinderhaus Gifhorn findet mittwochs außerdem ein spezielles Leseangebot statt, um die Kenntnisse der deutschen Sprache zu vertiefen und das Textverständnis zu schulen. Besonders für Kinder mit Migrationshintergrund ist dies sehr hilfreich. Die Kinder werden durch ein positives Gruppenerleben und die Unterstützung der sozialpädagogischen Betreuer in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert. In Konfliktsituationen werden Lösungsstrategien gemeinsam erarbeitet. Die Eltern werden am Entwicklungsprozess ihrer Kinder beteiligt, damit sie ihre Kinder zu Hause unterstützen können. Hierzu finden Elternabende oder Einzelgespräche mit den Erziehungsberechtigten statt.

Nach der Hausaufgabenzeit folgt die Entspannungszeit und die Zeit zum Spielen mit anderen Kindern. Wöchentliche Aktionen und Spezialnachmittage, Ausflüge und Ferienangebote sowie verschiedene Feste mit Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden ergänzen



Zu den Angeboten des pädagogischen Mittagstisches gehört auch ein umfangreiches Freizeit- und Ferienprogramm.



Viele Schüler konnten ihre schulischen Leistungen dank der Hausaufgabenbetreuung verbessern.



Gelungene Integration am Mittagstisch: Das regelmäßige Beisammensein von Kindern verschiedenster Kulturen verbindet.

zen den Inhalt des pädagogischen Mittagstisches.

#### Ergebnis/Wirkung:

Die Lehrer der betreuten SchülerInnen spüren, dass sich deren Arbeitsverhalten verbessert hat. Die Mitarbeit im Unterricht ist regelmäßiger und konzentrierter. Als Langzeitwirkung von erledigten Hausaufgaben konnten deutlich höhere Sachkenntnisse bei den Kindern festgestellt werden. Dank der besseren Noten sind die Schüler außerdem leichter zum Hausaufgabenmachen zu motivieren. Durch die Regelmäßigkeit, mit der

Schularbeiten im pädagogischen Mittagstisch erledigt werden, und die verbindlichen Zeitvorgaben, ist für einige Kinder das Erledigen der Hausaufgaben selbstverständlich und zugleich erträglicher geworden.

Im Alltag zeigt sich deutlich, dass die Kinder soziale Kompetenzen erlernen und anwenden können. Die verstärkte Einbindung in Freizeit- und Ferienangebote verdeutlicht die gelungene Integration von sozial benachteiligten SchülerInnen und die Teilhabe am soziokulturellen Leben. Kinder aus Flücht-

lingsfamilien, die bereits längere Zeit ein RTL-Kinderhaus besuchen, sind angekommen und ganz in den Alltag sowie die Angebote integriert. Sie sind nicht mehr nur unter sich, sondern spielen, essen und reden mit allen Kindern. Auch die Eltern lernen die Angebote des RTL-Kinderhauses mehr und mehr zu schätzen. Durch Einzelgespräche mit den Eltern konnten unbegründete Ängste und Hemmungen sowie Verständnisprobleme abgebaut werden.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität und Förderung von sozial benachteiligten Kindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

„Kinder stärken – Zukunft sichern“: Projekt zur musischen Bildung in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfsburg

**Förderbetrag:**

240.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Volksbank BraWo Stiftung



Einfach mal sich selber austesten: RTL-Kinderhaus-Kids erproben sich auf der Theaterbühne.

**Ausgangslage vor Ort:**

2017 wurde das „Kinder stärken – Zukunft sichern“-Projekt in vier RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig-Wolfsburg in Kooperation mit der Musischen Akademie im CJD Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Gifhorn, dem SOS-Kinderdorf e.V. Mütterzentrum Salzgitter sowie dem Mehrgenerationenhaus Wolfsburg durchgeführt. Zusätzlich nahmen als externe Partner auch sechs Grundschulen aus Braunschweig teil.

Die betreuten Schüler sind zwischen sechs und elf Jahre alt, kommen aus schwierigen Familienverhältnissen und/oder leben in sozialen Brennpunkten in Braunschweig. Die RTL-Kinderhäuser sind für diese Kinder aus Familien mit geringen Zugangsmöglichkeiten zu außerschulischen Bildungsangeboten oft die einzige Anlaufstätte.

In allen RTL-Kinderhäusern obliegt die Leitung des Projektes pädagogischen Fachkräften, die mit Eltern und Lehrern zusammenarbeiten und bei Bedarf

zusätzliche Hilfe und Unterstützung zur Förderung des Kindes vermitteln. Außerdem unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter, die regelmäßig geschult werden, die Teams der Kinderhäuser bei ihrer täglichen Arbeit.



Musikworkshops helfen den Kindern ihre eigenen Stärken kennenzulernen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

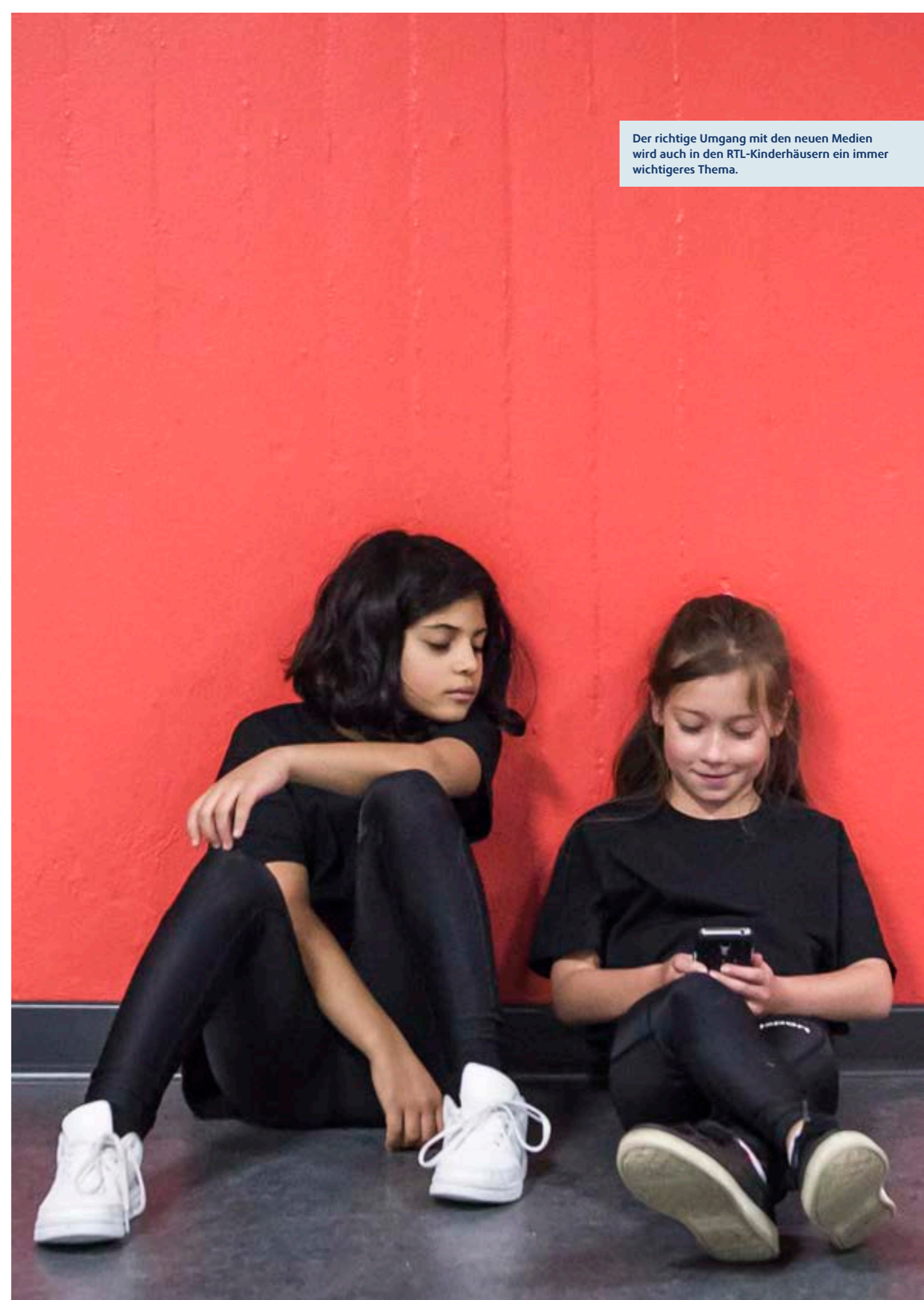
Die Musische Akademie im CJD Braunschweig übernahm mit der New Yorker Musischen Akademie die organisatorische und künstlerisch-pädagogische Leitung dieses Projektes. Kinder aus sozial bzw. wirtschaftlich eingeschränkten Verhältnissen konnten Grunderfahrungen in den Bereichen Musik, Kunst, Theater und Tanz machen. Dabei wird evaluiert,

in welchem Bereich sie besondere Begabungen mitbringen. In diesem Bereich werden sie intensiv gefördert. Die Musische Akademie hält die notwendigen Ressourcen vor.

An vier Tagen in der Woche fand je ein Angebot im Bereich Theater, Kunst, Musik und Tanz in den vier RTL-Kinderhäusern statt. Die Kurse für die externen Grundschüler wurden freitags parallel in der Musischen Akademie angeboten. Diese Kleingruppenförderung wurde eingebunden in ein künstlerisches Konzept, das am Ende eine originelle Aufführung durch die Kinder selbst ermöglichte. Am 11. November 2017 präsentierten die teilnehmenden Grundschüler erfolgreich vor Eltern und Geschwistern mit „122 Helden“ szenische Collagen aus den Bereichen Tanz, Theater und Musik in der Aula des Gymnasiums Raabeschule in Braunschweig.

Theater: 2017 richtete sich die szenische Entwicklung stark an den Interessen und den Themen der Lebenswelt der Kinder aus. So entstanden Szenen aus der Improvisation der Kinder zu Fragen wie „Wer sind wir überhaupt?“, „Wer bin

Der richtige Umgang mit den neuen Medien wird auch in den RTL-Kinderhäusern ein immer wichtigeres Thema.







Mit Bravour bestanden die jungen Talente aus den RTL-Kinderhäusern ihren großen Tanzauftritt.

ich? – Wer bist du?“, „Worin sind wir verschieden? – Wo haben wir Gemeinsamkeiten?“, „Wovon träumen wir, wenn wir groß sind?“, „Wer ist ein Held?“

Musik: Im Fokus standen das Verstehen und Erlernen von Rhythmik und ihren vielen Darstellungsmöglichkeiten mit verschiedenen Instrumenten. Unterrichtet wurden auch vereinfachte Notations- und Zählsysteme, um die Rhythmen jederzeit wieder abrufen zu können. Erste Gehversuche auf der Ukulele weckten das Interesse vieler Kinder, einige wechselten bald zur Gitarre und erlernten anspruchsvollere Stücke. Manche von ihnen trauten sich auch an die E-Gitarre oder den E-Bass. Es entwickelte sich eine hervorragende Kinderhausband mit eigens arrangierten Songs. Vocalcoaching und das Covern moderner Popsongs setzten zudem verborgene Talente frei.

Tanz: In den Tanzgruppen wurden Hip-Hop, Popping und Breakdance unterrichtet. Im Laufe der Zeit entwickelten die Kinder sogar eigene Choreografien. Kunst: Die Schüler erprobten viele verschiedene Techniken der Bildenden

Kunst: Druck- und Spachteltechniken, Tuscharbeiten, Gemeinschaftsbilder mit Fingerfarben und Malen nach Geschichten. Fotos und Kopien wurden collagiert und farbig überarbeitet. Außerdem wurden Techniken zur Lockerung ausprobiert wie Zeichnen mit geschlossenen Augen, Malen mit Sand und Salz. Die Themen ergaben sich aus den Vorlieben der Kinder.



Bei allen künstlerischen Angeboten sind die Kinder von Anfang an kreativ eingebunden.

**Ergebnis/Wirkung:** Die beteiligten Schüler sind motiviert und freuen sich, in den jeweiligen künst-

lerischen Schaffensprozess von Anfang an mit eingebunden zu sein. Zu den anwesenden Honorarkräften konnten sie ein gutes Vertrauensverhältnis aufbauen. Über viele Improvisationen entstanden im Bereich Theater verschiedene Szenen. Am Ende stand die Erkenntnis, dass jedes der Kinder ein kleiner oder großer Held ist.

Im Bereich Musik verlangte ein großes Ensemble, bestehend aus Klavier, Xylophon, Cajons, Gitarren und Ukulelen sowie Gesang, ein hohes Maß an Konzentration, Teamfähigkeit und Disziplin ab. Stille, zurückhaltende Kinder verwandelten sich beim gemeinsamen musikalischen Erlebnis zu selbstbewussten Instrumentalisten oder gar zu Popstars.

Auch durch das Tanztraining wurden die Kinder immer selbstbewusster. Sie sporneten sich gegenseitig an und führten sich die selbstkreierten Choreografien gegenseitig vor. Im Bereich Kunst ließen sich die Teilnehmer bereitwillig auf Neues ein und experimentierten mit bislang unbekannt Techniken.

**Ziel:** Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern

**Land:** Deutschland

**Projekt:** Unterstützung von Alleinerziehenden und Familien sowie deren Kindern in Notlagen in einem sozialen Brennpunkt in Mannheim

**Förderbetrag:** 946.500 Euro insgesamt, in 2017 ausgezahlt: 441.700 Euro

**Trägerorganisation:** Aufwind-Mannheim e.V.

### Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in Mannheim

**Ausgangslage vor Ort:** Der Stadtteil Mannheim-Neckarstadt-West ist ein sozialer Brennpunkt mit einem sehr hohen Migrationsanteil von aktuell 65 Prozent der Bewohner. Zahlen über steigende Kinderarmut, Berichte über Vernachlässigung von Kindern, immer häufiger vorkommende Fälle von Jugendlichen ohne Schulabschluss und somit geringen bis gar keinen Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie steigende Zahlen in Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistiken zeigten die Notwendigkeit von Hilfsprojekten auf, die Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen und deren Kinder unterstützen. Schuld an dieser Situation sind u. a. auch die rapide gestiegenen Mieten und die fehlenden Wohnungen auf dem sozialen Wohnungsmarkt. Viele Wohnungen sind daher überbelegt. Die steigende Armut birgt viele Ausschlusskriterien für die Betroffenen, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Aber die fehlende Zukunftsperspektive, gerade bei den neu zugewanderten Familien



Freizeitangebote wie z. B. der Besuch einer Kirmes fördern den Zusammenhalt unter den Kindern und Jugendlichen.

mit wenig oder gar keinen Kenntnissen der deutschen Sprache, hinterlässt bei den betroffenen Menschen häufig Mut- und Hoffnungslosigkeit, was sich auch auf das Miteinander mit ihren Kindern oder im Familienleben generell auswirkt. Etliche Eltern der Kinder im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ ziehen eine Rückkehr in ihr Heimatland in Erwägung und fördern daher die schulischen und gesundheitlichen Belange ihrer Kinder kaum noch. Perspektivlosigkeit, Armut und beengter Wohnraum steigern zudem die häusliche Gewalt. Darüber hinaus sind die Grundschulen in der Mannheimer Neckarstadt-West keine Ganztagschulen, was gerade den Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit stark erschwert.

Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ strebt durch Hilfe zur Selbsthilfe an, realistische Lebensperspektiven mit den Beteiligten umzusetzen. Zielgruppe sind Alleinerziehende und Familien mit Kindern im Grundschulalter. Hier wird die Basis für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang gelegt.

Im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ wird werktätlich und in den Schulferien eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter betreut. Die Familien werden mit ihren Kindern ganzheitlich beraten und unterstützt. Das heißt, die Kinder können in den vier Jahren Grundschulzeit, in denen sie die Betreuung nutzen, das Fundament für den weiteren Lebensweg legen. Den Eltern wird geholfen, Notlagen oder schwierige Lebenslagen zu mildern und zu verbessern. Die Stärkung des „Fundamentes Familie“ steht im Mittelpunkt. Es wird versucht unter den Familien und Alleinerziehenden ein Netzwerk zu bilden, das sich auch außerhalb der Öffnungszeiten von Aufwind gegenseitig unterstützt. So wird eine realistische Lebensperspektive erarbeitet.

Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ verzeichnet vermehrt Anfragen zur Betreuung von Kindern, die mit ihren Müttern in Frauenhäusern untergebracht sind. Auch die Anfragen bezüglich einer längeren Betreuungszeit als die bisher angesetzten vier Jahre Grundschulzeit der Kinder häufen sich. Viele Familien oder Alleinerziehende sehen





Geburtsfeier mit einem leckeren Marienkäferkuchen von Kooperationspartner bofrost\*.

ihre Zukunft eher im ländlichen Raum, außerhalb der Städte und Ballungszentren. Die Stadt Mannheim versucht auf die beschriebenen und bekannten Problematiken zu reagieren und denkt über eine grundlegende Sanierung im Wohnungsbereich und der wirtschaftlichen Stadtteilstruktur nach. Erste Erhebungen hierzu wurden beauftragt, auch soll eruiert werden, wie der Stadtteil für junge Familien und Geschäfte wieder interessant werden könnte.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die betreuten Kinder haben weiterhin mangelnde Sprachkenntnisse und auch kognitive Defizite. Eine intensive Einzelbetreuung bleibt daher unabdinglich. Das pädagogische Team setzt zudem verstärkt auf spezifische Lern- und Freizeitangebote, um die kognitiven Fähigkeiten zu stärken und die Motivation zum Lernen zu fördern. Hierzu wird ein Pool von ehrenamtlichen Helfern eingesetzt, nicht zuletzt auch wegen der individuellen Zuwendung, die Kinder bei einer Einzelbetreuung erhalten und die ihnen häufig im Elternhaus fehlt. Auch bei der Elternarbeit wird weiterhin auf

Ehrenamtliche zurückgegriffen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Sprachkenntnisse als sogenannte „Kulturdolmetscher“ fungieren.

Die konkrete Elternarbeit wurde 2017 jedoch nur noch von Mitarbeitern des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ geleistet. Hier sind das Vertrauen, das den Mitarbeitern entgegengebracht wird ebenso wie ihre fachliche Kompetenz ein wichtiger Faktor, um bei den Eltern auch Kritik an ihrem Verhalten gegenüber ihren Kindern anzubringen und ihnen bei einer Verhaltensänderung Wege aufzuzeigen. Auch bei der Planung der zukünftigen Lebensperspektive ist dieses Vertrauensverhältnis maßgeblich. Den Eltern und Alleinerziehenden wird angeboten, ihnen bei einem Umzug in den ländlichen Raum behilflich zu sein und sie bei den notwendigen Ämtergängen zu unterstützen. Auch in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern besteht ein enger Kontakt und findet ein regelmäßiger Austausch statt. So können gut koordinierte Schritte eingeleitet werden, sobald sich Auffälligkeiten im Verhalten der Kinder zeigen.

Die Renovierung des zweiten Obergeschosses des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ hat die Betreuung von Kindern und Jugendlichen auch aus weiterführenden Schulen ermöglicht. Mit Erfolg: Für einige Kinder ist das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ ihr erweitertes Zuhause, das ihnen den notwendigen Halt und Zuwendung gibt. Dieser Betreuungszweig soll weiter ausgebaut werden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die gezielte Elternarbeit, die intensivierte Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal sowie die gezielte Vernetzung von Eltern und Alleinerziehenden haben 2017 zu Erfolgen geführt: Zwei Mütter konnten ihre Ausbildungen zur Altenpflegerin und zur Straßenbahnfahrerin abschließen und stehen nun auf eigenen Füßen. Eine weitere Mutter konnte aus dem Frauenhaus ausgegliedert werden und eine eigene Wohnung beziehen. Der Aufenthaltsstatus dieser Frau konnte geklärt werden, da eine Firma aus dem Unterstützerkreis des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ ihr eine Arbeitsstelle mit unbefristetem Vertrag als Reinigungskraft in Vollzeit gegeben hat. Eine brasilianische Familie ist mit ihren beiden betreuten Töchtern in den nahen Odenwald umgezogen. Der Vater hat dort einen Arbeitsplatz bei einer Baufirma gefunden und die Mutter einen 400-Euro-Job. Ein besonderes Highlight war die Bewerbung eines der ersten im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ betreuten Kinder: Die heute 18-Jährige absolviert eine Ausbildung zur Erzieherin und wird den fachpraktischen Teil ihrer Ausbildung ab September 2018 im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ beginnen.



Seit der Renovierung des zweiten Obergeschosses im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ gibt es viel Platz zum Kochen.



## Die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser

### Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

### Land:

Deutschland

### Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in München, Berlin, Köln, Leipzig und Stuttgart

### Förderbetrag:

513.650 Euro

### Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

## Das RTL-Kinderhaus in München

### Ausgangslage vor Ort:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des RTL-Kinderhauses im Kinder- und Jugendhaus KUBU der Caritas, dem das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist der Stadtbezirk 2, die Isarvorstadt, in der näheren Umgebung des Glockenbachviertels. Das Viertel ist u. a. durch hohe Geburtenraten und eine starke Gentrifizierung geprägt. Eine Folge der Gentrifizierung im Stadtbezirk München 2 ist ein starker Anstieg des Mietpreisniveaus, der Familien und Alleinerziehende mit geringem bis mittleren Einkommen in finanzielle Bedrängnis bringt.

Aber auch im Glockenbachviertel werden gesellschaftspolitische Probleme dieser Zeit, wie Wohnungsnot und steigende Flüchtlingszahlen, sichtbar. In fußläufiger Entfernung befinden sich die Flüchtlingsunterkunft Blumenstraße 51 und das Charlotte-von-Kirschbaum-Haus, ein Obdachlosenheim für Familien und Frauen.

Wegen der hohen Lebenshaltungskosten in München sowie des sich wandelnden Rollenbilds in der Gesellschaft ist der Großteil aller Eltern erwerbstätig. Es gibt daher im Stadtbezirk München 2 einen höheren Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung von Grundschulkindern, als Angebote vorhanden sind. Des Weiteren gibt es Familien, die sich aufgrund von fehlenden Informationen, fehlender Sprachkenntnisse und Fehleinschätzung der schulischen Belastung nicht rechtzeitig um einen Hort- bzw. Mittagsbetreuungsplatz kümmern und mit der daraus resultierenden Situation überfordert sind. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, setzt hier das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ mit seinen Angeboten und Aktivitäten an. Es geht sowohl um die Entlastung von einkommensschwachen, alleinerziehenden und berufstätigen Eltern, die Integration von Migranten, insbesondere von Flüchtlingen, als auch



Kreative Freizeitangebote sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von RTL-Kinderhäusern.

um die Stärkung der eigenen Persönlichkeit von Kindern durch ressourcenorientierte pädagogische Arbeit. Dazu gehören als Basisarbeit die Mittagsbetreuung, die offene Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe und die Einzelnachhilfe. Ergänzend kommen Ferienangebote, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche als auch persönlichkeitsstärkende individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich, hinzu.

### Umsetzung/Maßnahmen:

**Mittagsbetreuung:** Das Schuljahr 2016/17 endete im Juli 2017 mit der Verabschiedung von sechs Kindern, darunter einem Kind aus dem Förderzentrum Johanneskirchen. Das Schuljahr 2016/17 zeichnete sich durch mehrere Wechsel und Neuaufnahmen aus, die Gruppengröße im RTL-Kinderhaus schwankte zwischen elf und 15 Kindern zum Ende des Schuljahres. Dies lag vor allem an dem Übertritt von Ü-Klassen in Regelklassen sowie dem Umzug und Zuzug von Migrationskindern. Das neue Schuljahr hat Mitte September 2017 begonnen. Die Gruppengröße beträgt nun konstant zwölf Kinder. Fester Bestandteil der Mittagsbetreuung sind ein warmes frisches Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit, Freizeitgestaltung und Miteinbeziehung der Kinder in relevante Entscheidungsprozesse. Auf Elternarbeit wird großen Wert gelegt.

### Offene Hausaufgabenbetreuung und Einzelnachhilfe:

Die offene Hausaufgabenbetreuung sowie die kostenfreie Einzelnachhilfe ist für Familien mit Migrationshintergrund ein fester Bestandteil des Projekts „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ im RTL-Kinderhaus. Die Grundschul Kinder erhalten in einer kleinen Gruppe oder in Form von Einzelnachhilfe Unterstützung bei den Hausaufgaben, beim Vorbereiten von Leistungsnachweisen und lesen regelmäßig aus Büchern der kleinen KUBU-Bibliothek. Sie knüpfen so schnell Kontakte zu anderen Kindern außerhalb ihrer Klassengemeinschaft. Auch die Eltern profitieren von der Zeit des Abholens und lernen sich gegenseitig kennen. So ist eine Öffnung für andere Lebenskonzepte möglich.

**Ferienprogramm:** Während der meisten bayrischen Schulferien werden im RTL-Kinderhaus Wochenprogramme wie ein Museumsprojekt, der Mitmachzirkus „TRAU DICH“ sowie Breakdance- und Graffiti-Workshops angeboten. Es gibt immer wieder neue Gruppenzusam-



Freunde finden und gemeinsam etwas erleben: Für diese Kinder gehört das glücklicherweise zum Alltag.

mensetzungen, doch viele Kinder kennen sich über die Schule, aus früheren Ferienangeboten oder der Nachbarschaft. Hier wird Wert gelegt auf vielseitige Beschäftigung und Aktivitäten. Der Unkostenbeitrag wird bei Bedarf gemindert oder komplett finanziert. Insgesamt 28 Kinder haben die Ferienangebote genutzt.

**Kursangebote:** Das individuelle Kursangebot ist differenziert. Es handelt sich dabei sowohl um langfristige sowie zeitlich begrenzte, offene und geschlossene Kursangebote aus dem kreativen, musikalischen und künstlerischen Bereich. Unter anderem wurden der Musikkurs „Sing Sang“ eine „Offene Holzwerkstatt“, das Kunstprojekt „EigenArt“ oder ein Zirkusprojekt angeboten. Bei allen Aktivitäten wird darauf geachtet, dass die Kurse allen Kindern im Stadtteil zugänglich sind und Unkostenbeiträge jederzeit durch die Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ abgedeckt werden können.

**Elternarbeit:** Elterngesprächsabende mit einer Familien- und Paartherapeutin (z. B. zum Thema „Freiräume – Grenzen – Regeln – Familienrituale“) für Eltern mit Schulkindern haben mit 18 Teilnehmern großen Anklang gefunden.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Um sich nach verschiedenen Umstrukturierungen im Haus und einem Leitungswechsel den

Kindern, Jugendlichen und Eltern im Viertel neu zu präsentieren, wurde im Juli ein großes Sommerfest mit Bullring, Glücksrad, Hau die Erbse und weiteren Aktivitäten veranstaltet. Rund 50 Erwachsene sowie 100 Kinder und Jugendliche nahmen an dem Fest teil.

**Vernetzung im Stadtteil:** Die Vernetzung im Stadtteil wurde weiter gepflegt. Großer Wert wird auf guten Kontakt mit den Grundschulen, mit städtischen und privaten Horten und Mittagsbetreuungen, mit benachbarten Pfarreien und sozialen Einrichtungen, mit den Sozialbürgerhäusern, dem Jugendamt, der Agentur für Arbeit, den städtischen und kirchlichen sozialen Beratungsstellen gelegt.

### Ergebnis/Wirkung:

Bei den oben genannten Aktivitäten haben im Zeitraum Januar 2017 bis Dezember 2017 ca. 180 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Die Kinder, die die Angebote des RTL-Kinderhauses wahrnehmen, erleben erfahrbare Beziehung und Verlässlichkeit durch erwachsene Kontaktpersonen. Ihre Persönlichkeit kann gestärkt und gefestigt werden. Sie erleben Selbstwirksamkeit durch Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, gelingende altersübergreifende Beziehungen zu Jugendlichen, soziales Lernen und Miteinander auf natürliche Weise. Durch eigene kreative Erfolge erweitern sie ihre Fähigkeiten und gewinnen an Selbstsicherheit.

Eltern, deren Kinder diese Angebote nutzen, erfahren Entlastung im Spagat zwischen Familie und Beruf. Insbesondere die Eltern der Kinder aus der festen Mittagsbetreuungsgruppe erleben einen Dialog über die individuelle Entwicklung ihrer Kinder, bekommen bei Bedarf Hilfestellungen bzw. Informationen über andere soziale Anlaufstellen im Stadtviertel und erleben gelungene Integration. Vor allem der Übertritt von zwei Mittagsbetreuungskindern aus Übergangsklassen in den Regelschulbetrieb kann als großer Erfolg gewertet werden.

Die Personalsituation im Jahr 2017 hat sich gut entwickelt. Eine während der Mittagsbetreuung durchgehend anwesende pädagogische Fachkraft, zwei FSJ-Kräfte sowie mehrere ehrenamtliche Betreuungskräfte gewährleisten den reibungslosen Ablauf der Mittagsbetreuung sowie Teile des offenen Angebots und der Ferienbetreuung. Durch die Aufstockung der Stundenzahl der pädagogischen Fachkraft kann deren Mitarbeit bei Ferienangeboten sichergestellt werden. Die neue Leitung, die seit Oktober 2016 im RTL-Kinderhaus tätig ist, hat sich gut eingearbeitet. Im Februar 2017 wurde befristet bis Juli 2017 eine weitere pädagogische Fachkraft eingestellt, um dem teilweise hohen Förder- und Integrationsbedarf der Kinder gerecht zu werden.



## Das RTL-Kinderhaus „magda“ in Berlin

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus „magda“ im Caritas-Jugendzentrum ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit in Berlin-Alt-Lichtenberg, welche sich hauptsächlich an benachteiligte Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 27 Jahren richtet. Die BesucherInnen stammen oft aus kinderreichen und finanzschwachen Familien. Die pädagogischen Schwerpunkte des RTL-Kinderhauses „magda“ sind Förderung der Alltagsbewältigung, gesunde Lebensweise und Bewegung. Eines der Schwerpunktprojekte ist das seit Jahren erfolgreiche Kochprojekt „Cookst DU?! – Kochen im Kiez“, in welchem gro-

welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, sich gesund und schmackhaft zu ernähren.

Das RTL-Kinderhaus wird täglich im offenen Bereich von rund 40 männlichen und weiblichen Jugendlichen besucht. In den Ferien beträgt die Anzahl der TeilnehmerInnen bei Fahrten und Ausflügen aus versicherungstechnischen Gründen nur zwischen zehn und 20 Jugendlichen. Bei besonderen Aktionen (z. B. Feste, Tag der offenen Tür, Workshops, Turniere) steigt die Anzahl auf bis zu 100 Besucher am Tag. Zu dem Sommerfest anlässlich der Eröffnung des Außengeländes am 15. September 2017 kamen sogar über 600 interessierte Besucher aus der Nachbarschaft.



Geschicklichkeitsparcours beim Sommerfest im RTL-Kinderhaus „magda“.

ßer Wert auf abwechslungsreiche und selbstzubereitete Gerichte gelegt wird. Das Kochprojekt ist ein durchgängiges Angebot und fester Bestandteil an allen Öffnungstagen. Dienstag und Donnerstag werden bevorzugt vegetarische und vegane Gerichte zubereitet. Täglich kochen und essen zehn bis 20 Jugendliche jeden Alters, Geschlechts und kulturellen Hintergrunds gemeinsam. Wichtig ist dabei, dass die Kinder und Jugendlichen eine andere Esskultur als zu Hause kennenlernen und für sich entdecken,

### Umsetzung/Maßnahmen:

Dank den Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ kann das RTL-Kinderhaus „magda“ Kindern und Jugendlichen aus Berlin-Lichtenberg und angrenzenden Stadtteilen eine Alternative zu ihrem Alltag zu Hause, wo sie meist alleine vor Fernseher oder PC sitzen, bieten. Im RTL-Kinderhaus „magda“ werden viele Aktionen und Ausflüge angeboten, bei denen die Jugendlichen über ihren Tellerrand schauen und etwas Neues für sich entdecken können.

2017 starteten neben dem Kochprojekt eine AG Garten, eine AG Tanz und eine AG Theater als kontinuierliche Angebote. Seit September wird auch die gegenüberliegende Sporthalle einmal wöchentlich genutzt. Zudem wurde im November mit der Mädchengruppe ein besonderes Angebot nicht nur für muslimische Mädchen eingeführt.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die „magda“-Wochenenden, die 2017 sechs Mal durchgeführt wurden und an denen sich jeweils bis zu 25 Kinder und Jugendliche beteiligten. Sie beginnen am Samstag mit einem sportiven Ausflug (Kletterwald, Fahrradtour, Schwimmen) und enden am Sonntagmittag nach einem großen Frühstück. Dank der RTL-Spende konnten dafür Luftmatratzen, Decken und Kissen angeschafft werden.

Sowohl die Angebote in den Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien als auch die Weihnachtsfeierlichkeiten werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Sie bestimmen selber, welche Aktionen und Ausflüge stattfinden, und werden auf diese Weise zu eigenverantwortlichem und konsensorientiertem Handeln ermuntert. Sie recherchieren unter Anleitung der BetreuerInnen selbstständig zur Planung und Durchführung der Aktivitäten wichtige Daten und Fakten. So wird auch die Wertschätzung der Angebote gefördert.

Im Januar wurde das neue Filmprojekt „Steh still!“ begonnen. Wöchentlich treffen sich die jungen Filmschaffenden, um am Drehbuch zu arbeiten, die Rollen zu entwickeln und das Arbeiten mit dem Film-Equipment zu lernen.

In den Winterferien wurden auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen Ausflüge ins Kino, ins Schwimmparadies Tropical Islands und zu einer Gokart-Bahn organisiert. An den Ausflügen haben zwischen zehn und 15 Jugendliche teilgenommen. Viele Jugendliche, die das RTL-Kinder-



Bei der Eröffnung des neuen Außengeländes wurden alle neuen Spielgeräte ausgiebig ausprobiert.



haus „magda“ besuchen, haben von zu Hause aus nicht die finanziellen Mittel, um sich so einen Ausflug leisten zu können. Auch hier hat die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ dazu beigetragen, dass alle Ausflüge stattfanden und jeder, der wollte, mitfahren konnte.

Im März gab es einen Workshop „Lieben – und Liebe machen“ zum Thema Sexualität und Partnerschaft. Hier fanden die Jugendlichen unserer Einrichtung eine Möglichkeit, in vertrauter Atmosphäre themen- und geschlechtsspezifische Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Aus diesem Grund wurde auch ein „Wunsch-und-Kummerbriefkasten“ im Eingangsbereich der Einrichtung angebracht.

In den Osterferien wurde ein Ausflug ins Jump House organisiert. Das Trampolinspringen im Jump House bringt die Jugendlichen in Bewegung und fördert das respektvolle Verhalten untereinander.

Die Früh- und Hochbeete des RTL-Kinderhauses „magda“ wurden unter fachkundiger Anleitung einer ehrenamtlichen Landschafts- und Gartenbauerin mit Tomaten, Paprika und Gurke bepflanzt. Zudem wurde ein Kräutergarten angelegt und Radieschen und Mohrrüben ausgesät. Mit der Zeit und Mühe, die die Jugendlichen in die Pflege der Beete und Pflanzen investieren, steigt auch ihre Wertschätzung für die Lebensmittel.

Im Mai fuhren zwölf Kinder und Jugendliche zu einem wildnispädagogischen Wochenende in einen Wald im Umland. Begleitet wurde das Programm von der Wildnisschule Berlin. Zusammen mit dem „Mensch Tier Bildung e.V.“ wurde ein Halbtages-Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung und Milchviehhaltung“ angeboten.

Im Juni fanden ein Billard- und Tischten-

nisturnier mit Preisverleihung und feierlicher Urkundenübergabe statt. Es gab Ausflüge ins Erlebnisbad T.U.R.M, zur Gokart-Bahn und ins Bowlingcenter.

Im Juli wurde eine Fahrradtour mit dem Besuch eines Kletterwalds organisiert. Zum Ferienstart gab es eine Party mit alkoholfreien Cocktails, grillen und Disco. Dafür wurden Scheinwerfer und eine Nebelmaschine gekauft, die auch auf dem Sommerfest im September wieder zum Einsatz kamen. Zudem fand die traditionelle Sommerfahrt diesmal nach Krakau statt.

Im August drehten alteingesessene und geflüchtete Kinder und Jugendliche drei Wochen lang unter Anleitung eines professionellen Filmteams einen selbstgeschriebenen Film. Viele neue Freundschaften zwischen geflüchteten und alteingesessenen Kindern und Jugendlichen entstanden. Die Ergebnisse im Rohschnitt beeindruckten Mitwirkende und erste Zuschauer. Ein Trailer wurde bereits erfolgreich der Delegiertenversammlung des Caritasverbands für das Erzbistum Berlin e.V. gezeigt.

Am 15. September wurde das neue Außengelände mit einem großen Fest eröffnet. Über 600 Gäste feierten mit. An 14 Ständen fanden Kreativ-, Geschicklichkeits- und Spielangebote statt. Es gab Kuchen aus Deutschland, Salate aus Syrien und der Türkei, Schaschlik aus Kasachstan und wieder die beliebten alkoholfreien „magda“-Cocktails. Auch ein kleines Beachvolleyball-Turnier mit dem neu gestifteten „magda-Wanderpokal“ wurde veranstaltet.

Während der Herbstferien wurden die letzten Szenen des Filmprojekts abgedreht.

Da in den Sommer- und Herbstferien kaum Zeit für Ausflüge war, wurden diese im November nachgeholt: Schlittschuhlaufen, Trampolinspringen und

ein Besuch im Erlebnisbad Fürstenwalde standen auf dem Programm.

Nach den Herbstferien startete die neue Theater-AG. Zwischen acht und zwölf Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung nahmen daran teil. Sie haben das Thema „Machtmissbrauch und Ausgrenzung“ gewählt. Sie finden in ihrem Alltag immer wieder Themen, die sie in die Gruppe miteinbringen können. Hier ist das Ziel, auf „spielerische“ Art auf den latenten und teils aggressiven Rassismus einiger Kinder und Jugendliche im RTL-Kinderhaus „magda“ einzuwirken, Toleranz zu fördern und Vorurteile abzubauen.

Eine Tradition des RTL-Kinderhauses „magda“ ist die Weihnachtsfeier für alle Kinder und Jugendlichen. Am Lagerfeuer wurden selbstgebackene Kekse und Leckereien bei Kinderpunsch verzehrt und Weihnachtslieder gesungen. Auch eine kleine Theateraufführung wurde von den Kindern präsentiert.

Auf einer abschließenden Kinder- und Jugendkonferenz für das Jahr 2017 gab es die Gelegenheit, einen Rückblick auf die letzten Monate zu werfen, sich an Schönes zu erinnern sowie Verbesserungsvorschläge für das neue Jahr zu machen. So wurde das Jahr gemeinsam abgeschlossen und alle verabschiedeten sich in die Weihnachtsferien.

#### Ergebnis/Wirkung:

Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ war es möglich, gut ausgebildetes Personal einzustellen, das die Jugendlichen als Vorbilder akzeptierten. Die Betreuer unterstützen die Jugendlichen in ihrer Entwicklung, vor allem in der besonders schweren Phase der Adoleszenz. Mit den zusätzlichen Mitteln konnte, neben den diversen Kochangeboten, auch das Medienangebot „Magda Web TV“ ausgebaut werden. Im Rahmen dieser Aktionen haben die Jugendlichen verschiedene Personen wie



Integration durch gemeinsame Erlebnisse ist in allen RTL-Kinderhäusern ein immer wichtiger werdender Aspekt.

z. B. den Berliner Erzbischof Heiner Koch zu historischen und gesellschaftlichen Themen interviewt. Diese Interviews und kurzen Clips werden regelmäßig bei YouTube veröffentlicht. Außerdem konnten von den Spenden zahlreiche Ausflüge und eine große Fahrt nach Polen veranstaltet werden. Gleichzeitig wurden vorbereitende Workshops für Schauspiel, Rollenentwicklung, Drehbuch und Kameraarbeit für den Film durchgeführt. Dafür konnten professionelle Filmschaffende als Dozenten engagiert werden. So haben die Jugendlichen gelernt, ein Drehbuch zu schreiben und alle Schritte bei der Entstehung des Films selbst durchzuführen und zu gestalten. Zudem wurden Angebote zur Berufsorientierung und Bewerbungstrainings durchgeführt.

Schlussfolgernd lässt sich sagen, dass die Jugendlichen bei allen Angeboten gestärkt und auf ihr weiteres Leben vorbereitet werden. Dabei entwickeln sie mehr Selbstbewusstsein und ein posi-

tiveres Selbstbild. Sie verbessern durch Hausaufgabenhilfe ihre Leistungen in der Schule und lernen im RTL-Kinderhaus „magda“ Freunde fürs Leben kennen. Insgesamt wurde die Alltagsbewältigung gestärkt, die sozialen Kompetenzen wie Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösung, Ich-Stärke, Teamfähigkeit, Kontinuität, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit sowie Konzentrationsfähigkeit in den verschiedenen Projekten, aber auch im täglichen offenen Bereich gefördert. Das Bewusstsein für gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt wurde durch das Koch- und Gartenprojekt weiter ausgebildet. Durch die sportlichen Angebote wurden die körperliche Fitness, das Körperbewusstsein und die Motorik gefördert. Gleichzeitig bilden sie einen Gegenpol zur eher bewegungsarmen Zeit in der Schule und zu Hause vor PC oder Fernseher. Auch ist bekannt, dass Bewegung und Sport sich in vieler Hinsicht positiv auf die zerebrale Leistungsfähigkeit, Lernfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit auswirken.

Zusätzlich leisten sie auch noch einen wesentlichen Beitrag zur Entspannung und Stimmungsaufhellung.

Die Verständigung zwischen alteingesessenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und Gleichaltrigen mit Fluchterfahrungen, die unsere Einrichtung besuchen, wurde ebenso durch gemeinsames Kochen und gemeinsame Ausflüge, Sport und die themenspezifischen Angebote vertieft. Geschlechtergetrennte Angebote insbesondere für Mädchen müssen allerdings auch 2018 noch weiter ausgebaut werden. Auch das wildnispädagogische Angebot soll 2018 weiterentwickelt werden. Mit Workshops in gewaltfreier Konfliktlösung und gelingender Kommunikation sollen der in ganz Berlin zu beobachtenden steigenden Gewalt unter Jugendlichen in Schule und Freizeiteinrichtungen auch zukünftig entgegengewirkt werden.



## Das RTL-Kinderhaus in Köln

### Ausgangslage vor Ort:

Der Stadtteil Köln-Meschenich befindet sich nach wie vor in unzureichender Anbindung an das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs in einer Insellage und ist geprägt von der Großwohnanlage „Am Kölnberg“. In diese Wohnblocks zogen 2017 verstärkt Menschen aus Süd- und Osteuropa. Weiterhin erfolgte der Wechsel von Bewohnerinnen und Bewohnern der umliegenden Flüchtlingswohnheime in Wohnungen der Siedlung.



Seit vielen Jahren engagiert sich Birgit Schrowange für das RTL-Kinderhaus am Kölnberg.

Alle Kinder, die an der Übermittagsbetreuung des RTL-Kinderhauses teilnehmen, haben Migrationshintergründe und größtenteils Fluchterfahrungen. Ihre Familien beziehen ALG 2. In der Regel haben die Kinder mehrere Geschwister und leben in sehr beengtem Wohnraum. Es gibt keinen Platz, um in Ruhe Schulaufgaben zu erledigen oder eigenen Interessen nachzugehen. Die Sprachkenntnisse sind aufgrund der kurzen Anwesenheit in Deutschland sehr begrenzt, ebenso die Möglichkeiten der Eltern, ihre Kinder bei Hausaufgaben und Schulvorbereitungen zu unterstützen. Durch die neuen Zugrupsgruppen, die unter einer äußerst gerin-

gen Gesundheitsvorsorge leiden, ist der Bedarf an medizinischer Versorgung und gesundheitlicher Aufklärung im Stadtteil gestiegen.

### Umsetzung/Maßnahmen:

**Übermittagsbetreuung:** Die Übermittagsbetreuung ist ein Angebot für 36 Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren, die Grund-, Gesamt- und Realschulen sowie das Gymnasium besuchen. Die Übermittagsbetreuung besteht aus einem kostenlosen und ausgewogenen Mittagessen, individueller Hausaufgabenhilfe und unterschiedlichen Freizeit-

angeboten. Sie findet täglich in der Zeit von 11:30 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Der Einsatz von Honorarkräften ermöglicht es, das Angebot unter genderspezifischen Aspekten sinnvoll auszugestalten. So wurde eine Mädchengruppe fortgeführt und auf Wunsch der Kinder eine Tanzgruppe ins Leben gerufen. Die Tanzgruppe trat mittlerweile auf unterschiedlichen Festen auf und erhielt viel Zuspruch und Anerkennung vom Publikum.

**Kinderparlament:** Das Kinderparlament findet alle zwei Monate statt und ist für alle Kinder der Einrichtung eine Möglich-

keit, sich an Entscheidungen zu beteiligen und Wünsche zur Gestaltung der gemeinsamen Zeit einzubringen.

**Ferienfreizeiten:** Auch in diesem Jahr war es möglich, für 30 Kinder und Jugendliche attraktive Ferienfreizeiten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien anzubieten.

**Elternarbeit:** Im Jahr 2017 wurde neben vielen Einzelfallgesprächen und Elterngesprächstagen das zweitägige Elternweiterbildungsangebot zum Thema „Schulwechsel auf die weiterführende Schule“ durchgeführt. Die Weiterbildungsreihe für Eltern und Kinder „Gesund durch die Kinderzeit“ wurde fortgeführt. Diese Veranstaltung wurde mit großem Interesse von den Eltern angenommen und ermöglichte, die Eltern unter der speziellen Fragestellung näher kennenzulernen und auf ihre Ängste einzugehen.

**Projekt Kinder- und Jugendbibliothek (KiJuBi) in Meschenich:** Die Kinder- und Jugendbibliothek wird seit nunmehr neun Jahren in Kooperation mit dem Stadtteilbüro der Stadt Köln in Räumen der alten Dorfschule durchgeführt. Die Bibliothek ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und wird von einer Mitarbeiterin des Caritasverbandes und der Stadt Köln im Wechsel betreut. Mittlerweile stehen den Kindern 2.500 Bücher zur Verfügung. Eine Lesegruppe für Roma-Kinder findet hier statt. Elterngruppen der Kitas, des Frühförderzentrums und der Stadtteilmütter wurden über die Angebote der Kinder- und Jugendbibliothek informiert, was zu sehr guter Beteiligung geführt hat.

### Ergebnis/Wirkung:

**Übermittagsbetreuung:** 36 Kinder nehmen täglich teil. Die Kinder werden an der Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens aktiv beteiligt. Dadurch konnten sie sich ein grundsätzliches Wissen über Ernährung aneignen, verschiede-



Projektpatin Birgit Schrowange beim Kochen mit Kindern im RTL-Kinderhaus am Kölnberg.



ne kindgerechte Rezepte erlernen und Kenntnisse über „gesunde Ernährung“ in ihre Familien einbringen. Hierzu gab es viel positives Feedback der Eltern. Ganz nebenbei, ohne dass dies thematisiert werden musste, trainierten die Kinder eine positive Tischkultur.



Das gemeinsame Erledigen der Hausaufgaben steht jeden Tag auf dem Programm.

Durch die Hausaufgabenhilfe konnten alle Kinder ihre Schulnoten verbessern. Für eine große Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die 2017 auf die Realschule und das Gymnasium wechselten, gibt es mittlerweile ein gesondertes Hausaufgaben- und Übungsangebot am späten Nachmittag.

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten gehören kunstpädagogische, kulturelle und Bewegungsangebote wie beispielsweise Bastelkurse, Sportangebote, Kochworkshops sowie Ausflüge und Kinobesuche. Insbesondere sportliche und künstlerische Fähigkeiten der Kinder wie basteln, stricken und Mannschaftsspiele im Freien konnten durch gezielte individuelle und Gruppenangebote weiter gestärkt werden. Durch all diese Angebote wurde auch die Sozialkompetenz der Kinder gefördert.

**Genderspezifische Angebote – Mädchenarbeit/Tanzgruppe:** Die Mädchengruppe traf sich einmal wöchentlich mit dem Ziel, dass sich die Mädchen im geschützten Raum über persönliche Themen austauschen. Die konstante Arbeit mit den Mädchen hat die Gruppe sehr gestärkt. Die Mädchen übernehmen weiterhin eigenverantwortlich die Vorberei-

tung und die Durchführung der Feste in der Einrichtung und sind so zu einem tragenden Element in der Gruppe geworden. So haben die einzelnen Gruppenmitglieder an persönlicher Stärke gewonnen und treten mittlerweile auch in der Schule selbstbewusster auf. Auch dort übernehmen sie wichtige Funktionen als Klassen- und Schülersprecher.

Die Tanzgruppe entstand aus dem Wunsch der Kinder nach Bewegungsaktivitäten zu Musik. Die mit einer Honorarkraft einstudierten Tänze und die selbstkreierten Kostüme wurden mit viel Erfolg auf zwei Veranstaltungen im Stadtteil Meschenich vorgeführt. Dies führte dazu, dass die Nachfrage nach Auftritten der Gruppe im Stadtteil stieg. So konnte das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein der Kinder enorm gestärkt werden. Die Kinder treten nun selbstbewusster vor Gruppen und fühlen sich auch in der Schule bei Vorträgen und Präsentationen sicherer.

**Kinderparlament:** Das Kinderparlament ist ein Feld, in dem Kinder und Jugendliche sich ausprobieren dürfen. Sie üben sich im Diskutieren, Argumentieren sowie im Bilden und Äußern einer eigenen Meinung. Sie lernen, Entscheidungen zu fällen, Kompromisse einzugehen und Verantwortung in der Einrichtung zu übernehmen. Hier bringen die Kinder alle Anliegen zur Sprache, die sie selber betreffen, können ihre Wünsche nach Veränderungen äußern und werden in Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Dies hat zur Folge, dass die Kinder viel stärker an den Aktionen beteiligt sind und verantwortungsbewusster handeln. Die Kinder erleben, dass ihre Meinung wichtig ist und sie kleine Veränderungen in der Einrichtung bewirken können. So werden die Ferienprogramme, die Feierlichkeiten, die Essensbestellungen, aber auch neue Gruppenangebote im Kinderparlament gemeinsam geplant. Auf diese Weise lernen die Kinder demokratische Entscheidungsprozesse kennen.

**Ferienfreizeiten:** Durch ein gewaltpräventives Angebot konnte in Kooperation mit einer Deeskalationstrainerin die Gruppenbildung gestärkt werden. Die Kinder haben in drei Kleingruppen begeistert an den einzelnen Angeboten wie Kooperations- und Wettkampfspielen teilgenommen. In der verbleibenden Ferienzeit konnten sie immer wieder auf die hier gemachten Erfahrungen zurückgreifen.

**Elternarbeit:** Durch die Intensivierung der Elternarbeit wurden die Eltern stärker an die Einrichtung gebunden. Die Eltern konnten zudem für das Thema Kindergesundheit sensibilisiert werden. Durch unsere speziellen Elternangebote hat sich der Kontakt weiter verbessert. Der Vertrauenszuwachs äußert sich darin, dass die Mitarbeiter häufiger auf Erziehungs- und Gesundheitsfragen angesprochen werden. Im April wurde mit den Familien das Phantasialand besucht. In dem sehr beliebten Freizeitpark erlebten Kinder und Eltern gemeinsam einen schönen, unbekümmerten Tag. Diese Veranstaltung findet jedes Jahr bei allen Eltern und Kindern großen Anklang.

**Projekt Kinder- und Jugendbibliothek (KiJuBi) in Meschenich:** Zurzeit besuchen durchschnittlich acht bis zehn Kinder im Alter von vier bis 16 Jahren zur Angebotszeit die Bibliothek. Nach wie vor erscheint es dringend erforderlich, gesonderte Lese-Angebote für Kinder zu gestalten und weiterzuführen, da die Lesefähigkeiten auch in den höheren Klassen nicht besonders ausgeprägt sind. Die rege Teilnahme der Kinder am Projekt „Kijubi“ ist daher sehr erfreulich. Die Lesefähigkeit einiger Kinder konnte sich so entscheidend verbessern. Dies lässt sich nicht zuletzt auch an verbesserten Leistungen in der Schule messen.



Die Bewegungsangebote des RTL-Kinderhauses am Kölnberg zählen bei den Kindern zu den beliebtesten Aktionen.



Viele Kinder zeigen beim Basteln und Malen großes Talent.



## Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus-Projekt umfasst im Großraum Stuttgart drei Bereiche.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart-Süd wurde 2015 gegründet, um die großen Betreuungslücken der Kinder aus der nahen Flüchtlingsunterkunft zu schließen. Die Kinder durften damals nur stundenweise am Unterricht teilnehmen und waren häufig ab 11:00 Uhr unbetreut. Ein großes Problem war auch, dass die Kinder nicht am gemeinsamen Mittagessen in der Schule teilnehmen durften.

Die SoFa-Gruppe in Bad Cannstatt wurde im Sommer 2017 nach dem Wegfall der Anlaufstelle für Flüchtlingskinder neu ins RTL-Kinderhaus-Projekt aufgenommen. Die Gruppe wurde gegründet, um besonders bedürftigen Kindern aus dem Bezirk Bad Cannstatt, die aufgrund ihres problematischen und herausfordernden Verhaltens nicht länger an den Ganztagsangeboten ihrer Schulen teilnehmen durften, eine Kleingruppe zu bieten, in der sie in einer regelmäßigen Tagesstruktur wieder zur Ruhe kommen können. Derzeit besuchen sechs Kinder diese Gruppe. Nach dem geplanten Umzug in größere Räume ist eine Erweiterung auf acht Plätze avisiert. Mehr Plätze machen aus pädagogischer Sicht bei dieser speziellen Klientel keinen Sinn.

Die Mittagsbetreuung in Stuttgart-Rot und Stuttgart-Nord wurde vor über zehn Jahren ins Leben gerufen, um Betreuungslücken für arme Kinder im Stadtteil im Mittagsbereich zu schließen. Das Angebot bietet jeweils Platz für bis zu 20 Kinder aus dem Stadtteil. Neben einem warmen Mittagessen gibt es Zeit für Hausaufgaben, zum Lernen, zum Spielen und zum Reden. Hinzu kommen viele gemeinsame Aktionen zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

### Umsetzung/Maßnahmen:



Ein Besuch im Löwensteinmuseum zählte zu den Höhepunkten für die Kinder aus dem RTL-Kinderhaus Stuttgart.

Das RTL-Kinderhaus für Flüchtlingskinder Stuttgart-Süd: Über zwei Jahre hinweg konnten rund 15 Kinder aus der Unterkunft regelmäßig in der Anlaufstelle betreut und begleitet werden. Schwerpunkte der Arbeit waren, die deutsche Sprache zu lernen, gemeinsames Kochen und Mittagessen, Erkundung des Sozialraums, Anbindung an die vorhan-

denen Angebote sowie die Einführung einer geregelten Tagesstruktur. Eine weitere Maßnahme war die dauerhafte Auseinandersetzung mit Schule und Politik, um die teilweise miserablen Bedingungen der Kinder in der Beschulung und Betreuung nachhaltig zu verbessern.

SoFa-Gruppe in Stuttgart-Bad Cannstatt:

Schwerpunkte der SoFa-Gruppe sind eine geregelte Tagesstruktur, gemeinsames Kochen und Mittagessen, Unterstützung im schulischen Bereich (Hausaufgaben, Lernen), sinnvolle Freizeitgestaltung im Stadtteil (Stadtteilbauernhof, Abenteuer-spielplatz, Schwimmbad) und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den Klassenlehrern. Einige besondere Aktionen im Nachmittagsbereich waren das Bauen und Bepflanzen von Hochbeeten in Kooperation mit einem Stuttgarter Kulturprojekt, der Besuch des Löwensteinmuseums, Schlittschuhfahren auf der Stuttgarter Waldau und ein Nikolausbesuch im SoFa.

Mittagsbetreuung in Stuttgart-Rot und Stuttgart-Nord: Die Mittagsbetreuungsangebote arbeiteten auch 2017 wieder nach dem bewährten Konzept der letzten Jahre. Neben dem gemeinsamen Mittagessen, den Hausaufgaben und den Spiel- und Freizeitangeboten waren ein Besuch im Freizeitpark Tripsdrill, ein Sommerabschlussfest, eine Fotorallye und das gemeinsame Pizzabacken besondere Highlights im Jahr 2017.

### Ergebnis/Wirkung:

Anlaufstelle für Flüchtlingskinder Stuttgart-Süd: Die Kinder kamen unglaublich gerne in die Anlaufstelle. Sie waren sehr dankbar für jedes Angebot, das sie wahrnehmen konnten. Besonders faszinierend war die sprachliche Entwicklung der Kinder, die durch die regelmäßige Arbeit in wenigen Wochen ein deutsches Sprachniveau entwickelten, mit dem sie im Alltag gut zurecht kommen konnten. Je besser die deutschen Sprachkenntnisse wurden, umso schneller konnten sie auch Erfolge im schulischen Bereich einstellen. Mittlerweile wurden die Betreuungslücken auch auf politischem Wege geschlossen, sodass alle Flüchtlingskinder auch am Mittagessen teilnehmen dürfen und im normalen Ganztage der Grundschule betreut werden. Zudem wurde die große Unterkunft im Stuttgarter Süden mit jungen Män-

nern belegt. Die verbliebenen Familien, die noch keinen Wohnraum gefunden hatten, wurden in andere Unterkünfte verlegt. Somit gibt es seit Sommer 2017 keinen Bedarf mehr an der Arbeit der Anlaufstelle, was schlussendlich einen Erfolg und eine Verbesserung der Situation der Kinder darstellt.

SoFa-Gruppe in Stuttgart-Bad Cannstatt: Die Kinder profitieren sehr von der regelmäßigen Tagesstruktur und der kleinen Gruppengröße. Alle Kinder der Gruppe waren aus ihren Regeleinrichtungen ausgeschlossen worden, da sie dort nicht mehr „tragbar“ waren. In der kleinen Gruppe lernen sie wieder, sich an Regeln zu halten und Konflikte mit anderen Kindern ohne Gewalt auszutragen. Sie machen große schulische Fortschritte. Durch die regelmäßige Hausaufgabenzeit im Einzelsetting lernen die Kinder, sich wieder besser zu konzentrieren und sich nicht so schnell ablenken zu lassen.

Das gemeinsame Kochen ist nicht nur



Das Bauen und Bepflanzen von Hochbeeten fand in Kooperation mit einem Stuttgarter Kulturprojekt statt.

mit Freude und Spaß verbunden, die Kinder erhalten spielerisch auch wichtige Kenntnisse zu gesunder Ernährung. Durch die regelmäßige Elternarbeit lernen die Eltern, ihre Kinder mit einem positiven Blick zu betrachten und auch ihre Stärken zu sehen.

Mittagsbetreuung in Stuttgart-Rot und Stuttgart-Nord: In beiden Stadtteilen ist die Nachfrage nach dem Betreuungsangebot nach wie vor hoch. Viele Kinder wären ohne das RTL-Kinderhaus

nach der Schule auf sich alleine gestellt. Besonders profitieren die Kinder vom gemeinsamen Mittagessen als Alternative zur Tüte Chips. Die Hausaufgabenzeit ist natürlich nicht immer gerne gesehen, bewirkt aber bei allen Kindern eine Steigerung der schulischen Leistungen. Die größte Wirkung hat aber nach



Großer Spaß für alle: Im Winter ging es auf die Schlittschuhbahn.

wie vor die hohe Beziehungskontinuität zu unseren Mitarbeiterinnen. Diese sind mittlerweile für die Kinder wichtige Ansprechpartner für alle möglichen Lebensfragen.

Bei den Aktionen wie etwa den Olympiaden oder der Rallye lernen die Kinder Geschicklichkeit, Feinmotorik, logisches Denken und das zielführende Arbeiten in einer Gruppe.

Einen hohen Effekt hatte auch die Spendenaktion zu Weihnachten. Es war rührend zu sehen, wie Kinder, die selber auf Unterstützung angewiesen sind, erkennen können, dass es anderen Menschen auf dieser Erde noch viel schlechter geht als ihnen. Die Kinder lernten bei der Aktion, dass sie ihre Ziele erreichen und Dinge beeinflussen können. Sie erfuhren auch, dass es sich lohnt, für eine Sache engagiert zu sein und dranzubleiben, um einen Erfolg erleben zu können. Und sie spürten, dass es ein gutes Gefühl ist, nicht nur auf sich selbst zu schauen, sondern etwas für andere Menschen zu tun.



## Das RTL-Kinderhaus in Leipzig

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Leipzig befindet sich in Leipzig-Grünau, einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. Neben dem Stadtteil Neuschönefeld ist Grünau ein sozialer Brennpunkt in Leipzig. Dennoch lebt ein erheblicher Teil der Grünauer gerne in ihrem Stadtteil, viele Verbände und Vereine engagieren sich. In Grünau leben überdurchschnittlich viele Menschen, die Unterstützung bedürfen – sei es aufgrund finanzieller Notlagen, familiärer Schwierigkeiten oder anderer Problemlagen.

Wie sich in den letzten Jahren bereits gezeigt hat, wächst die Zahl der Einwohner im gesamten Leipziger Stadtgebiet – so auch im Planungsraum Grünau. In Grünau lebten überdurchschnittlich viele Menschen von Sozialleistungen. Grünau war der einzige Planungsraum, in dem dieser Anteil im Jahresvergleich gestiegen ist. Mit 42,7 Prozent lag der Anteil der Sozialgeldempfänger in der Altersklasse der unter 15-Jährigen deutlich über dem Stadtdurchschnitt von 21,7 Prozent und ist sogar noch weiter angestiegen. Dabei leben vor allem im Ortsteil Grünau-Mitte viele Kinder und Jugendliche von Sozialleistungen (54,2 Prozent). Die Flüchtlingssituation hat sich im Stadtgebiet und auch in Grünau insofern verändert, dass Gemeinschaftsunterkünfte geschlossen wurden und sich der Anteil von dezentralem Wohnen deutlich erhöht hat, somit also mehr Flüchtlingsfamilien in eigenen Wohnungen leben.

Die Jugendkriminalitätsrate ist in Grünau im Vergleich zum Vorjahr nach wie vor weiter gesunken, lag aber mit 9,0 Prozent weiterhin über dem Leipziger Durchschnitt von 6,7 Prozent. Auch im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit der Altersklasse der 15- bis 25-Jährigen liegt Grünau nach wie vor weit über dem

städtischen Durchschnitt und ragt im Vergleich zu den anderen Planungsräumen mit 6,3 Prozent heraus (Stadtdurchschnitt beträgt 3,2 Prozent). Unverändert beschäftigte das Thema Kinder- und Jugendgesundheit – konkret „Emotionale Verwahrlosung“ – die Fachkräfte aus verschiedenen Grünauer Jugendhilfeeinrichtungen. Die Zunahme von Verhaltens- und psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen konnte auch im RTL-Kinderhaus festgestellt werden.

Betrachtet man die Bildungsempfehlungen für das Gymnasium, lag Grünau mit 32,7 Prozent weiterhin deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 49,4 Prozent. Besorgniserregend hoch war die Anzahl der SchülerInnen, die die Schule ohne Abschluss verlassen haben. Waren dies in Leipzig 8,5 Prozent, so lag Grünau mit 13,3 Prozent deutlich darüber. Jeder siebte Grünauer Jugendliche suchte regelmäßig einen Jugendtreff oder eine ähnliche Einrichtung auf. Grünauer Jugendliche geben am häufigsten an, dass zu wenig Geld ein Hindernisgrund für Freizeitaktivitäten sei.

### Umsetzung/Maßnahmen:

Folgende Projekte und Angebote sind mit Hilfe der Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ umgesetzt worden:

**Kinder kochen für Kinder:** Die Kinder und Jugendlichen konnten ohne handwerkliche Vorkenntnisse und auch ohne Deutschkenntnisse an dem Kochprojekt teilnehmen. Der niedrighschwellige Zugang und das Grundbedürfnis eines jeden Kindes und Jugendlichen nach Ernährung und gemeinschaftlicher Beteiligung machen dieses Angebot so interessant. Das Kochprojekt „Kinder kochen für Kinder“ war eines der wichtigsten Angebote. Die Nachfrage unter den Kindern und Jugendlichen war analog zu 2016 auch im Jahr 2017 unverändert hoch. Um unter diesen Umständen eine gerechte Verteilung der möglichen

Termine zu gewährleisten, mussten sich die Kinder vorab anmelden. Oft waren die Termine der kommenden Wochen bereits vor dem Wochenende vergeben.

Täglich beteiligten sich drei bis fünf Kinder am Kochprojekt. Die Betreuer achteten auf einen gesunden und ausgewogenen Speiseplan. Die Kinder erstellten Einkaufslisten, erledigten den Einkauf in den umliegenden Märkten und rechneten mit den MitarbeiterInnen die Quittungen ab. Je nach Witterung wurde am Lagerfeuer oder in der Kinderküche gekocht. Gelegentlich brachten die Kinder eigene Rezepte von zu Hause mit. Da viele Kinder aus unterschiedlichen Nationen das RTL-Kinderhaus besuchen, ergab sich durchaus eine interessante Speisekombination. In der Regel wurden täglich Speisen und Getränke für 20 bis 40 Kinder und Jugendliche zubereitet. Auffallend viele Jungen mit Migrationshintergrund kochten bei uns gerne und häufig, obwohl sie im familiären Kontext meist eine strikte Rollenverteilung zu Lasten der Mütter in Bezug auf Küche und Haushalt erleben. Über das Kochen und das gemeinsame Essen konnte die Bedeutung einer ausgewogenen und gesunden Ernährung immer wieder thematisiert werden.

### Frühstücksangebot für Schulklassen:

Das Projekt STINKTIER wurde im Jahr 2017 unverändert fortgeführt. Regelmäßig besuchten im Verlauf des Jahres fünfte und sechste Schulklassen aus Grünau und angrenzenden Stadtteilen das RTL-Kinderhaus. Gemeinsam mit ihren LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen nahmen sie an Projekttagen zu Themen der Gewaltprävention und des sozialen Lernens teil. Die durchführenden MitarbeiterInnen betonen die Wichtigkeit des angebotenen Frühstücks. Für die Mehrheit der SchülerInnen war die während des Projektes angebotene Mahlzeit die erste des Tages. Dieses einfache und gesunde Frühstück ermöglichte es allen SchülerInnen konzentriert



Neue Eindrücke konnten die Kinder des RTL-Kinderhauses Leipzig bei einer mehrtägigen Sommerfahrt sammeln.

im Projekt mitzuarbeiten. Die Kinder bereiteten die Mahlzeit täglich selbst zu, um anschließend in der Gemeinschaft zu frühstücken.

**Handwerks- und Kreativangebote:** Das RTL-Kinderhaus verfügt über einen Kreativraum sowie über Werkstätten für Holz-Metall-, Fahrradreparatur- und Keramikarbeiten. Mehrmals die Woche wurden vielfältigste Kreativideen aus verschiedensten Materialien verwirklicht. Neben den jahreszeitlichen Bastelangeboten und der Vorbereitung für den alljährlichen Weihnachtsmarkt auf dem Bauspielplatz konnten 2017 zwei Langzeitprojekte starten. Dabei handelt es sich um ein großflächiges Wandpuzzle und die Gestaltung einer orientalischen Teestube. Reger Betrieb herrschte mehrmals die Woche in der Fahrradwerkstatt. Je nach Wissensstand der Kinder wurden hier mit Hilfe oder auch selbstständig Fahrräder instandgesetzt. Dies beginnt

beim einfachen Flickern von Schläuchen geht über das Wechseln von Tretlagern, Bremsen oder Gangschaltungen bis hin zum kompletten Aufbau von Alträdern.

**Hausaufgabenbetreuung:** Die Hausaufgabenbetreuung fand kontinuierlich statt. Die MitarbeiterInnen unterstützten die Kinder und Jugendlichen bei der Erstellung ihrer Hausaufgaben. Das Angebot wurde überwiegend von Kindern im Grundschulalter genutzt. Drei bis fünf Kinder nahmen das Angebot täglich wahr. Eine unterstützende Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder Vorträge und Präsentationen wurde oft nachgefragt. Im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung wurden u. a. auch Bewerbungsschreiben für Schülerpraktika erarbeitet. Einzelne Kinder, welche nicht den Hort nach der Schule besuchten, nutzten dieses Angebot täglich. Gerade für Migranten und Flüchtlinge ergibt sich aus diesem Angebot ein elementarer Mehrwert.

**Bauspielplatz:** Jedes Jahr verändert sich der Bauspielplatz des RTL-Kinderhauses. Er wird dichter, höher, bunter und attraktiver. Es entstehen mehr und mehr kleinere und größere Details. Einzelne Häuser sind neu entstanden, viele Häuser sind gewachsen und eine Menge Brücken und Terrassen verbinden jetzt Bauten im ersten Obergeschoss. Durch diese zweite Ebene wurde versucht den Platzmangel auf dem Grundstück auszugleichen.

Trotz des ausgewogenen Verhältnisses von Mädchen und Jungen auf dem Bauspielplatz war die Bauaktivität bei Mädchen insgesamt geringer als bei den Jungen. In diesem Kontext entstand aus den Reihen der Mädchen die Idee, ein eigenes Mädchenhaus zu bauen. Daraufhin ist über den gesamten Sommer ein großzügiges zweistöckiges „Anwesen“ mit Terrasse und Freifläche für einen Garten sowie einer Brücke zum Nachbar-



haus entstanden. Das Baugeschehen am Mädchenhaus aktivierte weitere Mädchen, welche die Innenraumgestaltung übernahmen.

Bunter wurde der Bauspielplatz nicht nur durch die Farbgestaltung der einzelnen Häuser, sondern auch durch viele Blumen, die an allen Ecken und Enden des Bauspielplatzes ausgesät worden sind. Am Gartenprojekt interessierte Kinder gruben Pflanzlöcher für Obstbäume und Kletterrosen und bauten einen neuen

Klappen verschließbar gestaltet. Der kleine installierte Ofen ist fast täglich in Gebrauch, wird benutzt, um Tee zu kochen, sich aufzuwärmen oder ein paar Kartoffelpuffer zu braten. Bis zum Jahreswechsel waren die Kinder auch bei kälteren Temperaturen auf dem Bauspielplatz.

**Ferienangebote:** Nach einer dreijährigen Pause wurde im Jahr 2017 erstmalig wieder eine mehrtägige Sommerfahrt mit 20 Kindern und Jugendlichen durch-



In den Ferien finden besondere Angebote statt, wie z. B. der Besuch in der Eissporthalle.

Gartenzaun. Für die nächsten Jahre wurde ein großer Kompost angelegt und regelmäßig mit Pflanzenkohle von unserer Lagerfeuerstelle sowie Pferdemit versetzt. Zukünftig soll diese Erde die Grundlage für neue Hochbeete bilden. Weiterentwickelt und professionalisiert wurde auch die große Bühne. Sehr spät im Jahr wurde ein Neubau gestartet. Die Idee war, ein kleines Haus zu schaffen, welches mit einem Ofen beheizt werden kann. In relativ kurzer Zeit entstand ein Skelett ohne rechte Winkel, wuchsen schräge Wände in die Höhe und es konnte ein Dach realisiert werden. Rechtzeitig mit Einbruch der Winterzeit wurde das Dach gegen Feuchtigkeit abgedichtet, alle Öffnungen mit

geführt. Auch in den Ferien soll den Kindern und Jugendlichen ein Gefühl von Urlaub und Erholung ermöglicht werden. Innerhalb der offenen Arbeit bedeutet dies, dass den Kindern und Jugendlichen in den Ferien ein besonderes Programm angeboten wird. So wurden in den Schulferien 2017 vielfältige Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Schwimm- und Erlebnisbäder sowie eine Eishalle wurden besucht. Mehrfach führen die Kinder zu einem Bauernhof im Leipziger Umland, um die Tiere in den Ställen zu versorgen und um zu reiten. Zudem wurden Kinonachmittage, Theaterbesuche und Jungen-/Mädchentaage organisiert. An den Veranstaltungen nahmen hunderte von Kindern teil.

**Deutsch für Migranten:** Inzwischen geht die überwiegende Anzahl unserer Kinder und Jugendlichen in die Schule. Teilweise besuchen sie noch die Sprachlernklassen. Wir unterstützten sie gezielt bei den Hausaufgaben und fördern die Lesekompetenz. Allerdings stieg der Bedarf bei den Eltern, die aus verschiedenen Gründen keinen Integrationskurs (Deutschkurs) besuchen konnten. So nahmen sie gerne unser Angebot an, um die ersten Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben. Viele waren selber nie oder nur wenige Jahre in der Schule. Insgesamt besuchten ca. 50 Personen den Deutschkurs. Schön war es zu erleben, wenn erste Erfolge sichtbar wurden und sich die TeilnehmerInnen gegenseitig halfen. Parallel zum Deutschkurs wurde eine Kindebetreuung angeboten, die für viele entscheidend war, um den Deutschkurs überhaupt besuchen zu können. Dieses ganzheitliche und familienorientierte Angebot entsprach der Ausrichtung unseres Hauses.

**Feste und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern:** Kooperationen mit Partnern im Stadtteil und vernetzende Angebote sind für das RTL-Kinderhaus ein elementarer Bestandteil der sozialpädagogischen Arbeit. Seit der Neueröffnung in Grünau Mitte 2015 konnte ein jährlicher Zuwachs an hausinterner als auch an trägerübergreifender Zusammenarbeit realisiert werden.

An unserem diesjährigen St. Martinsfest in Kooperation mit dem Caritas „Familienlocal“ nahmen etwa 50 Kinder teil. Es wurde die Martinsgeschichte vorgelesen und von einigen unserer Kinder gespielt. Anschließend gab es einen Martinsumzug mit den an diesem Tag in der Kreativwerkstatt gebauten Laternen in unserem Stadtteil. Nach der Rückkehr wurden selbstgemachte Martinshörnchen am Lagerfeuer auf dem Bauspielplatz geteilt.

Highlight des Jahres war 2017 erneut der Weihnachtsmarkt. Zusammen mit der nahegelegenen Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und dem „Familienlocal“ wurde der Bauspielplatz in eine märchenhafte Lichterwelt verwandelt. Die selbstgebaute Häuser wurden als Marktstände dekoriert und geschmückt. Die Kinder bewirteten die Gäste mit Zuckerwatte, Würstchen, Punsch, Kaffee und Kuchen. Die etwa 200 Gäste konnten das Glücksrad drehen oder mit einer riesigen Magnetangel Fische fangen. Am Ende gab es für alle Kinder, Eltern und Anwohner musikalische Unterhaltung vom Posaunenchor der Paulusgemeinde, einen Weihnachtssketch von den MitarbeiterInnen und ein Puppentheater von Kindern.

Im Advent wurde mit 25 Kindern eine Vorstellung des Schauspielhauses Leipzig besucht. Die Kinder sahen „Der gelbe Nebel“ von Alexander Wolkow und konnten mal wieder Theaterluft schnuppern.

Anwohner, deutsche Eltern und Eltern mit Migrationshintergrund gestalteten mit „Familienlocal“ und dem RTL-Kinderhaus zusammen zwei bunte Familientage. Gemeinsam wurde gekocht, gebastelt, getanzt und gespielt. Zusammen mit drei weiteren Freizeitreffs im Stadtteil wurde die OFT-Olympiade für Kinder aus Grünau organisiert. An je einem Tag besuchten alle gemeinsam eine Einrichtung und verglichen sich im Beachvolleyball, auf einem BMX-Parcours, beim Tischtennis oder bei Geschicklichkeitsspielen.

Ein Höhepunkt im Schuljahr war das Jugendevent, welches ebenfalls durch eine Vielzahl von Akteuren aus dem Stadtteil geplant war. Am letzten Schultag vor den Sommerferien lösten über 200 Kinder auf dem Grünauer Markt Rätsel und Aufgaben an einzelnen Stationen. Angetreten wurde in Teams unter dem Motto eines Landes. Gemeinsam

schweißten die Teams Skulpturen aus Eisen, malten Bilder aus Licht, bauten ein eigenes Feuerwerk und meisterten den Schaumparcours.



Das gemeinsame Kochen und Backen ist für viele Kinder zu einem wichtigen Bestandteil ihres Lebens geworden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Im Jahr 2017 besuchten das RTL-Kinderhaus in Leipzig 3.663 Mädchen und 3.756 Jungen. Die altersspezifische Zielgruppe, Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren, wurde durch die Angebote erreicht und angesprochen. Die überwiegende Mehrzahl der Nutzer stammte aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien. Erneut nahm die Anzahl der Besucher mit Migrationshintergrund zu. Dank einer intensiven Zusammenarbeit mit zwei Gemeinschaftsunterkünften (GU) für Asylbewerber im Stadtteil Grünau konnten – neben vielen Jungen – auch eine stabile Gruppe von Mädchen an die Einrichtung gebunden werden.

Eine große Zahl der Kinder und Jugendlichen besuchte die Hauptschule, die Förderschule oder die Schule für Erziehungshilfe. Der Anteil von Kindern, die aus Sicht des Fachpersonals eine Einzelbetreuung benötigten oder diese auch zum Teil selbst einforderten, hat erheblich zugenommen. Darüber hinaus nahm der Zeitaufwand für soziale Beratung zu. Häufig kamen Kinder mit Anträgen von verschiedenen Ämtern

und Einrichtungen und benötigten Hilfe beim Ausfüllen.

Die Förderung des sozialen Lernens machte einen erheblichen Teil der alltäglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus. Die Betreuer waren sich stets ihrer wichtigen Vorbildfunktion bewusst. Durch klare Strukturen und Regeln erlebten die Kinder und Jugendlichen Konstanz und Verbindlichkeit in ihrem Alltag.

Die kreativen und handwerklichen Angebote ermöglichten den Kindern, sich selbst an unterschiedlichen Materialien auszuprobieren und die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Dadurch konnten sie Wertschätzung erfahren und die eigene Selbstwirksamkeit stärken. Durch das Kochprojekt und das Frühstücksangebot wurde das gemeinschaftliche Handeln gefördert und Kompetenzerwerb zum Thema gesunde Ernährung ermöglicht. Mit diesen Angeboten werden gezielte Fähigkeiten gestärkt wie der Umgang mit Geld, die Planung von Mahlzeiten, das Erlernen von Kochfertigkeiten, das Erleben von Tischkultur und Essritualen. Darüber hinaus war es wichtig, diese Angebote durchzuführen, um Kindern und Jugendlichen wenigstens einmal am Tag die Einnahme einer frisch zubereiteten und gesunden Mahlzeit zu ermöglichen.

Mit der erlebnispädagogisch orientierten Feriengestaltung wurde die Absicht verbunden, den Blick der Kinder auf Angebote außerhalb ihres Stadtteils zu lenken. Sie sollen bewusst erleben, dass Ferienzeiten eine Unterbrechung des Alltags sind und ein Moment, um sich mit Fremden und Unbekannten auseinanderzusetzen. Aufgrund der Vielzahl von Angeboten und der großen Teilnehmerzahlen ist dies gelungen.



**Ziel:**

Verbesserung der musisch-kulturellen Fähig- und Fertigkeiten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Förderung der musikpädagogischen Arbeit im RTL-Kinderhaus MANUS

**Förderbetrag:**

30.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH



Mehrere Musikprojekte, wie ein Rap-Workshop oder das Bandprojekt NEUER SOUND, wurden im RTL-Kinderhaus MANUS 2017 erfolgreich durchgeführt und präsentiert.

**Ausgangslage vor Ort:**

Das RTL-Kinderhaus MANUS in Trägerschaft der Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH ist seit Ende 2014 offene Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren in Gelsenkirchen, einer Großstadt in NRW mit aktuell 261.000 Einwohnern. Arbeitslosigkeit (derzeit ca. 15 Prozent), ein hoher Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund und die damit verbundene soziale Spaltung der Stadtgesellschaft führen dazu, dass Gelsenkirchen als besonders strukturschwach zu bezeichnen ist und mit sozialen Folgeproblemen zu kämpfen hat.

Als offene Einrichtung verfolgt das RTL-Kinderhaus MANUS das Ziel, seine BesucherInnen durch Bildungsangebote aus den unterschiedlichsten Bereichen in ihrer Entwicklung zu fördern und sie auf dem Weg zu einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. Das MANUS ist Treffpunkt für Kinder und Jugendliche unabhängig von Herkunft, Nationalität oder sozialem Status, es ist ein Ort für interkulturelle

Begegnung und ein Wegbegleiter für seine Kinder und Jugendlichen.

Musik als Medium wird auch in der pädagogischen Arbeit im RTL-Kinderhaus MANUS genutzt. Musik zu machen kann die mentale Leistungsfähigkeit beeinflussen, fördert das kognitive Denken und die Wahrnehmung, stärkt den Sinn für Gemeinschaft und Zusammenarbeit. So ist Musik als Instrument in der informellen Bildungsarbeit unabdingbar geworden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Im Jahr 2017 wurden im RTL-Kinderhaus MANUS daher mehrere Musikprojekte durchgeführt. Zwei davon mit finanzieller Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.

Zum einen wurde die Arbeit des Rap-Workshops finanziert. Zwei Kölner Rapper betreuten im Rahmen des wöchentlich stattfindenden Kurses von Januar bis Dezember 2017 zehn Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. In den Workshops trafen sich durchschnittlich fünf

bis sechs Teilnehmer, um gemeinsam Songtexte zu entwickeln und Beats zu produzieren. Neben der Realisierung eigener Ideen zu Texten aus dem Alltag wurde im vergangenen Jahr auch biographisch gearbeitet. So konnten die Teilnehmer individuell ihre Lebensgeschichte reflektieren und Erlebtes verarbeiten. Dies war insbesondere für die Jugendlichen, die eine Fluchterfahrung hinter sich haben, wichtig. Teil des Rap-Workshops waren auch drei Auftritte, die realisiert wurden. So z. B. auf einem Nachbarschafts- und Stadtfest in Gelsenkirchen oder in Kooperation mit dem Kölner Jugendzentrum „Glashütte“, welches zu einer Hip-Hop-Jam einlud.

Als zweite musikpädagogische Aktivität wurde das Projekt NEUER SOUND unterstützt. NEUER SOUND ist ein Bandprojekt für Kinder und Jugendliche ohne Vorkenntnisse, bei welchem die Teilnehmer gleich zu Beginn in Bands aufgeteilt werden, um ihre Lieblingssongs zu spielen. Es geht darum, sofort praktisch mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ohne sie mit zu viel Theorie



Laut aber lustig: Das Schlagzeug, das für das Bandprojekt NEUER SOUND angeschafft wurde, ist bei vielen Kindern sehr beliebt.

zu überfordern. Innerhalb der Bands findet nach jedem eingeübten Song ein Instrumentenwechsel statt, sodass die Teilnehmer alle Instrumente kennenlernen können. Im Jahr 2017 nahmen am Projekt NEUER SOUND insgesamt 18 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren teil. Aufgeteilt in zwei Kinder- und eine Jugendband trafen sich die Gruppen immer dienstags, um gemeinsam an den vorab ausgewählten Songs zu arbeiten. Nach einigen Monaten wurde an den Instrumenten Gitarre und Schlagzeug auch Einzelunterricht erteilt, um besonders talentierte und motivierte Kinder gesondert zu fördern oder Kindern, die nachträglich zum Projekt dazu kamen, den Einstieg zu erleichtern.

**Ergebnis/Wirkung:**

Sowohl für die Teilnehmer des Rap-Workshops als auch für die Kinder und Jugendlichen von NEUER SOUND stellten die wöchentlichen Aktivitäten besondere Highlights dar, an welchen sie mit großer Motivation teilnahmen. Die Jugendlichen des Rap-Workshops stammten aus einem eher bildungsfer-

nen Umfeld und konnten die Kurstreffen zur Reflexion ihrer Lebenssituation und -geschichte nutzen. Nur selten war es vorher möglich, intensiv Meinungen, Haltungen oder persönliche Einstellungen zu einem Thema mit ihnen auszuwerten. Über den Workshop bzw. das Verfassen von Songtexten wurden sie zum Nachdenken angeregt und erlebten die Musik als Ausdrucksmöglichkeit für ihre Gedanken und Wünsche. Für die Teilnehmer aus Förder- und Hauptschulen mit Schwierigkeiten im Lernverhalten stellte der Workshop außerdem eine Gelegenheit dar, welche sie in den Kompetenzen Schreiben, Lesen und Interpretation von Texten forderte. Es kann als Erfolg gewertet werden, dass sich diese Jugendlichen auch zu Hause mit ihren Texten beschäftigten und selbstständig daran arbeiteten. Die Kinder und Jugendlichen des Bandprojekts erwarben vielfältige Fähigkeiten: Sie konnten sich grundlegende Kenntnisse an den Instrumenten Schlagzeug, Keyboard, E-Gitarre und E-Bass erarbeiten. Zudem entwickelten sie ein Verständnis für Rhythmus und Gesang innerhalb moder-

ner Popsongs. Auch in den Kompetenzbereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Zusammenarbeit und Selbstdisziplin konnten sie durch das Zusammenspiel der Instrumente während der Bandproben gefördert werden.

Die Wirkung, welche die musikpädagogische Arbeit auf die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen hatte, wurde während der Auftritte besonders deutlich: Alle Teilnehmer – sowohl die des Rap-Workshops als auch die des Bandprojekts – absolvierten diese mit großem Einsatz und Spaß. Bei allen war eine Achtung vor sich selbst und dem eigenen Mut, vor unbekanntem Publikum aufzutreten, erkennbar. Selbstzweifel, oftmals Begleiter vieler Jugendlichen, gerieten in Vergessenheit und es überwog der „gesunde Stolz“ über gelungene Präsentationen und die Produkte der eigenen Arbeit. Aufgrund der durchweg positiven Ergebnisse der beiden Projekte wird die Arbeit mit kleinen Veränderungen auch im Jahr 2018 fortgeführt.



**Ziel:**

Bildung für 15 Flüchtlingskinder mit dem Ziel, sie zum Schulabschluss zu führen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Einrichtung eines weiteren Naturwissenschaftsraumes

**Förderbetrag:**

240.000 Euro insgesamt,  
120.000 Euro in 2017 ausbezahlt

**Trägerorganisation:**

help alliance gGmbH

**Ausgangslage vor Ort:**

Eine Kindheit in Frieden ist auch heute nicht selbstverständlich. Viele Kinder wachsen mit Krieg und Verfolgung auf. Manche von ihnen entkommen den Gefahren und schaffen es nach Köln – ob mit ihren Familien oder als unbegleitete Flüchtlinge. In Nordrhein-Westfalen herrscht für alle Kinder zwischen sechs und 18 Jahren die Schulpflicht. Diese gilt auch für Flüchtlingskinder, die einer Gemeinde zugewiesen wurden und eine Aufenthaltsgenehmigung haben. Die Umsetzung der Schulpflicht für Flüchtlingskinder ist aber oft schwierig, Behörden und öffentliche Schulen stoßen an ihre Grenzen.

help alliance und die Offene Schule Köln (OSK) haben deshalb beschlossen, ein Zeichen zu setzen: Durch das besondere Schulkonzept erschien die Offene Schule Köln als perfekter Partner, eine optimale Betreuung der Flüchtlingskinder zu gewährleisten. Als sogenannte Ersatzschule fördert sie mit einem altersübergreifenden Lernkonzept die Vielfalt eines jeden Kindes individuell. Dass körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder zusammen mit „Regelkindern“ lernen, dokumentiert: Anderssein wird in der Offenen Schule als Geschenk erlebt, man will eine Schule für ALLE sein. In einem solchen Umfeld können sich auch Kinder mit



Joachim Steinbach, ehemaliger Geschäftsführer von help alliance, Flüchtling Mohammed und Annette Frier weihen gemeinsam den Naturwissenschaftsraum ein.

Fluchterlebnissen wohlfühlen, ihre Erlebnisse verarbeiten und eine Zukunftsperspektive entwickeln. Die Flüchtlingskinder können in einem sicheren und geborgenen Umfeld ihre Stärken neu entdecken und werden in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des fünfjährigen Bestehens der Schule. Ein Jubiläum, das von allen Beteiligten mit einem großen Fest begangen wurde. Die Schule ist stolz auf das, was sie in den vergangenen fünf Jahren trotz vieler Hindernisse geleistet hat.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Seit 2016 konnte die OSK 15 Flüchtlingskinder aufnehmen, um einen Beitrag zu leisten, dass diese Kinder ihre Schulausbildung fortsetzen können und die Chance erhalten, mit ihrem Schulabschluss eine Berufsausbildung oder ein Studium anzuschließen. Die meisten Flüchtlingskinder sind durch direkte und indirekte Kontakte zu Sammelunterkünften und Wohngruppen der Stadt Köln zur OSK gekommen. Eine diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Schulbehörde hat sich als nicht durchführbar erwiesen. Inzwischen hat sich im Umfeld der OSK herumgesprochen, dass hier Flüchtlingskinder beschult und besonders betreut werden, sodass es immer wieder zu Anfragen kommt.

Im Jahr 2017 konnte die Maßnahme erfolgreich weitergeführt und das Projekt „zusätzlicher Naturwissenschaftsraum“ dank der Finanzierung durch die Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Rahmen der Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden. Gemeinsam mit Projektpatin und Schauspielerin Annette Frier wurde der Naturwissenschaftsraum am 9. November 2017 mit vielen Schülern feierlich eröffnet und eingeweiht. Des Weiteren wird der Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ mit einer halben Lehrerstelle mit gutem Erfolg weitergeführt.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der Entwicklungserfolg ist bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern anhand der Zeugnisse messbar. Inzwischen haben vier Schüler die Schule verlassen, für zwei von ihnen wurde das Ziel erreicht, ihnen einen Abschluss zu ermöglichen. Bei den beiden anderen gelang dies nicht. Sie hatten trotz vieler Gespräche und Interventionen zu hohe, unentschuldigte Fehlzeiten. Worin dies genau begründet ist, ist schwer zu beurteilen. Möglicherweise spielen traumatische Fluchterfahrungen eine Rolle dabei, sich nicht wirklich in eine Gemeinschaft mit festen Regeln einfügen zu können oder zu wollen. Die Einrichtung des Naturwissenschaftsraums ist erfolgreich verlaufen, sodass nun im Vergleich zu vorher doppelt so viel Chemie- und Physikunterricht erteilt werden kann.



Die ersten Experimente im neuen Naturwissenschaftsraum an der Offenen Schule Köln im November 2017 mit Projektpatin Annette Frier.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität und Betreuung von verhaltensauffälligen Kindern und Kindern mit geistiger Behinderung in Nordkirchen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Erweiterung des Wohnheims „Villa Kunterbunt“

**Förderbetrag:**

200.000 Euro insgesamt, in 2017 ausgezahlt: 100.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Vestische Caritas-Kliniken GmbH Kinderheilstätte

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Jahr 2000 wurde die erste intensivpädagogische Wohngruppe mit sieben Wohnplätzen, im Jahr 2011 die zweite intensivpädagogische Wohngruppe mit ebenfalls sieben Wohnplätzen gegründet. Eine dritte und vierte Intensivwohngruppe sollen nun das Angebot der Kinderheilstätte erweitern. Wie schon in den bestehenden intensivpädagogischen Wohngruppen sollen in den beiden Intensivwohngruppen jeweils sieben Kinder und Jugendliche betreut bzw. aufgenommen werden, die aufgrund ihrer besonderen Probleme und Bedürfnisse in den von uns ansonsten heterogen geführten Wohngruppen nicht aufgenommen und angemessen betreut werden können.

Die besonderen Verhaltensprobleme und die daraus folgenden Betreuungsbedürfnisse der Bewohner ergeben sich durch die geistige Behinderung in Kombination mit psychischen Problematiken, die sich vor allem aus verschiedensten Traumatisierungen, autistischen Verhaltensweisen, starken Wahrnehmungsstörungen und emotionalen Schwierigkeiten ergeben. In Folge darauf zeigen diese Kinder und Jugendlichen immer

wieder sehr umfassende und tiefgreifende Angst- und Zwangsproblematiken, fremd- und selbstverletzende Verhaltensweisen, destruktive Verhaltensweisen, Rückzug und Isolierungstendenzen, massive Unruhezustände und auch sexuelle Auffälligkeiten.

Die Notwendigkeit einer dritten und vierten Intensivwohngruppe im Erdgeschoss unseres Wohngebäudes ist gegeben, weil uns eine Vielzahl von Aufnahmeanfragen von Familien und alleinerziehenden Eltern vorliegt, von denen wir glauben, dass diese ausschließlich in einem solchen besonderen Umfeld angemessen betreut werden können.

Die Planung der Erweiterung ist mit dem Landesjugendamt und mit dem möglichen Kostenträger dieser Betreuungsmaßnahmen, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, besprochen und in einer Bedarfsbestätigung befürwortet worden. Der Landschaftsverband behält sich vor, die Aufnahme eines jeden Kindes einzeln zu genehmigen.

Die zur Aufnahme anstehenden Kinder und Jugendlichen sind zwischen acht und 16 Jahren alt. Die zuvor genannten Problematiken haben oft schon dazu geführt, dass diese Kinder vom Schulunterricht ausgeschlossen wurden oder nur sehr reduziert eine Schule besuchen können. Hierdurch und durch die stark herausfordernden Verhaltensweisen sind die Familien bzw. die alleinerziehenden Elternteile über die Maßen gefordert und zum Teil schon seit mehreren Jahren auf der Suche nach einer angemessenen außerfamiliären Betreuungsform.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Gemäß des Förderantrages, in dem die Unterstützung für die Schaffung zweier Intensivgruppen mit jeweils sieben Wohnplätzen beantragt wurde, kann inzwischen der erste Abschnitt als abgeschlossen angesehen werden. Mit Beginn der Schulferien wechselte am

14. Juli 2017 eine zehnköpfige Wohngruppe in die für sie vorgesehenen Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss des Wohnheimes. Mit dem Umzug starteten die umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten im gesamten Gebäude. Am 4. September 2017 zogen die ersten Bewohner ein, sodass ohne größere Verzögerungen, fast wie geplant, am 7. September 2017 die erste der zwei neu geplanten Intensivgruppen vollständig bezogen wurde und die Mitarbeiter dort den Betreuungsalltag aufnehmen konnten.



Seit der Renovierung gibt es viel Platz im neuen, gemütlichen Wohnbereich.

**Ergebnis/Wirkung:**

In der seit September 2017 bestehenden neuen dritten intensivpädagogischen Wohngruppe, die unter großem baulichen Aufwand auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet wurde, leben momentan sieben Kinder und Jugendliche in einem Alter zwischen elf und 18 Jahren beiderlei Geschlechts. Die besonderen Bedürfnisse der Bewohner ergeben sich durch die geistige Behinderung, durch Traumatisierungen, starke Wahrnehmungsstörungen, Angst- und Zwangsproblematiken, emotionale Schwierigkeiten, Rückzugstendenzen sowie durch schwerwiegend herausforderndes Verhalten, welches sich durch fremd- und selbstverletzende Handlungsweisen äußert.

In den ersten Monaten geht es für alle um ein Kennenlernen und Zusammenfinden. Die Räumlichkeiten, das Gelände

der Einrichtung und der Ort Nordkirchen werden gemeinsam erkundet. Bedürfnisse jedes Einzelnen werden kennengelernt, Signale und Initiativen beobachtet und entsprechend beantwortet, so dass erste Beziehungen aufgebaut werden und sich zu vertiefen beginnen. Die Kommunikationswege und das Verstehen gelingen immer besser und langsam entsteht gegenseitiges Vertrauen. Diesen Einstiegs- und Gewöhnungsprozess erleben und gestalten alle Bewohner, deren Eltern und die Mitarbeiter der Wohngruppe aktiv. Erste geplante Elterngespräche nach den Einzügen haben stattgefunden. Die Kontakte zwischen Eltern und Mitarbeitern werden vertrauter und sicherer. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv. Alle Eltern erleben eine große Entlastung durch dieses Wohnangebot.

Auch erste Veränderungen und Entwicklungen bei den Bewohnern finden bereits statt. Die Anforderungen, die an die Bewohner gestellt werden können, beginnen sich zu verändern. Wurde vieles anfangs lediglich beobachtet



Durch den Ausbau der „Villa Kunterbunt“ gibt es nun zwei weitere intensivpädagogische Wohngruppen.

und sprachlich begleitet, wird inzwischen deutlich mehr Einfluss genommen. Dadurch, dass man sich besser kennenlernt, wissen die Mitarbeiter nun deutlich eher, wann welche pädagogische Intervention sinnhaft ist. Anleiten, Umlenken und Begrenzen können zielgerichteter in die Interaktion eingebracht werden. Durch liebevolle Konse-

quenz, Klarheit und Transparenz entwickeln sich verlässliche Strukturen und Beziehungen, die Orientierung und Sicherheit geben. Ängste werden nicht so groß, die Bewohner sind besser in der Lage, ihr Verhalten zu regulieren. Durch den äußeren Halt, den die Mitarbeiter den Bewohnern geben, haben die Kinder in dieser Umgebung die Chance, eigenen inneren Halt zu entwickeln. Dies ist ein langwieriger Prozess, sodass es natürlich auch weiterhin zu auffälligem Verhalten und auch zu Auseinandersetzungen kommt.

Die Beschulung jedes Einzelnen wurde an seine Leistungsfähigkeit und emotionale Verfassung angepasst. Dazu wurden Gespräche mit den jeweiligen Schülern geführt. Erste Evaluationsgespräche sorgten dafür, dass drei Bewohner ihre Zeiten in der Schule in unterschiedlichem Umfang erweitern konnten. Einer besuchte, bisher begleitet durch einen Integrationshelfer, die Schule lediglich an den Vormittagen. Nun wird er bis auf zwei Nachmittage in der Woche ganztags in die Schule gehen. Die beiden letzten Nachmittage werden voraussichtlich nach den Weihnachtsferien dazu kommen. Bei einem anderen Bewohner verhält es sich so, dass er nun langsam an eine Schule herangeführt werden soll. Es werden Kontakte zur Schulklasse während Spaziergängen initiiert, um diesem Bewohner wieder Lust auf Schule zu machen.

Bisher notwendige Fixierungen konnten verändert bzw. zum Teil weglassen werden. Bei einem Jungen, der sich extrem mit den Händen gegen den Kopf und in das eigene Gesicht schlägt, wurde die Verhinderung des Schlagens so umgesetzt, dass er nun trotzdem kleinere Snacks selbstständig zu sich nehmen kann. Gleichzeitig bedeutet dies eine Kontrakturprophylaxe im Vergleich zu der vorher dauerhaften Lösung. Mittlerweile kann er in weiten Teilen des Tages auf das Tragen eines

Helms verzichten. Bei einem anderen Bewohner konnten Medikamente reduziert werden. Bei anderen gibt es ebenfalls Überlegungen, dies zu tun.



Durch die Umbaumaßnahmen konnten auch viele Verletzungsquellen beseitigt werden.

Ein Bewohner war in der Nacht lange Jahre mit Windelhilfe versorgt, in der neuen Gruppe schafft er es ohne Windeln durch die Nacht. Die Bedingungen der Wohngruppe tragen dazu bei, dass er sich viel sicherer fühlt. Die enge Struktur und Begleitung, die Orientierung und Sicherheit bietet, führt dazu, dass Impulsdurchbrüche fremdaggressiver und autoaggressiver Form weitestgehend ausblieben. Ein junger Mann mit Autismus und stark ausgeprägtem Zwangsverhalten, welches auf Ängste zurückzuführen ist, konnte sich inzwischen gut stabilisieren.

Nach einem hektischen und unruhigen Start in den ersten zwei, drei Wochen, entwickelt sich in der Gruppe eine wohnliche, gemütliche und ruhige Atmosphäre. Alle Bewohner profitieren von der kleinen Gruppe und den nun guten räumlichen Bedingungen, die weitgehend vor Zerstörungen geschützt sind. Die Ruhe, das beginnende Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in und zwischen allen Bereichen sind in den Gesichtern der Bewohner zu erkennen. Es wird viel gelacht und es macht den Eindruck, dass sich alle Bewohner und deren Eltern gut aufgehoben und wohlfühlen.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität und der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten SchülerInnen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Tägliches Frühstücksangebot mit Hausaufgabenbetreuung und allgemeiner Förderung an 113 Schulen

**Förderbetrag:**

250.000 Euro, in 2017 ausgezahlt: 125.000 Euro

**Trägerorganisation:**

brotZeit e. V.



Ehrenamtlich kümmern sich engagierte SeniorInnen um die Betreuung der Schulkinder.



Gesund in den Tag starten ist so wichtig! Mehr als 150.000 Frühstücke gab der Verein brotZeit e. V. 2017 allein in der Region Rhein-Ruhr aus.

**Ausgangslage vor Ort:**

Laut Vereinten Nationen leiden in Deutschland bis zu 30 Prozent der sechs- bis zehnjährigen Grundschüler während des Unterrichts an akutem Hunger. Sie kommen ohne Frühstück und ohne Pausenbrot in die Schule. Für diese Unterversorgung gibt es unterschiedliche Gründe: alleinerziehende Elternteile, Schichtdienst der Eltern, Finanzprobleme in der Familie, aber auch Vernachlässigung. In jedem Fall leiden die Kinder darunter. Hungrige Schüler können sich nur schlecht konzentrieren und sind oft aggressiv. Daraus folgen problematisches Sozialverhalten und schlechte schulische Leistungen.

Das brotZeit-Engagement geht weit darüber hinaus, den Hunger der Kinder zu stillen. Es gibt dem Miteinander von Alt und Jung Raum, indem Senioren als Frühstückshelfer eingebunden werden. Kinder aus der gesamten Schulfamilie

treffen sich, Kinder aus unterschiedlichen Klassen und Jahrgangsstufen, aus verschiedenen sozialen Milieus sowie unterschiedlicher ethnischer und religiöser Herkunft frühstücken zusammen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

In der Region Rhein-Ruhr startete das Förderprojekt von brotZeit e. V. 2013 mit sieben Schulen in sozialen Brennpunkten in Duisburg und Oberhausen. Die Region als Betreuungsgebiet ist über die Jahre, u.a. durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, stark gewachsen. 2017 wurde die Hälfte der ersten Rate RTL-Spende für die weitere Bestandssicherung der Region Rhein-Ruhr verwendet. Im Jahr 2017 gab brotZeit e. V. in den Förderregionen Rhein-Ruhr 157.446 Frühstücke aus.

Mit der anderen Hälfte der ersten Rate konnte zudem in der Förderregion Leipzig ein Teil der Betreuungsarbeit

an den 22 bestehenden Schulen finanziert werden. Mit den Spenden wurden u. a. die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter finanziert, Zuschüsse zu den Sachaufwendungen der einzelnen Schulen übernommen und eine zusätzliche Nachmittagsbetreuung durch Senioren an den Schulen ermöglicht. So wurden in der Förderregion Leipzig 2017 rund 219.333 Schüler betreut bzw. mit Frühstück versorgt.

**Ergebnis/Wirkung :**

Nach einem ein Jahr andauernden Prüfungsprozess hat brotZeit e. V. 2017 eines der begehrtesten Spendensiegel Deutschlands erhalten. PHINEO weist unseren Verein als wirkungsvoll und leistungsfähig aus. Die gemeinnützige AG wird getragen von renommierten deutschen Organisationen und Firmen wie der Bertelsmann-Stiftung, der Deutschen Börse AG und der Unternehmensberatung KPMG.

In seinem „Feedback“ zum vergebenen Siegel stellt PHINEO fest, „das Besondere an der Struktur und Wirkung von brotZeit“ sei, „dass das offene Angebot nicht nur physischen Hunger lindert und damit die Rahmenbedingungen schulischer Leistungen verbessert, sondern auch die Gemeinschaft der SchülerInnen, gerade an Brennpunktschulen, fördert“. Außerdem bescheinigt PHINEO, dass „langfristig die Grundlage für eine erfolgreiche Integration und Schulerfolg“ geschaffen wird.

Als „besondere Stärken“ von brotZeit e. V. hat PHINEO das „Selbstverständnis als ergänzendes Angebot durch Bereitstellung einer Organisationsplattform sowie der Gestaltung als offenes Angebot mit präventivem und inklusivem Ansatz“ hervorgehoben. Dadurch, dass dieses allen Schülern an den teilnehmenden Schulen zur Verfügung stehe, werde „eine Stigmatisierung einzelner

Kinder als ‚benachteiligte Zielgruppe‘ vermieden“.

Auch der Personaleinsatz, die Wahl der Kooperationspartner sowie das umfangreiche und lernorientierte Qualitätsmanagementsystem wurden als „besonders positiv“ bewertet. Die erforderlichen Kompetenzen und auszuführenden Aufgaben der Geschäftsstellen-Mitarbeiter würden „innerhalb des Vereins stark reflektiert“ und passten „gut zu Ansatz und Konzept“.

Die Rolle der Qualitätspaten schätzt PHINEO als „besonders wichtig“ ein: „Deren Eignung sowie Verantwortlichkeiten werden ausführlich kommuniziert und sprechen für ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein.“ Auch das brotZeit-Personalkonzept sei „sehr durchdacht“, weil „nur ein sehr kleiner Stamm“ hauptamtlicher Geschäftsstellen-Mitarbeiter und Fachkräfte des Kooperationspartners

DIS AG nötig sei, um mehr als tausend ehrenamtliche Senioren auszuwählen und zu betreuen. Der Verein verstehe es „sehr gut, Verantwortung für die Auswahl und den Einsatz von Personal an verschiedene Ebenen (Kooperationspartner/Schulen) abzugeben“. Auch die Kooperation mit den Partnern in Sachen Lebensmittel, Personalvermittlung, Liefer-Logistik gelinge „in außergewöhnlich gutem Maße“.

„Besonders positiv“ bewertet PHINEO, die Schulen „nicht aus der fachlichen Verantwortung zu entlassen; diese bleiben entscheidende Akteure“. Dafür übernehme brotZeit e. V. „aber all die Aufgaben, die einer Schule schwerfallen würden (Logistik des Essenstransportes, Zuverlässigkeit des Einkaufs, finanzielle Sicherheit, Suche nach Ehrenamtlichen)“.



**Ziel:**

Nachhaltige Förderung der körperlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen unabhängig von Alter, Geschlecht und sozio-ökonomischem Status

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Weiterführung und Erweiterung der Gesundheits- und Bewegungsinitiative „fit4future“ um das Modul step

**Förderbetrag:**

300.000 Euro, in 2017 ausgezahlt: 225.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Cleven Stiftung

chen. Und bei den 14- bis 17-Jährigen erreichen sogar nur noch 15 Prozent der Jungen und acht Prozent der Mädchen die Empfehlungen.

Die WHO empfiehlt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren eine körperliche Aktivität von täglich 60 Minuten. Vergleichbar zu den Empfehlungen der WHO wird in der Wissenschaft ein



Ein Lehrer einer step-Schule zeigt das Paket mit den Fitnessarmbändern für seine Schüler.

Minimum von 12.000 zurückgelegten Schritten pro Tag als gesundheitsförderlich definiert.

Die zunehmende Inaktivität der Kinder und der damit einhergehende Rückgang der körperlichen Leistungsfähigkeit resultiert aus zahlreichen Faktoren. Neben den steigenden Anforderungen unseres Bildungssystems und den damit zusammenhängenden Zeiten, die im Sitzen verbracht werden, ist auch das Freizeitverhalten unseres Nachwuchses zuneh-

mend von Inaktivität geprägt. Studien belegen, dass aufgrund der Umstrukturierung des deutschen Schulsystems zu dem Modell der Ganztagschule und dem zunehmenden Gebrauch digitaler Medien Kinder und Jugendliche im Durchschnitt 71 Prozent ihrer wachen Zeit im Sitzen verbringen. Außerdem fahren die Deutschen im Vergleich zum europäischen Durchschnitt viel mehr mit dem Auto: Das „Mama-Taxi“ ersetzt meist den morgendlichen Fußweg zur Schule. Eine erhöhte körperliche Aktivität im Kindesalter steht im direkten Zusammenhang mit einem aktiveren Lebensstil im Erwachsenenalter. Deshalb sollte Bewegung schon frühzeitig als fester Bestandteil in den Lebensstil von Kindern und Jugendlichen integriert werden. Der Übergang von der vierten zur fünften Klasse und der damit verbundene Wechsel von der Grund- zur weiterführenden Schule stellt eine sensible Phase, eine Schlüsselphase im Entwicklungsprozess der Kinder dar. Die Grundschule gilt als ein Ort, wo die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung und damit die Entfaltung der gesamten Persönlichkeit maßgeblich beeinflusst werden kann.

Wer also bereits im Kindes- oder Jugendalter körperlich aktiv ist, der stärkt seine physischen und psychischen Gesundheitsressourcen. Kinder entwickeln sich positiver und erlangen einen aktiven Lebensstil bis ins Erwachsenenalter. step



Durch das Tragen der Fitnessarmbänder werden die Kinder auf einfache Weise motiviert, sich mehr zu bewegen.

**Ausgangslage vor Ort:**

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung spielt sich das Leben der jüngeren Generationen zunehmend vor Tablets, Smartphones und weiteren Bildschirmen ab, was zwangsläufig eine wachsende körperliche Inaktivität nach sich zieht. Genau hier setzt step an. step greift den Trend digitaler Medien auf, um die Kinder auf attraktive Art und Weise zu mehr körperlicher Bewegung zu motivieren und sie dabei zu unterstützen, ihren Lebensstil aktiver zu gestalten. Denn, wie aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, führt eine erhöhte körperliche Aktivität zu einem gesteigerten Wohlbefinden und wirkt sich positiv auf physische, psychische und soziale Gesundheitsressourcen aus.

Laut der KiGGS-Studie aus dem Jahr 2014 erreichen in Deutschland nur ca. 31,4 Prozent der Jungen und 30,5 Prozent der Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren die Empfehlung der World Health Organization (WHO) bezüglich der körperlichen Aktivität. Im Alter von elf bis 13 Jahren sind es nur noch 17,4 Prozent der Jungen und 12 Prozent der Mäd-



Stolz tragen die Grundschüler ihre Fitnessarmbänder, die genau messen, wie viel Schritte sie am Tag zurückgelegt haben.

ist dabei der berühmte erste Schritt in die richtige Richtung.

**Umsetzungen/Maßnahmen:**

Im zweiten Halbjahr 2017 ging das Programm step in eine fünfwöchige Pilotphase. Aus der Sternsinger-Grundschule in Köln-Longerich nahmen 44 Schülerinnen und Schüler aus zwei vierten Klassen am Pilotprojekt teil und wurden in der Vorweihnachtszeit auf ein aktives Jahr 2018 eingestimmt. Auf dem Stundenplan stand fünf Wochen lang „Schritte sammeln“. 12.000 Schritte sollte jedes Kind pro Tag zurücklegen.

Zu Beginn des Projektes bekamen die teilnehmenden Schüler ihre Fitnessarmbänder und machten sich mit der Handhabung vertraut. Diese Armbänder erfassen die körperliche Aktivität der Kinder in Form zurückgelegter Schritte. In regelmäßigen zeitlichen Abständen verbanden die Schüler ihre Fitnessarm-

bänder mit einem Computer, sodass ihre individuell erfassten Schritte über die www.step-fit.de-Website ausgelesen und dem gemeinsamen „Klassenschrittkonto“ gutgeschrieben werden konnten. So wurde ermittelt, wie viele Schritte die Klasse im Kollektiv innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt hat. Alle künftigen Klassen, die innerhalb des gleichen Zeitraums das Projekt durchführen, haben die Möglichkeit, sich online miteinander zu vergleichen. Um die Motivation aller Schüler wie auch die Wettkampfdynamik zu erhöhen, wird in der offiziellen Hauptphase ab 1. März 2018 die Gewinnerklasse für ihre Leistung mit einem Preis belohnt.

Parallel dazu lief die Schulakquise und -selektion unter Berücksichtigung von diversen Qualifizierungskriterien. 730 Schulen kamen nach den Selektionskriterien für das Projekt step in Frage und wurden mit Infomaterial sowie Einla-

dungen zur Teilnahme kontaktiert. Bis Februar 2018 haben sich 167 Schulen mit insgesamt 9.900 Kindern angemeldet.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die hohen Erwartungen an das Pilotprojekt haben sich erfüllt: Innerhalb der kurzen Zeit konnte die Bewegung der Kinder um 36 Prozent gesteigert werden. Insgesamt haben sich vier von fünf Kindern im Alltag mehr bewegt. Das Ergebnis macht Lust auf mehr. Auch die Kinder aus Köln-Longerich werden beim offiziellen Start von step wieder dabei sein. Für die Grundschüler ist das step-Programm in jedem Fall eine „konsequente Erweiterung unseres fit4future-Projektes. step ist für Grundschüler eine wichtige und attraktive Bewegungsmotivation“, so Dr. Hans-Dieter Cleven, Gründer der Cleven-Stiftung und Förderer von step.



**Ziel:**

Dauerhafter Wohnraum für die nachhaltige Integration von obdachlosen und von Obdachlosigkeit bedrohten Müttern und deren Kindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Neubau des HORIZONT-Hauses in München für die dauerhafte Unterbringung und nachhaltige Integration von obdachlosen Müttern und deren Kindern

**Förderbetrag:**

500.000 Euro

**Trägerorganisation:**

HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung

**Ausgangslage vor Ort:**

Auch in einer wohlhabenden Stadt wie München gibt es Mütter, die aus verschiedenen Ursachen plötzlich mit ihren Kindern auf der Straße stehen. In dieser Situation ist es für die Betroffenen kaum möglich, aus eigener Kraft wieder in der Gesellschaft Fuß zu fassen. Derzeit sind in München rund 6.000 Menschen wohnungslos gemeldet, darunter 1.622 Kinder und Jugendliche (Quelle: LHM Sozialreferat, Juni 2017).

Bis zur Gründung von HORIZONT durch Jutta Speidel im Jahr 1997 gab es keine ganzheitliche Unterbringung und Betreuung für obdachlose Mütter und Kinder in München. Die Betroffenen wurden oft in Gemeinschaftsunterkünften, Clearingstationen oder getrennt voneinander in Frauenhäusern (Mütter) und Kinderheimen (Kinder) untergebracht. HORIZONT schafft echte Perspektiven für obdachlose Mütter und ihre Kinder als Familie. Im HORIZONT-Haus erhalten obdachlose Frauen und ihre Kinder ein sicheres Zuhause und ganzheitliche intensive Betreuung, bis sie ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen können. Ziel ist es, für die Mütter und Kinder ein eigenverantwortliches Leben als Familie und eine chancenreiche Zukunft zeitnah zu ermöglichen. Sobald die Familien soweit therapiert und aufgebaut sind, dass sie ihr Leben wieder selbstständig meistern können, stehen sie vor der großen Herausforderung, dauerhaften und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Vor dem Hintergrund der rasant ansteigenden Mietpreise und der wachsenden Wohnungslosigkeit in München baut HORIZONT nun ein weiteres HORIZONT-Haus im Domagpark. Hier werden obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Münchner Familien dauerhaften und bezahlbaren Wohnraum finden sowie die Chance, sich nachhaltig in unsere Gesellschaft zu integrieren.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Am 14. Oktober 2016 erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau eines Hauses mit 48 Wohnungen für obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Familien in München mit zusätzlichen soziokulturellen Angeboten zur nachhaltigen Integration in die Gesellschaft. Diese soziokulturellen Einrichtungen beinhalten einen Kindergarten, eine Kinderkrippe, Kinder- und Jugendwerkstätten, Räumlichkeiten für Bildungsprogramme und Hausaufgabenbetreuung, eine Kulturbühne, ein Restaurant und einen interaktiven Garten mit Abenteuerspielplatz. Im Jahr 2017 wurde der durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bewilligte Gesamtbetrag von 500.000 Euro ausschließlich für die Errichtung des soziokulturellen Bereichs ausgegeben. Die Vollendung des Baus sowie die Innenausstattung erfolgen im Jahr 2018. Die feierliche Eröffnung ist für den 9. Juni 2018 geplant. Nach Fertigstellung werden hier 48 ehemals obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte Familien ein dauerhaftes Zuhause finden und die offenen soziokulturellen Angebote gemeinsam mit der Nachbarschaft nutzen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der Neubau des HORIZONT-Hauses bedeutet Schaffung von dauerhaftem und bezahlbarem Wohnraum sowie nachbarschaftliche Vernetzung für 48 Familien, die zuvor von Obdachlosigkeit betroffen oder bedroht waren. Mit dem offenen Konzept der soziokulturellen Einrichtungen geht HORIZONT noch einen Schritt weiter mit dem Ziel, Menschen nachhaltig zu integrieren, die lange am äußeren Rand der Gesellschaft gelebt haben.



Projektpatin Jutta Speidel freut sich, dass der Bau des neuen HORIZONT-Hauses für obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Mütter und deren Kinder voranschreitet.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität von sozial benachteiligten Kindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Durchführung eines Philipp Lahm Sommercamps bei München vom 13. bis 19. August 2017

**Förderbetrag:**

115.727 Euro

**Trägerorganisation:**

Philipp Lahm-Stiftung

**Ausgangslage vor Ort:**

Die Themenbereiche gesunde Ernährung, Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung sind maßgebliche Säulen einer selbstbestimmten Entwicklung von Kindern zwischen neun und zwölf Jahren. Besonders durch digitale Medien, die verstärkt in den Vordergrund rücken, werden viele Kinder in ihrem Alltag von Bewegung und Spielen in der Natur abgelenkt. Darüber hinaus geraten Kinder schon in jungen Jahren unter stärkeren sozialen Druck, als es noch in früheren Generationen ohne digitale soziale Netzwerke der Fall war.

Die sozialen Kompetenzen, die Kinder im Umgang mit neuen Medien brauchen, erlernen sie auf eine spielerische Weise im Sommercamp. Die Entdeckeraufträge, die die Kinder in Kleingruppen im Philipp Lahm Sommercamp durchlaufen, vermitteln den Kindern sowohl eine bewusste Lebensführung als auch eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Die Themen werden mit den Gruppenleitern reflektiert und können so nachhaltig über die eine Woche im Sommercamp hinaus in das Alltagsleben der Kinder transportiert werden. Die Hälfte der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ihren Sommercamp-Platz

über soziale Einrichtungen. Normalerweise können sie sich keinen Urlaub leisten. Das Philipp Lahm Sommercamp bietet diesen Kindern einen Ausgleich zu dem herausfordernden Alltag und den schwierigen Lebensumständen, mit denen sie in ihren jungen Jahren umgehen müssen. Weitere Plätze werden über Partner des Sommercamps verlost.

Die Durchmischung der sozialen Schichten im Philipp Lahm Sommercamp und das Erleben der grundlegenden Werte im Camp-Alltag wie Respekt und Toleranz fördern ein Verantwortungsbewusstsein der Kinder gegenüber ihrem sozialen Umfeld und der Gesellschaft.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Das Philipp Lahm Sommercamp wurde vom 13. bis 19. August 2017 durchgeführt. Im Vorfeld wurden alle nötigen Vorbereitungen getroffen: Die Teilnehmer wurden ausgewählt, angeschrieben und mit allen relevanten Informationen versorgt. Das Schullandheim, in dem das Camp stattfand, wurde gebucht und das Camp-Personal eingestellt. Materialien und Ausstattung für die Workshops wurden besorgt. Damit ein reibungsloser Ablauf der Woche garantiert werden kann, wurde der Camp-Ablauf detailliert geplant.

Das Camp fand planmäßig mit 80 Kindern statt. Alle konnten an sämtlichen Entdeckeraufträgen teilnehmen. Dabei haben die Kinder u. a. in Kleingruppen über die Charaktereigenschaften ihres besten Freundes reflektiert, ihren besten Freund mit bunten Elementen gebaut und überlegt, ob sie selber diese Eigenschaften erfüllen. Mithilfe von schwerer Kleidung und Milchglas-Brillen lernten die Kinder, was es bedeutet zu altern und wie wichtig ein gesunder Körper und ausreichend Bewegung sind. In Kleingruppen wurde ein Labyrinth gebaut, durch das am Ende der Woche alle Kinder zusammen durchgehen konnten. Spielerisch wurde ent-

deckt, in welcher Sportart die Kinder ein Talent haben. Gemeinsam bereiteten die Teilnehmer gesunde Mahlzeiten zu und setzten sich dabei mit den verschiedenen Lebensmitteln und der Ernährungspyramide auseinander. Bei einem Besuch auf einem Bauernhof wurde gezeigt, wo Lebensmittel herkommen. An einem Nachmittag hat Philipp Lahm die Kinder besucht und sie durften ihm Fragen stellen. Am letzten Abend der Camp-Woche haben alle Kinder in Kleingruppen ein Abschlussevent organisiert und Kunststücke eingeübt, die sie den anderen präsentieren konnten. Am letzten Tag haben die Eltern die Kinder im Camp abgeholt und die Kinder konnten ihnen zeigen, was sie in der Woche erlebt und gelernt haben.

**Ergebnis/Wirkung:**

Durch das Philipp Lahm Sommercamp wird ein nachhaltiges Bewusstsein für die Bewegungskompetenz, eine gesunde Ernährung und die Persönlichkeit gefördert. Diese Kompetenzbereiche stärken das Selbstbewusstsein der Kinder langfristig und zeigen ihnen, wie sie selbstständig ihr Lebensgefühl verbessern können. Die Kinder nehmen viele Erkenntnisse aus dem Camp in ihren Alltag mit und profitieren von den zahlreichen positiven Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung.



80 Kinder aus sozial benachteiligten Familien werden im Philipp Lahm Sommercamp durch unterschiedlichste Aktionen nachhaltig gefördert.



## 2.1.2.2 International

**Ziel:**

Schutz und ganzheitliche Versorgung gefährdeter Mädchen in Neu-Delhi

**Land:**

Indien

**Projekt:**

Neubau eines Schutzentrums für gefährdete Mädchen

**Förderbetrag:**

242.430 Euro insgesamt, in 2017 ausgezahlt: 121.215 Euro

**Trägerorganisation:**

Kindernothilfe e. V.



Gemeinsam mit einer indischen Sozialarbeiterin präsentiert Projektpatin Lena Gercke den Eingang zum neuen Schutzzentrum in Delhi.

**Ausgangslage vor Ort:**

Neu-Delhi ist die Hauptstadt Indiens. Sie ist Teil des „Nationalen Hauptstadtterritoriums Delhi“, welches mit über 25 Millionen Einwohnern die drittgrößte Metropolregion der Welt darstellt. Trotz dieser gigantischen Ausmaße verzeichnet sie weiterhin eine konstant ansteigende Anzahl von Zuwanderern mit geringer Schulbildung. Daraus resultiert eine ständige Vermehrung von Elendsvierteln innerhalb der Stadt. Aus Mangel an Arbeitsangeboten ist für viele Familien das Sortieren von Müll die einzige Möglichkeit zu überleben. So auch auf der größten Müllkippe Delhis, der Bhalswa Mülldeponie, die 1994 eröffnet wurde und seit 2007 eigentlich voll ist und geschlossen werden müsste. Dennoch werden täglich 6.500 metrische Tonnen Müll entladen. Dieser Müll dient etwa 3.775 Haushalten, die sich in fünf Siedlungen rund um die Müllkippe angesiedelt haben, als Lebensgrundlage.

Die Mehrheit der Müllsammlerinnen und Müllsammler verdienen sich als Tagelöhner. Ihr durchschnittlicher Tageslohn liegt bei 100 bis 150 Rupien, etwa 1,30 bis 2,00 Euro, was für eine Metropole wie

Delhi zu wenig ist. Die Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze. Da sie in den Slums nicht registriert sind, erhalten sie auch keinen Zugang zu Sozialleistungen. Kinder sind hiervon in unterschiedlichem Maße betroffen: Einige Kinder arbeiten den ganzen Tag auf der Müllkippe, einige nur zweitweise nach der Schule, andere müssen zu Hause auf ihre kleinen Geschwister aufpassen, wenn die Eltern auf der Müllkippe arbeiten. Ihnen allen ist gemein, dass sie keine Chance auf andere Einkommensmöglichkeiten mit weniger gesundheitlichen Risiken und besserem Verdienst und auf Bildung haben. Hohe Lebenshaltungskosten und Inflation verhindern eine Alternative zum Leben im Slum, wo besonders Kinder durch mangelnde Hygiene, verschmutztes Wasser und mangelnde Sicherheit (vor allem Gefahr der Verschleppung durch Menschenhändler) gefährdet sind. Mädchen werden durch die Armut ihrer Familien häufig früh verheiratet oder sie arbeiten selber als Müllsammlerinnen.

Ein weiteres Problem in der Projektregion ist die Verbreitung von HIV und Aids. In vielen Familien sind der Vater,

die Mutter oder beide Elternteile mit dem HIV-Virus infiziert. Zahlreiche Kinder müssen ihre kranken Eltern pflegen, sind (Halb-)Waisen oder selber HIV-positiv. Diese Kinder haben mit dem Leid ihrer Eltern zu kämpfen und sind gleichzeitig einer permanenten Diskriminierung ausgesetzt. Zusätzlich müssen sie häufig zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, brechen die Schule ab und werden leicht zu Opfern ausbeuterischer Kinderarbeit.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

„Die Mädchen fühlen sich hier richtig wohl“, beschreibt Projektpatin Lena Gercke ihre Eindrücke während der feierlichen Einweihung des Betreuungszentrums für 60 Mädchen in der Nähe von Delhi/Indien am 19. Juli 2017. Die Mädchen sind zwischen fünf und zehn Jahre alt, 45 von ihnen sind Kinder müllsammelnder Eltern und 15 haben mindestens ein Elternteil durch Aids verloren.

Bis zur fröhlichen Einweihungsfeier hatte die Kindernothilfe mit ihrer lokalen Partnerorganisation einige Hindernisse bei der Realisierung des Neubaus zu überwinden: Die Bauarbeiten, die im

Juni 2016 begannen, mussten wegen des Monsuns und eines allgemeinen Baustopps in Delhi immer wieder unterbrochen werden. Auch die plötzliche Geldentwertung, die die indische Regierung im November des Jahres beschlossen hatte, bereitete dem Bauprojekt Schwierigkeiten, da die Arbeiter und die Materialien in dieser Zeit nicht bezahlt werden konnten.

Im fertigen Betreuungszentrum leben die Mädchen, die zu den extrem armen Familien in der Umgebung gehören, während der Schulzeit. Hier werden sie von drei Mitarbeiterinnen des Kindernothilfe-Partners liebevoll begleitet und psychologisch betreut. Denn viele

von ihnen sind durch die Arbeit auf der Müllkippe gezeichnet. Im Betreuungszentrum fühlen sie sich zu Hause, sie erhalten regelmäßig warmes Essen und, wenn nötig, Psychotherapie sowie medizinische Versorgung. Alle Mädchen besuchen die nahegelegene staatliche Schule und holen im Betreuungszentrum, unterstützt von Fachkräften, ihre Bildungsdefizite auf. Auch der Kontakt zu ihren Familien wird im Projekt gefördert – die Mädchen telefonieren mit ihren Eltern, besuchen sich gegenseitig und verbringen die Schulferien zuhause bei ihren Angehörigen. Die Eltern sind gern gesehene Gäste und Teil des Managementkomitees des Betreuungszentrums.

**Ergebnis/Wirkung:**

Das Zentrum bietet den Mädchen eine kindgerechte Umgebung. Dazu gehört auch, dass Geburtstage, nationale Feiertage oder Festlichkeiten gemeinsam zelebriert werden. Sport, Yoga und andere Freizeitaktivitäten wie gemeinsame Ausflüge stehen ebenfalls auf dem Programm. So wird den Mädchen ein kindgerechtes Leben ermöglicht. Jetzt können sie vor allem eines: Kind sein, tanzen und singen, spielen und lernen – ohne sich Sorgen um das tägliche Brot oder die eigene Gesundheit und die ihrer Familien machen zu müssen.



Bei der feierlichen Einweihung des Schutzentrums im Juli 2017 ließ es sich Lena Gercke nicht nehmen, mit den Kindern gemeinsam zu tanzen.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebenssituation und der Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen im ACAEDF-Kinderheim in Eket

**Land:**

Nigeria

**Projekt:**

Bau eines Ausbildungszentrums für das ACAEDF-Kinderheim

**Förderbetrag:**

50.000 Euro

**Trägerorganisation:**

DINNødthjaelp

rund 2.000 bis 3.000 Kinder pro Jahr. Um dieser Bedrohung entgegenzutreten, engagiert sich die dänische Organisation DINNødthjaelp gemeinsam mit ACAEDF, die betroffenen Kinder aus ihrer Notlage zu retten und ihnen eine Unterkunft zu geben. Zudem wird versucht, sie durch das Eintreten gegen die Anschuldigungen zu rehabilitieren.

Um sicherzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen eine bessere und nach-



**Kurz vor der Fertigstellung: das Ausbildungszentrum des ACAEDF-Kinderheimes.**

haltigere Zukunft haben, wenn sie das Heim verlassen, ist ein Ausbildungszentrum von großer Wichtigkeit. So können ihnen die notwendigen beruflichen Fertigkeiten vermittelt werden, damit sie später selbstständig oder als Angestellte arbeiten können. Die Jugendlichen sollen in den Bereichen Modedesign, musische Erziehung, Holz- und Möbelbau, Kosmetikherstellung, Make-up Artist, Malerei und Zeichnung, Installation und Bau von Anlagen sowie in Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) ausgebildet werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Nach dem Erwerb des Grundstücks für den Neubau mussten entsprechende vorbereitende Maßnahmen getroffen werden, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten. Dazu gehörten die Rodung des Landes sowie die Planierung und Nivellierung des Baugrundes. Im Mai 2017 wurde das Gebäudefundament gelegt. Danach wurde unmittelbar mit dem Bau des Ausbildungszentrums begonnen.

**Ergebnisse/Wirkungen:**

Obwohl die Einrichtung des Neubaus noch nicht vollständig ist, da noch Lieferungen aus dem Ausland erwartet werden, haben seit der Fertigstellung des Ausbildungszentrums zahlreiche Schulungen und Lehrgänge sowohl für die Kinder und Jugendlichen des ACAEDF-Kinderheims als auch für andere benachteiligte Kinder und Jugendliche im Bundesstaat stattgefunden. So wurden vierteljährlich 2.000 Kinder und Jugendliche, die nicht direkt im ACAEDF-Kinderheim leben, gemeinsam mit den Heimkindern in der Installation von Solarmodulen geschult.

Alle Kinder des ACAEDF-Kinderheims sowie 300 externe Kinder und Jugendliche wurden in den Bereichen bildende Kunst/industrielles Design und rund 180 weitere Kinder in der Herstellung von Modeperlen unterrichtet. Außerdem haben alle Kinder und Jugendlichen, die im ACAEDF-Kinderheim leben, und über 300 Externe die Herstellung von Kosmetik erlernt. Der Neubau wurde auch als Unterrichtsraum genutzt. Insgesamt wurden bisher rund 3.000 Kinder und Jugendliche in verschiedenen beruflichen Feldern ausgebildet.



**Rund 2.000 Kinder und Jugendliche werden in dem neuen Ausbildungszentrum gefördert.**

Abgesehen von den bisher erreichten Erfolgen wird zudem angestrebt, im Ausbildungszentrum Musik-, Foto- und Videostudios sowie ein Atelier für Modedesign einzurichten und Workshops zu den Themen Möbelbau und Anlagenmechanik abzuhalten.



**Kinder aus kaffeeproduzierenden Gemeinden lernen das korrekte Händewaschen während eines Hygiene-Workshops.**

**Ziel:**

Verbesserter Schutz und Bildung für Kinder sowie die Stärkung von Kinderrechten in Jacaltenango

**Land:**

Guatemala

**Projekt:**

!Niñez Feliz – Schutz von Kindern vor schädlicher Arbeit in kaffeeproduzierenden Gemeinden

**Förderbetrag:**

940.000 Euro insgesamt, 2017 ausgezahlt: 405.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Save the Children Deutschland e.V.

**Ausgangslage vor Ort:**

In Guatemala mit seinen etwa 15 Millionen Einwohnern machen Kinder rund 50 Prozent der Bevölkerung aus. Zugleich leidet das Land historisch bedingt an wirtschaftlichen und sozioökonomischen Problemen, die sich noch heute in hohen Gewalttaten, Armut und sozialen Ungleichheiten zwischen indigener, städtischer und ländlicher Bevölkerung widerspiegeln. Es sind ganz besonders die Kinder, die hiervon betroffen sind.

So sind rund zwei von fünf Kindern unter fünf Jahren chronisch mangelernährt. Insbesondere die indigenen Kinder machen davon den Großteil aus. Darüber hinaus ist Kinderarbeit in der Landwirtschaft noch immer ein schwerwiegendes Problem in Guatemala. So muss schätzungsweise eines von fünf Kindern zwischen sieben und 17 Jahren zum Lebensunterhalt seiner Familie beitragen.

Die Region Huehuetenango im Nordosten des Landes zählt zu den ärmsten Regionen Guatemalas. Mangelernährung und soziale Ungleichheit sind hier ein besonders großes Problem. Save the Children ist in Jacaltenango aktiv – einer von 32 Gemeinden in Huehuetenango. Kaffeeproduktion ist die treibende Wirtschaftskraft und oft einzige Einkommensquelle für die vorwiegend indigene Bevölkerung. An den steilen Gebirgsketten der Region Jacaltenango werden die Kaffeekirschen von Hand gepflückt. Geerntet werden die Bohnen häufig von Wanderarbeitern, die für einige Monate auf den Farmen tätig sind. Dabei überschneiden sich die Schulferien nur zum Teil mit der Erntesaison von Oktober bis März, sodass die Kinder in der Schule fehlen, weil sie ihre Familien bei der

Ernte begleiten. Hier setzt das gemeinsame Projekt der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, der Tchibo GmbH und dem Save the Children Deutschland e. V. an, das die Verbesserung von Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in 15 Gemeinden in Jacaltenango zum Ziel hat.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Einer der Hauptgründe für Kinderarbeit ist nach wie vor Armut, von der insbesondere auch die Region um Jacaltenango betroffen ist. Ein weiteres Problem ist Gewalt gegen Kinder – sowohl in den Schulen als auch zu Hause. Save the Children hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinderarbeit langfristig entgegenzuwirken und Kindern ein sicheres Aufwachsen sowie eine gute Grundbildung zu ermöglichen. Damit auf lange Sicht alle Kinder Zugang zu qualitativer Bildung erhalten, werden Eltern und Gemeinden sensibilisiert, wie wichtig der Schulbesuch für die Zukunft ihrer Kinder ist. Gleichzeitig trägt Save the Children dazu bei, die Bildungsqualität in den Schulen zu verbessern, indem Lehrer weiterqualifiziert werden. Darüber hinaus wurden u. a. auch Unterrichtsmaterialien in Popti', einer der 22 indigenen Sprachen Guatemalas, entwickelt. Denn für den



Bildungserfolg ist es unabdingbar, dass die Kinder gerade in den ersten Schuljahren nicht nur in ihrer ersten Fremdsprache Spanisch, sondern auch in ihrer Muttersprache lernen können.

Damit Kinder sowohl in der Schule als auch innerhalb der Familien und Gemeinden geschützt und gewaltfrei aufwachsen, informiert und schult Save the Children darüber hinaus vor Ort zu den Themen Kinderschutz und Kinderrechte.

Mit der Schaffung alternativer Einkommensquellen erhalten die Familien mehr finanzielle Sicherheit zusätzlich zu der Saisonarbeit auf den Kaffeeplantagen. So wird das Risiko für Kinderarbeit langfristig verringert.

**Ergebnis/Wirkung:**

Mit den Projektmaßnahmen konnten 2017 insgesamt 1.769 Kinder und 697

rechte in ihrem Umfeld einsetzen. In vier Kinderbetreuungscentren werden die Kinder beaufsichtigt und durch spielerisches Lernen gefördert, während die Eltern in der Kaffeeerntezeit auf den Plantagen arbeiten. So wird das Risiko minimiert, dass die Kinder mit auf die Kaffeefelder genommen werden, wo sie an den steilen Hängen Gefahren ausgesetzt sind. Ein durchgreifender Erfolg ist auch der Einbezug von Ehrenamtlichen aus Universitäten und Gemeinden: So erhalten die Kinder regelmäßige Mahlzeiten und die älteren Schülerinnen und Schüler werden in den Bereichen Lesen und Schreiben gefördert. Eltern und Kinder nehmen dieses Angebot begeistert an.

In Schülervvertretungen erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihr Schulumfeld aktiv zu gestalten, und erfahren, dass ihre Meinung ernst genommen

Das eigenständig von Kindern geplante und konzipierte Radioprogramm zu Kinderrechten und Kinderpartizipation auf Spanisch sowie in der Lokalsprache Popti' ist ein besonders weitreichender Erfolg des Projektes. Radio zählt in Guatemala zu den Hauptmedien, weshalb Save the Children im Frühjahr 2017 mit Unterstützung einer lokalen Radiostation zwei Radioschulungen mit jeweils 26 Grundschulkindern durchführte. Mittlerweile konnten zwischen April und Juli 2017 bereits 21 Folgen live gesendet sowie rund 35.000 Zuhörerinnen und Zuhörer erreicht werden. Die Radiostation hat inzwischen ihre langfristige Unterstützung zugesagt.

An Lehrerfortbildungen und Elternseminaren zu den Themen Kinderrechte und Kindererziehung konnten im Jahr 2017 insgesamt 125 Eltern und 83 Lehrkräfte teilnehmen. Dies ist von zentraler Bedeutung, da Kinder häufig immer noch zu früh oder zu schwere Arbeit im Haushalt und auf den Feldern verrichten oder körperliche Gewalt erfahren.

In der Regel überschneidet sich die Kaffeeernte mit dem Schuljahresbeginn, weshalb viele Kinder die ersten Wochen verpassen und so den Anschluss an den Lernstoff verlieren. Begleitet von zwei Radiospots erinnern die Schulleitungen öffentlichkeitswirksam an den rechtzeitigen Schulbesuch. Als zusätzliche Motivation konnten Bildungspakete, bestehend aus Heften, Stiften und Notizbüchern, an alle 631 Kinder verteilt werden, die pünktlich ins Schuljahr starteten. So konnte inzwischen die Rate der Kinder, die rechtzeitig das Schuljahr beginnen, deutlich gesteigert werden.

Auch in Guatemala können viele Kinder nach Abschluss der vierten Klasse nicht ausreichend lesen und schreiben. Dies ist u. a. auf eine mangelhafte Ausbildung der Lehrer zurückzuführen. Daher schulte Save the Children 43 Lehrkräfte aller 16 Projektschulen in zwei Seminaren zu den notwendigen pädagogischen Fähigkeiten,



Die Schülerinnen und Schüler nehmen mit Begeisterung an den Lese-Camps teil.

Erwachsene direkt erreicht werden. Rund 10.000 Kinder und 20.000 Erwachsene profitieren zudem indirekt von den Projektaktivitäten. Lokale Kinderschutzkomitees sind mittlerweile in 14 Projektgemeinden aktiv und haben bereits eine große Wirkung auf den Schutz von Kindern in ihren Gemeinden entfaltet. Sie bestehen aus Eltern und anderen Gemeindemitgliedern, die sich mit Hilfe von Elternseminaren oder Hausbesuchen für die Stärkung der Kinder-

wird. Inzwischen wachsen die beteiligten Schülerinnen und Schüler merklich an ihrer Aufgabe und engagieren sich mehr und mehr für die Wahrung der Kinderrechte an ihrer Schule. Sie selbst identifizieren Probleme in ihrem Schulumfeld und klären die anderen Kinder unter anderem darüber auf, wie wichtig Hygiene und sauberes Trinkwasser sind, wie man sich ausgewogen ernährt und wie Gewalt in und außerhalb der Schule verhindert werden kann.



Das Bewässerungssystem in einem Schul-Gemüsegarten der Projektschule EORM La Ribero.



Verteilung von Bildungspaketen zum Schuljahresbeginn an der Projektschule EORM Huitzob'al.



Live-Produktion eines Radiobeitrages zu Kinderrechten und Kinderpartizipation.



Unterstützung einer Frauengruppe in der Gemeinde Mesten' bei einem Schweinezucht-Projekt.

um Alphabetisierung und Lesefertigkeiten besser zu vermitteln.

Zur Festigung der Lesekompetenz werden außerhalb des regulären Schulunterrichts regelmäßige Lese-Camps veranstaltet, die den Kindern spielerisch die Freude am Lesen vermitteln und gut besucht werden. Mit Unterstützung von 25 Freiwilligen, bestehend aus Elterngruppen und UniversitätsstudentInnen, konnten im Jahr 2017 insgesamt 850 Kinder an 62 Lese-Camps teilnehmen.

In produktiven Schulprojekten erlernen die Kinder unternehmerische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Selbstversorgung, was einen nachhaltigen Effekt auf die Zukunft der Kinder hat. 280 Kinder und deren Lehrkräfte sind bislang in insgesamt 18 Projekten aktiv. Diese reichen von Obst- und Gemüsegärten, Marmeladenproduktion oder Nutztierzucht bis hin zum Kaffeeanbau mit Unterstützung einer

lokalen Kaffee-Kooperative. Parallel sind 14 Projektgruppen in den Gemeinden aktiv. Häufig sind es Familien oder Frauen, die sich hiermit eine erste alternative Einkommensquelle neben der Kaffeeernte eröffnen. Schulungen im Bereich Finanzierung, Marketing oder Unternehmertum unterstützen die Projektgruppen fortlaufend.

Mit Unterstützung lokaler Partnerorganisationen und der Kommunalregierung konnte im Jahr 2017 ein erster lokaler Markt unter Beteiligung aller produktiven Projekte realisiert werden. 124 Personen der insgesamt 32 Projektgruppen präsentierten und verkauften ihre selbst hergestellten Produkte an Besucher aus der Region und knüpften erste Kontakte mit interessierten Händlern.

Langfristige Erfolge und Veränderungen, die über das Projektende hinaus andauern, sind ein zentrales Ziel der Arbeit von Save the Children. Um die Kinderrechts-

situation in Guatemala auf lange Sicht zu verbessern, sind sowohl eine Verankerung auf politischer Ebene als auch eine Zusammenarbeit mit bestehenden lokalen Institutionen entscheidend. So werden Vertreterinnen und Vertreter des Bildungsministeriums, des städtischen Entwicklungsrates und des lokalen Bildungsausschusses seit Beginn erfolgreich im Rahmen regelmäßiger Treffen informiert und für die Bedeutung der drei Projektkomponenten Kinderschutz, Verbesserung der Bildungsqualität sowie Sicherung der Lebensgrundlagen sensibilisiert.

Ein besonderer Erfolg im Jahr 2017 war der Einbezug der drei lokalen Kaffee-Kooperativen in das Projekt. So verfasste eine Kooperative im Rahmen eines von Save the Children angeleiteten Workshops eine eigene Kinderschutzrichtlinie, in der u. a. auch eine finanzielle Unterstützung der Kinderbetreuungscentren vorgesehen ist.



**Ziel:**

Zugang zu augenmedizinischer Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder

**Land:**

Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste)

**Projekt:**

Bau von augenmedizinischen Zentren für Kinder und Jugendliche sowie Ausbildung von Fachkräften

**Förderbetrag:**

1.000.000 Euro insgesamt,  
2017 ausgezahlt: 620.028 Euro

**Trägerorganisation:**

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

**Ausgangslage vor Ort:**

In der Elfenbeinküste gibt es bislang keine augenmedizinischen Dienste und keine medizinischen Fachkräfte, die auf Kinder spezialisiert sind. Kinder können nur im Rahmen allgemeiner augenmedizinischer Dienste für Erwachsene behandelt werden, was die Behandlungsmöglichkeiten aufgrund mangelnder fachlicher und räumlicher Kapazitäten sowie fehlender Ausstattung an Geräten einschränkt und Behandlungserfolge mindert. Augenerkrankungen bei Kindern werden durch diese fehlende Infrastruktur selten bzw. zu spät erkannt. Hierdurch steigt das Risiko, dass Kinder dauerhaft sehbehindert bleiben. Es ist deshalb essentiell, dass ein nationaler Prozess zur frühzeitigen Diagnose und Behandlung von Augenerkrankungen wie z.B. Grauer Star und Glaukom etabliert wird. In diesem Rahmen ist es notwendig, freiwillige Gemeindefahrerinnen und Hebammen zur Früherkennung entsprechend auszubilden. Das Risiko einer dauerhaften Erblindung führt häufig zur sozialen und ökonomischen Exklusion und steigert das Armutrisiko für die Familien. Die Zukunftsaussichten dieser Kinder und Familien werden mit

der Umsetzung unseres Vorhabens deutlich verbessert. Das Projekt umfasst die Regionen Lacs, Comoe, Lagunes, Savanes, Bas Sassandra, Vallee du Bandama. Die Gesamtbevölkerung in diesen sechs Regionen beträgt 13.664.017 Menschen. Gemäß der nationalen Statistik sind 38,4 Prozent der Bevölkerung unter 15 Jahre alt, also 5.246.982 Menschen.

Es gibt in der Elfenbeinküste bisher keine allgemeine Krankenversicherung. Das Projektteam wird in Zusammenarbeit mit dem nationalen Blindheitsverhütungsplan PNSOLO intensiv Lobbyarbeit betreiben, damit etwa kinderaugenmedizinische Operationen in den Leistungskatalog dieser neuen Krankenversicherung aufgenommen werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Der Bau von drei ophthalmologischen und pädiatrischen Zentren ist eine der wichtigsten Aktivitäten des Projekts. Diesbezüglich werden fast alle Aktivitäten in diesen Zentren durchgeführt. Die Behörde DIEM (La Direction des Infrastructures de l'Equipement et de la Maintenance) ist eine Instanz des Gesundheitsministeriums, welche medizinische Infrastruktur und medizinische Geräte in Bezug auf die festgelegten Normen überprüft. Die Baupläne der Krankenhäuser müssen demnach von der Behörde bewilligt werden. Die Baupläne für CHU Treichville und Bouaké wurden bereits im Mai 2017 bei der DIEM zur Genehmigung eingereicht. Der Genehmigungsprozess verzögerte sich aufgrund der hohen Auslastung der Prüfer. Trotz regelmäßiger Nachfrage und zahlreichen persönlichen Gesprächen zwischen Mitarbeitern des Kooperationspartners Christoffel Blinden Mission (CBM) und den Prüfern konnte der Prozess nicht beschleunigt werden. Aus diesem Grund wurde im September ein Treffen mit der Unterstützung der Koordinatorin des Nationalen Programms für Augengesundheit und Kampf gegen Flussblindheit – Onchocercose (PNSOLO)

organisiert, um dem Gesundheitsministerium genauere Projekthinhalte vorzustellen und damit den Genehmigungsprozess zu beschleunigen. An diesem Treffen nahmen hochrangige Vertreter des Ministeriums teil. Daraufhin wurde der Prüfprozess tatsächlich beschleunigt. Für den Bauplan von Treichville wurden Korrekturen verlangt, welche noch im September eingereicht wurden. Entsprechend gesetzlicher Vorgaben, die noch berücksichtigt werden mussten, ist das Baugrundstück in Bouaké als zu klein deklariert worden. Auch hier mussten somit Anpassungen des Bauplans vorgenommen werden.

Die Genehmigungen für CHU Treichville und Bouaké wurden schließlich Anfang November 2017 erteilt. Für El Rapha wurde der Bauplan nochmals überarbeitet und der DIEM erst im Dezember 2017 eingereicht. Die Krankenhausdirektion hatte in den letzten Monaten in Betracht gezogen, ein anderes Grundstück zu bebauen, da sich auch dieses Grundstück als zu klein erwies. Dadurch verzögerte sich die Fertigstellung des Bauplans. Demnach erwartet man die Genehmigung des Bauplans für Februar 2018. Darüber hinaus wurde der Bauplan auch zur Genehmigung an das Bauministerium übermittelt, was in diesem Fall nötig ist, da es sich um ein privates Krankenhaus handelt. Der Ausschreibungsprozess für den Bau wird parallel vorbereitet, um zeitnah fortfahren zu können.

Der Ausschreibungsprozess der Baufirma für CHU Treichville hat im Dezember 2017 stattgefunden. Die Konstruktion hat am 15. Januar 2018 begonnen und wird voraussichtlich bis zum 15. Juli 2018 dauern. Für CHU Bouaké und El Rapha wird der Ausschreibungsprozess des Baus Mitte Februar 2018 stattfinden. Die DIEM hatte noch weitere Informationen bezüglich der Baupläne angefragt, so dass der Ausschreibungsprozess erst verspätet beginnen konnte. Der Aus-



Start der Bauarbeiten für eines der zwei neuen augenmedizinischen Zentren.



Medizinische Fachkräfte bei der Fortbildung in Low Vision.

wahlprozess der Baufirmen wird einige Wochen in Anspruch nehmen, mit der Vertragsunterzeichnung und dem eigentlichen Konstruktionsbeginn der beiden Operationsäle kann somit im April 2018 gerechnet werden.

**Medizinische Geräte:** Die medizinischen Geräte wurden beschafft und werden in einem Container in den Niederlanden gelagert. CBM hat sich entschieden, mit MAP International, einer NGO im Gesundheitsbereich, bezüglich des Importprozesses zu kooperieren, um Steuerersparnisse nutzen zu können. CBM hat vor kurzem Frachtdokumente (Proforma Invoice, Packinglist, Certificate of Donation-Draft Airwaybill) an MAP versandt. Mit diesen Unterlagen wird MAP die Importlizenz bei den nationalen Behörden in der Elfenbeinküste beantragen. Wenn die Importlizenz vorliegt (voraussichtlich im Mai), kann die Ware verschickt werden (vermutlich im Juni). Man erwartet, dass die Ware im selben Monat im Land eintreffen wird.



Die Schulung von Fachkräften ist enorm wichtig, damit in den neuen Zentren auch genügend Fachpersonal praktizieren kann.

**Fortbildungen:** Der zweite Kinderaugenarzt hat seine erste Fortbildung von drei Monaten in Kinderaugenmedizin in Parakou, Benin, absolviert. Es fehlt jedoch noch eine praktische Ausbildung, um dieses Training zu ergänzen. Dies ist auch für den ersten Kinderaugenarzt relevant. Beide Ärzte werden voraussichtlich 2018 in Cameroon und Kenia ihre praktische Fortbildung absolvieren. Die Fortbildung für 20 medizinische Fachkräfte in Low Vision wurde im Dezember 2017 mit der Unterstützung der CBM Beraterin für Augenheilkunde in Abidjan durchgeführt und somit nicht mehr in Jordanien wie ursprünglich vorgesehen. Durch die Verlegung des Ortes konnten die Mitarbeiter aller drei Partnerinstitutionen an der Fortbildung teilnehmen. Darüber hinaus fanden regelmäßige Arbeitstreffen mit den verschiedenen Partnern statt. Treffen des Projektsteuerungskomitees wurden im Juni, September und November 2017 organisiert, um den Fortschritt des Projektes zu monitorieren.

Das administrative und technische Personal des Projektes wurde 2017 vollständig angestellt und unterstützt die Partner bei der Implementierung.

Die Monitoring-Reise von CBM Deutschland hat im Juli/August 2017 stattgefunden. Die „Knowledge Attitudes Practice (KAP)“-Studie wurde zu Beginn des Projektes im letzten Jahr als Baselinestudie durchgeführt, um zielgruppenspezifisches Wissen, Einstellungen und Verhalten bezüglich augenmedizinischer Fragestellungen ermitteln zu können. Die Resultate werden genutzt, um Botschaften zu definieren, damit diese durch Sensibilisierungskampagnen verbreitet werden können.

**Ergebnis/Wirkung:**

Aufgrund der Bauverzögerungen sind erste Ergebnisse erst mit den ersten Augenoperationen in den fertiggestellten Zentren sichtbar. Diese Operationen können erst mit Eintreffen der medizinischen Geräte ab Juni 2018 durchgeführt werden.



### 2.1.2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2017 (Auswahl)

**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität von Kindern mit geistiger Behinderung in Schwetzingen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Finanzierung von Reitunterricht

**Förderbetrag:**

9.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Förderverein Schulreiten Comenius-Schule Schwetzingen e. V.

**Ausgangslage vor Ort:**

Die SchülerInnen der Comenius-Schule in Schwetzingen sind geistig behindert. Seit über acht Jahren stellt das therapeutische Reiten einen festen Bestandteil im Unterrichtsangebot der Comenius-Schule dar und ist Teil des Leitbildes der Schule. Das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum Comenius-Schule ist eine Ganztageschule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Sie wird von ca. 150 Schülern und Schülerinnen aus den Gemeinden Schwetzingen, Oftersheim, Plankstadt, Brühl, Ketsch, Hockenheim, Reilingen, Altlußheim, Neulußheim, Sandhausen und Eppelheim besucht. Die SchülerInnen wohnen bei ihren Eltern und werden in der Regel morgens mit Schulbussen zur Schule und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Der Tagesablauf ist so gegliedert, dass Lernen, Arbeiten, Ruhen, Freizeit und Essen angemessen berücksichtigt werden. Das Schulreiten bildet in diesem Schulalltag für viele einen ganz besonderen Höhepunkt. Durch die Teilnahme am Reiten können die Kinder neues Selbstvertrauen fassen. Das Zusammensein mit den Pfer-



Das Schulreiten ist für die SchülerInnen ein ganz besonderer Höhepunkt.

den macht sie glücklich. Wenn sie hoch auf dem Rücken eines Pferdes sitzen, können sie ihre alltäglichen Sorgen für einen Moment vergessen. Weitere Therapieangebote werden durch das Reiten erfolgreich unterstützt. Das Schulreiten ist somit zu einem wichtigen Unterrichtsangebot für die SchülerInnen der Comenius-Schule geworden.

Der Rhein-Neckar-Kreis hat für das Schulreiten eine Basisfinanzierung übernommen. Einen wesentlichen Teil der Kosten für das Schulreiten tragen jedoch die Familien – sofern es ihnen möglich ist – selbst. Der monatliche Betrag, der für das Schulreiten von den Eltern privat zu entrichten ist, beläuft sich aktuell auf 30 Euro pro Schüler. Dieser Betrag ist abhängig von den jeweils für das Schuljahr vorhandenen Spendengeldern. Die Eltern können über den Förderverein unkompliziert eine Unterstützung beantragen. Auch die Übernahme der Kosten in voller Höhe ist möglich. Der Förderverein Schulreiten Comenius-Schule Schwetzingen e. V. hat das Ziel, das Angebot des Schulreitens für alle SchülerInnen dauerhaft sicherzustellen und Familien mit besonderen Kindern finanziell zu entlasten.

Die Zukunftsvision wäre, das Schulreiten ohne zusätzliche Kosten anbieten zu können. Dafür sind Spenden dringend notwendig.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte der Monatsbeitrag für die Eltern im Schuljahr 2017/18 um 5 Euro reduziert werden. Allen um Unterstützung anfragenden Eltern kann ein Zuschuss gewährt werden. Kein Kind muss aus finanziellen Gründen auf das Schulreiten verzichten.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird zusätzlich der sogenannte „Kulturfreitag“ im Rahmen des Schulreitens durchgeführt. Beim „Kulturfreitag“ kommen Schulkinder, die bereits regulär einmal pro Woche zum Reiten kommen und deren Eltern bereits einen Monatsbeitrag zahlen, im Wechsel mit anderen Klassen alle drei Wochen zu einem ergänzenden Reitangebot von zwei Zeitstunden. Hierfür müssen die Eltern nichts extra bezahlen. Das Projekt wird vollständig vom Förderverein finanziert und kann auch im Schuljahr 2017/2018 wieder angeboten werden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der von den Eltern zu zahlende Monatsbeitrag konnte niedrig gehalten werden und alle um Unterstützung bittenden Eltern wurden bezuschusst. Der Reitunterricht kann auch im Schuljahr 2018/2019 sichergestellt werden. Projekte wie der „Kulturfreitag“ konnten stattfinden, ohne dass die Eltern dadurch zusätzliche Kosten hatten.



Mit selbstgebastelten Schildern bedanken sich die Kinder für die Unterstützung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.



Dank des Umgangs mit Pferden gewinnen die SchülerInnen mit geistiger Behinderung neues Selbstvertrauen.



Das Schulreiten hat sich zu einem der wichtigsten Unterrichtsangebote entwickelt.



**Ziel:**

Verbesserung des sportlichen Angebots für Geflüchtete am Butzweilerhof in Köln

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Anschaffung von Sportmaterialien für die Flüchtlingsunterkunft am Butzweilerhof in Köln

**Förderbetrag:**

5.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Grenzenlos in Bewegung – SpoHo aktiv e. V.



Teamgeist, Kommunikationsbereitschaft und Integration wurden durch die Anschaffung der Sportgeräte und das gemeinsame Spielen gefördert.

**Ausgangslage vor Ort:**

Die Unterkunft am Butzweilerhof wurde am 29. Juni 2017 inmitten eines Gewerbegebietes eröffnet. Zu Beginn bewohnten die Unterkunft ca. 300 Geflüchtete mit einem Anteil von 150 Kindern unter 16 Jahren. Anfangs standen der Unterkunft Kinderfahrräder sowie andere Fortbewegungsmittel für die kleineren Kinder zur Verfügung. Darüber hinaus waren ein paar wenige Fuß- und Basketballbälle, ein Hula-Hoop-Reifen und eine Tischtennisplatte die einzigen vorhandenen Sportgeräte, mit denen die Bewohner gemeinschaftlich Sport betreiben konnten.

Aufgrund der abgeschiedenen Lage der Unterkunft fehlen Grünanlagen und Spiel- oder Sportplätze in der Nähe, sodass die Geflüchteten nur auf dem Gelände Sport treiben können. Im Hinblick auf die Gewöhnung an ein neues Land, eine neue Stadt, neue Mitmenschen und das Wohnen auf einem eingegrenzten Gelände stellen Bewegungsangebote und aktive Freizeitgestaltung einen wichtigen Ausgleich zum Alltag der Bewohner und insbesondere der Kinder dar. Denn Bewegung bedeutet Ablenkung, erfordert Kommunikation,

Interaktion und die Bildung von sportlichen Teams über Nationen und Ethnien hinweg. Sie stellt ein wichtiges Integrationsmittel dar. Sport hat nicht zuletzt einen positiven gesundheitlichen Effekt und fördert schon früh die motorische Entwicklung der Kinder.

Am Butzweilerhof ist neben Wohngebäuden, Büros und Waschräumen auch eine Mehrzweckhalle errichtet worden, die gleichzeitig als Speisesaal und Aufenthaltsraum fungiert. Sie ist ein Ort, an dem die Geflüchteten zusammenkommen, sich austauschen und miteinander Spaß haben können. Genau an dieser Stelle fehlte es den Kindern noch an geeignetem Material.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Als gemeinschaftsfördernde Spielgeräte wurden ein Kickertisch, ein transportabler Basketballkorb, kleine mobile Fußballtore sowie eine Tischtennisplatte und die dafür notwendigen Bälle und Schläger angeschafft. Ein neuer, abschließbarer Transportwagen für die neuen Bälle und Schläger schützt gegen Diebstahl und sorgt dafür, dass die Spielgeräte auch einfach ins Freie gebracht werden können.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die Bewohner des Butzweilerhofs, und insbesondere die Kinder, erfreuen sich an dem neuen breiten Sportangebot. In der kalten Jahreszeit wird vor allem der Kickertisch im Gemeinschaftsraum sehr gerne und viel genutzt. Die Kinder haben nun die Möglichkeit, mit den Bällen zu experimentieren, sich selbst damit auszuprobieren, alleine motorisches Geschick und Ballgefühl zu erlernen oder gemeinsam mit ihren Freunden zu spielen.

Ziel ist es, den Bewohnern durch die Spende nicht nur ein verbessertes sportliches Angebot zu ermöglichen, sondern auch verbesserte gemeinschaftliche Aktivitäten. Die neuen Geräte sind nicht für einzelne Sportler gedacht. Sie beinhalten schon durch ihr Spielprinzip das Finden von Teams, die Kommunikation mit Spielpartnern und die Bereitschaft, mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenzuarbeiten, und schließen Ausgrenzung aus.

**Ziel:**

Verbesserung der medizinischen Versorgung von kranken Kindern in Kiew

**Land:**

Ukraine

**Projekt:**

Ankauf einer automatischen Wasseraufbereitungsanlage für das Neurochirurgische Institut der Nationalen Akademie der medizinischen Wissenschaften der Ukraine

**Förderbetrag:**

5.965 Euro

**Trägerorganisation:**

Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.



Die Mitarbeiter vor Ort und das Team von Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V. freuen sich über die Verbesserung der medizinischen Versorgung.

**Ausgangslage vor Ort:**

Seit Mitte der neunziger Jahre konnte der Verein „Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.“ in der Neurochirurgischen Klinik in Kiew fünf Sterilisatoren aufbauen, die die marode Anlage aus Sowjetzeiten ersetzen. Die Sterilisatoren wurden von Mitgliedern des Vereins aufgebaut und regelmäßig gewartet. Zudem wurden Fachkräfte vor Ort in deren Technologie und Bedienung eingearbeitet. Aufgrund der technologischen Weiterentwicklung der Medizintechnik waren diese gelieferten Geräte jedoch mittlerweile veraltet und Ersatzteile nicht mehr verfügbar. Die gesamte Infrastruktur der Sterilisation musste erneuert werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die großzügige Spende einer Privatperson ermöglichte den Ankauf eines Sterilisators des Typs SELECTOMAT PL der Firma MünchnerMedizinMechanik (MMM). Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Sterilisationsvorgänge ist eine automatische Wasseraufbereitungsanlage erforderlich, die dank einer Spende von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ebenfalls erworben werden

konnte. Lieferant dieser Anlage ist die Firma BMT Ukraine, eine Tochterfirma von MMM. Die Renovierung der Sterilisationsanlage (Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung, der elektrischen Leitungen, der Boden- und Wandbeläge, Vernetzung von Wänden) wurde von der Klinik durchgeführt und finanziert. Auch der Aufbau von Sterilisator und Wasseraufbereitungsanlage ging zu Lasten der Klinik. Dieser wurde durchgeführt von Ingenieuren der Firma BMT, durch die auch die Inbetriebnahme erfolgte.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die neue Sterilisation konnte in der dritten Augustwoche 2017 in Betrieb gehen und wurde am 28. August durch den Vorsitzenden des Vereins, Dr. Josef Ziegler, in Anwesenheit der Klinikleitung sowie Vertretern des Gesundheitsministeriums der Ukraine und der Medien an die Klinik übergeben. Die laufende Wartung und Kontrolle der Anlage erfolgt wiederum durch die Firma BMT Ukraine. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts gewährleistet die Sterilität der medizinischen Geräte für die Klinik mit 400 Betten und sieben Operationsabteilungen und trägt sicherlich zum Erfolg der zum Teil äußerst diffizilen Eingriffe am Zentralnervensystem der Kinder und der Erwachsenen bei. Darüber hinaus konnte die Klinikleitung dazu veranlasst werden, eine Renovierung der maroden Anlage vorzunehmen. Inzwischen ist die modernisierte Anlage zu einem Vorzeigebestandteil auf dem Gebiet der Sterilisation geworden und trägt hoffentlich dazu bei, dass sich auch weitere Kliniken zu einem solchen Schritt entschließen können.



Seit August 2017 ist die neue Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb.



**Ziel:**

Stärkung und Stabilisierung von Kindern, die durch die Brustkrebskrankung der Mutter traumatisiert wurden

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

„gemeinsam gesund werden“ – Rehamassnahme für Mütter mit Brustkrebs und deren Kinder durch therapeutische Bauernhofbesuche auf dem Hof Lübbersdorf in Oldenburg i.H.

**Förderbetrag:**

8.800 Euro

**Trägerorganisation:**

Rexrodt von Fircks Stiftung



Durch die Nähe zu den Tieren gewinnen die betroffenen Kinder neues Vertrauen.

**Ausgangslage vor Ort:**

Diagnose Brustkrebs bei einer Mutter: bisher stand die Behandlung der Erkrankten im Vordergrund. Die Ängste, Nöte und Sorgen der Kinder spielten in der Regel keine oder nur eine geringfügige Rolle. Aufgrund von europaweiten Studien ist jedoch erwiesen, dass Kinder krebserkrankter Eltern ohne Intervention ein erhöhtes Risiko tragen, Verhaltensauffälligkeiten zu entwickeln, und langfristig selbst ein erhöhtes Risiko haben, an Krebs zu erkranken (Cosip Studie). Vor Antritt der Rehamassnahme „gemeinsam gesund werden“ sind 39 Prozent der Kinder klinisch auffällig und 15 Prozent grenzwertig auffällig. Es ist eine deutliche Belastung im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung zu erkennen.

Durch die angebotene Bauernhoftherapie sollen die Kinder seelisch gestärkt, Angstzustände, Traurigkeit, Verlassens- und Todesängste identifiziert und behandelt werden. Den Eltern wird eine Rückmeldung über eventuelle Verhaltensauffälligkeiten oder Besonderheiten ihrer Kinder gegeben.

**Umsetzung/Massnahmen 2017:**

Im Jahr 2017 stand der bisherige Hof aus privaten Gründen kurzfristig nicht mehr für die Bauernhoftherapie zur Verfügung. Ein neuer Hof fand sich, die Therapie konnte allerdings erst Anfang November fortgeführt werden. Insgesamt fanden sechs Besuche in den Monaten November und Dezember mit insgesamt 60 Kindern statt. Die Kinder wurden von einer Therapeutin begleitet, die Fahrten mit dem klinikeigenen Bus durchgeführt.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die Kinder werden stabilisiert, individuelle Probleme können im Umgang mit den Tieren und im Gruppenerleben von den Therapeuten gesehen und entsprechend behandelt werden. Durch den Umgang mit den Tieren, öffnen sich die Kinder gegenüber der Therapeutin, aber auch untereinander noch einmal ganz anders als im Klinikalltag. Die Kinder werden psychologisch gestärkt, Verhaltensauffälligkeiten können erkannt und behandelt werden. Die Kinder lernen sich auf eine neue Art und Weise schät-

zen und gewinnen wieder Vertrauen in sich selbst und darin, dass alles gut werden wird. Im Verlauf der Behandlung ist eine deutliche Verbesserung der Gesundheit der Kinder feststellbar. Darüber hinaus können die Kinder auch den Schulalltag wieder besser bewältigen.



Insgesamt 60 Kinder nahmen an den therapeutischen Bauernhofbesuchen teil.

**Ziel:**

Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für Kinder mit Beeinträchtigungen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Sanierung und Erneuerung des Spielplatzes am Michaelkirchplatz

**Förderbetrag:**

29.691 Euro

**Trägerorganisation:**

CaritasWohnen am Michaelkirchplatz

**Ausgangslage vor Ort:**

Das Heilpädagogische Wohnen für Kinder und Jugendliche ist eine stationäre Einrichtung mit externer Tagesstruktur in der Trägerschaft der Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH. Begründet im Auftrag der Caritas, orientiert sich die pädagogische Arbeit am christlichen Welt- und Menschenbild und dem daraus entwickelten Leitbild der Caritas. Die Einrichtung betreut Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Beeinträchtigungen unterschiedlichen Alters. Die Bewohner der Einrichtung leben in familienähnlichen Wohngruppen. Entsprechend dem Normalisierungsprinzip erleben die hier wohnenden Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeitern ihren Alltag und werden je nach Art der Beeinträchtigung individuell gefördert. In der Einrichtung leben aktuell 29 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 21 Jahren in drei alters- und geschlechtergemischten Gruppen. Zwei Gruppen befinden sich im Haupthaus mit Standort Michaelkirchplatz, die Trainingswohngruppe befindet sich als Außen-WG mit zwei Wohnungen im Bezirk Lichtenberg. Ein stabiler Bezugsrahmen mit konstanten Bezugspersonen ist eine günstige Voraussetzung, um positive Beziehungen aufzubauen, Bedürfnisse zu äußern

und angemessen durchzusetzen, Konflikte auszutragen und partnerschaftliches Verhalten einzuüben. In der Einrichtung werden Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer kulturellen Zugehörigkeit und Weltanschauung aufgenommen. Im Rahmen einer interkulturellen und interreligiösen Erziehung sollen die Kinder und Jugendlichen befähigt werden, einander mit Offenheit, Interesse und Toleranz zu begegnen, Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und auch das, was trennt, auszuhalten.

Der Spielplatz der Einrichtung befindet sich innerhalb einer öffentlichen Grünanlage und ist von dieser durch einen Zaun getrennt. Die Anlage wurde im Jahr 2000 erstellt. Aufgrund der langen Standzeit der Geräte musste ein Klettergerüst dringend ersetzt und im Zuge dessen mussten andere Geräte versetzt und gepflegt werden.



Auf dem sanierten Spielplatz verbringen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung viele schöne gemeinsame Stunden.



Seit Mitte April 2017 sind die neuen Spielgeräte in Betrieb.

**Umsetzung/Massnahmen 2017:**

Nach dem Abriss des nicht mehr funktionsfähigen Klettergerüsts wurden die Fall- und Sicherheitsflächen für den Aufbau eines neuen Klettergerüsts angepasst. Im Zuge dieser Arbeiten mussten alte Geräte versetzt bzw. demontiert oder entsorgt werden. Auch Pflanzen und ein Teil der Beregnungsanlage wurden umgesetzt.

**Ergebnis/Wirkung:**

Das neue Spielgerät wurde zum 15.04.2017 in Betrieb genommen. Die Nutzung erfolgt täglich am Nachmittag und Abend. In den Ferienzeiten ist der Spielplatz ganztägig offen und kann auch von externen Kindern genutzt werden, wenn mindestens eine Mitarbeiterin der Einrichtung anwesend ist.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität von Kindern mit lebensverkürzenden Krankheiten in Hamburg

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Finanzierung eines neuen Spielplatzes mit behindertengerechten Spielgeräten

**Förderbetrag:**

44.285 Euro

**Trägerorganisation:**

Förderverein für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke e. V.



Kurz vor Weihnachten 2017 wurde der behindertengerechte Spielplatz fertiggestellt.

**Ausgangslage vor Ort:**

Nach Schätzungen leben in Deutschland bis zu 50.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die an Krankheiten oder Behinderungen leiden, die ihr Leben so sehr verkürzen, dass sie noch im jungen Alter daran versterben. Um ihnen und ihren Familien auf ihrem schwierigen Weg die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, eröffnete 2003 das Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg.



Auf dem neuen Spielplatz ist das Beisammensein von erkrankten und gesunden Kindern jederzeit möglich.

Im Durchschnitt werden pro Jahr 165 betroffene Familien aufgenommen. Sie werden liebevoll und professionell von einem Team aus Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegekräften, erfahrenen Kinder- und Jugend- sowie Palliativ-

mediziner, Schmerztherapeuten, einer Physiotherapeutin, (Heil-)Pädagogen, Sozialpädagogen, Trauerbegleitern sowie der Hospizleitung betreut. Seit der Eröffnung des Kinderhospizes konnten rund 500 Familien unterstützt und 171 junge Menschen auf ihrem letzten Lebensweg begleitet werden.

Mithilfe eines neuen Spielplatzes können die Kinder, die zu Gast in der Sternenbrücke sind, Freude und kleine Abenteuer erleben. Sie können ihre jeweiligen Bedürfnisse auch leben, Kind sein und Kontakt zueinander knüpfen. Eine Besonderheit dieses Spielplatzes ist es, dass er durch behindertengerechte Konstruktionen auch den erkrankten und zumeist stark bewegungseingeschränkten Kindern die Möglichkeit gibt, gemeinsam mit den gesunden Gleichaltrigen zu spielen, am Alltag zu partizipieren und sich dabei nicht zurückgesetzt zu fühlen. Darüber hinaus fördert der neue Spielplatz nicht nur ihre Sozialkompetenz, sondern auch ihre Beweglichkeit, Sinne, Fantasie, ihr Gleichgewicht sowie ihre Kreativität.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Der finale Entwurf des neuen Spielplatzes wurde am 18. September 2017 durch das

Kinder-Hospiz Sternenbrücke freigegeben. Nach Erteilung der Baugenehmigung am 25. September 2017 begannen die Abrissarbeiten und im Anschluss daran – im Oktober – die Montagearbeiten für den neuen Spielplatz. Am 22. Dezember 2017 fand der Abnahmetermin statt. Einen Tag später gab die Geschäftsleitung des Kinder-Hospiz Sternenbrücke intern bekannt, dass der Spielplatz in seinem wesentlichen Bauabschnitt fertiggestellt und ab sofort wieder bespielbar sei.

**Ergebnis/Wirkung:**

Entstanden ist ein Spielplatz mit Kletterburg, Seilbahn, Tampenschaukel, einer Matschbahn sowie mehreren behindertengerechten Spielgeräten. Ebenen- und zugleich fallschutzhemmende Bodenmatten ermöglichen es auch den Kindern im Rollstuhl, alle Spielgeräte zu erreichen. So ist ein Beisammensein der erkrankten und gesunden Kinder jederzeit möglich. Diese glücklich und über das ganze Gesicht strahlend zu sehen bedeutet auch den Eltern sehr viel. So stellt der Spielplatz fortan einen wichtigen Ort des Austausches und der Geselligkeit dar.

**Ziel:**

Verbesserung der Betreuung von Familien mit einem krebserkrankten Kind

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Neubau einer Beratungs- und Betreuungsstelle

**Förderbetrag:**

84.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Elterninitiative für krebserkrankte Kinder Jena e.V.

**Ausgangslage vor Ort:**

In ganz Thüringen gibt es nur zwei Vereine zur Unterstützung von Familien mit einem krebserkrankten Kind – jeweils angegliedert an die beiden zertifizierten Kinderkrebszentren in Erfurt und Jena. Die Elterninitiative für krebserkrankte Kinder Jena e. V. ist mit seinen ausgebildeten Sozialpädagoginnen Träger einer Beratungs- und Betreuungsstelle für Familien mit einem krebserkrankten Kind und Thüringens einzige Einrichtung dieser Art.

Der Sozialdienst der Kinderklinik – besetzt mit zwei Mitarbeitern – ist für alle Stationen verantwortlich und hier im speziellen für die Beantragung von Sozialleistungen für betroffene Familien. Darüber hinaus gehören zum psychosozialen Team der Kinderkrebsstation eine Psychologin in Teilzeit, eine Freizeitpädagogin in Teilzeit und zwei Kliniklehrer. Allein aus der dünnen Personaldecke wird ersichtlich, dass die niederschwellige außertherapeutische Begleitung und Betreuung von Familien durch die Klinik nicht geleistet werden kann. Damit ist die Elterninitiative ein wichtiger und anerkannter Pfeiler in der psychosozialen Begleitung und Betreuung.

Zwischen dem medizinischen und psychosozialen Fachpersonal der Kinderklinik des Universitätsklinikums Jena und den MitarbeiterInnen der Elterninitiative besteht eine enge Zusammenarbeit. Diese Kooperation ermöglicht eine der jeweiligen Situation der Patienten entsprechende Begleitung und eine situative Einstellung des Patientenkontakts.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Am 6. Dezember 2016 wurde der Bauantrag beim Bauamt Jena eingereicht. Im Februar 2017 wurde der vierköpfige Bauausschuss gegründet, bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern und zwei ehrenamtlichen Sachverständigen, der zukünftig regelmäßig tagen, beraten und entscheiden wird.

Nach über dreijähriger Planungsphase und der erfolgreichen Einwerbung von finanziellen Mitteln erfolgte am 4. August 2017 der erste Spatenstich für den Bau der neuen Beratungs- und Betreuungsstelle. Bis Ende 2017 wurde der Rohbau fertiggestellt.

Mit den Geldern der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wurden anteilig die



Im Juni 2018 soll der Neubau fertig gestellt sein.

erste und wird die dritte Abschlagszahlung des Bauübernehmers Goldbeck Bau bezahlt.



Betroffene Kinder und ihre Eltern enthüllen das Bauschild für die neue Beratungsstelle in Jena.

**Ergebnis/Wirkung:**

Dank der Unterstützung ist der Fortbestand der Beratungs- und Betreuungsstelle für Familien mit einem krebserkrankten Kind am Klinikstandort Jena abgesichert. Die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung ist für Juni 2018 geplant.





Insgesamt 79 Clownvisiten konnten durch die Spende stattfinden. 1.575 kranken Kindern wurde so ein Lachen ins Gesicht gezaubert.

**Ziel:**

Verbesserung der Lebenssituation von Patienten in Kinderkrankenhäusern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Clownvisiten in Kinderkliniken in Berlin

**Förderbetrag:**

86.500 Euro insgesamt, 2017 ausgezahlt: 43.250 Euro

**Trägerorganisation:**

ROTE NASEN Deutschland e.V.

**Ausgangslage vor Ort:**

Jedes Jahr erkranken tausende Kinder an verschiedenen Krankheiten und müssen in Kinderkliniken behandelt werden. Im Krankenhaus angekommen fürchten sich die kleinen Patientinnen und Patienten vor unangenehmen Behandlungen, vor der fremden Umgebung oder einer Trennung von den Eltern. Der Tagesablauf im Krankenhaus, fremdartige Geräusche, neues Essen, neue Gerüche – das alles kann für ein Kind neben seiner Krankheit zusätzlich sehr belastend sein. Besonders schwierig ist es für kleine Langzeitpatienten oder schwerkranke Kinder, die langwierige und oft schmerzhafte Behandlungen über sich ergehen lassen müssen. Wie wird es weitergehen? Werde ich wieder ganz gesund? Auch Kinder denken in einer solch schwierigen Lebenssituation über diese Fragen nach. Selbst wenn die medizinische Versorgung noch so hervorragend ist, bleibt im Krankenhausalltag wenig Zeit, sich der Bedürfnisse der Kinder anzunehmen. Genau hier helfen die ROTE NASEN Clowns!

**Umsetzung/Maßnahmen:**

ROTE NASEN Clowns konnten durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sieben Monate lang einmal pro Woche für rund drei Stunden vier Kinderprojekte in drei Kinderkliniken in Berlin besuchen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Zwischen Juli und Dezember 2017 fanden 79 Clownvisiten statt. Die Künstler haben für 1.575 kranke Kinder, 1.456 Angehörige sowie für das Personal gespielt. Die kleinen Patienten wurden dadurch in ihren Ressourcen gestärkt. Sie gewannen Lebensfreude, Mut, Vertrauen und Hoffnung. Auch den Eltern und Angehörigen wurde Trost und Zuversicht gespendet. Das Pflegepersonal wurde langfristig entlastet. Die Beziehung zu den Projektpartnern (Krankenhauspersonal) wurde verstärkt. Durch die sehr gute Zusammenarbeit ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.

**Ausgangslage vor Ort:**

Der Aufbau des menschlichen Herzens ist komplex: Herzkammern und -klappen, Blutgefäße und Muskeln bilden dieses lebenswichtige Organ. Wie vielschichtig diese Anatomie ist, erleben wir vor allem dann, wenn etwas nicht stimmt. Ein Herzfehler, noch dazu bei dem winzigen Herzen eines Neugeborenen, lässt sich mit herkömmlichen zweidimensionalen Ultraschallbildern nicht immer genau erkennen. Doch die moderne Medizintechnik hilft weiter. Ein neues Hochleistungs-Ultraschallgerät ermöglicht, Herzen dreidimensional in Echtzeit darzustellen. Diese 3D-Untersuchungen erfassen das Herz räumlich, sie sind wirklichkeitsnah. Durch die Betrachtung und



Prof. Dr. Johannes Breuer mit dem neuen 3D-Echokardiographiegerät.

das beliebige Drehen der dreidimensionalen Ultraschallbilder können die Herzchirurgen das Operationsfeld bereits am Computer simulieren.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte am 27. Februar 2017 für das Kinderherzzentrum Bonn ein 3D-Echokardiographiegerät angeschafft werden. Dieses Gerät wird auch im neuen Eltern-Kind-Zentrum auf dem Bonner Venusberg eingesetzt, welches voraussichtlich Anfang 2019 eröffnet wird.

**Ergebnis/Wirkung:**

Dem Kinderherzzentrum Bonn steht ein nagelneues 3D-Echokardiographiegerät zur Verfügung, das nicht nur auf dem aktuellsten Stand ist, sondern auch sehr bedienerfreundlich konzipiert wurde. Dank der neuesten Technik kann den kleinen Patienten ein noch versierterer Check als vorher angeboten werden. Damit kann eine gezieltere medikamentöse oder chirurgische Therapie erfolgen. Im Vergleich zu dem bisher genutzten Gerät ist die Bildqualität noch einmal klar verbessert worden und im Bereich der 3D-Echokardiographie eine noch genauere Darstellung auch kleiner Herzstrukturen bei unseren sehr kleinen Herzpatienten möglich. Durch die 3D-Technik können zusätzliche Daten zur Herzfunktion erhoben werden, sodass die Bedingungen für die individuelle Behandlung herzkranker Kinder optimiert werden.



Dank der neuen Technik kann den kleinen Patienten ein noch versierterer Check als vorher angeboten werden.



### 2.1.3 Katastrophenhilfe 2017

2017 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zum ersten Mal einen senderübergreifenden Thementag ins Leben gerufen, um schnell und unbürokratisch Katastrophen- und Soforthilfe zu leisten. Im Rahmen eines Aufrufes von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 9. Juni 2017 an die deutsche Bevölkerung, den hundertausendenden notleidenden Familien in Ostafrika zu helfen, richtete die Mediengruppe RTL Deutschland am 12. Juni den Thementag „Afrika“ aus.

Der Nachrichtensender n-tv berichtete rund um die Uhr umfassend über die verheerende Lage in Ostafrika. Auch im RTL- und VOX-Programm wurde in den Magazinen und Nachrichtensendungen ausführlich berichtet und zu Spenden aufgerufen.

Die Berichterstattung und die Sammlung von Spenden wurden durch Beiträge und Aufrufe in allen Social-Media-Kanälen der Sendergruppe unterstützt. Eine Million Euro Soforthilfe stellte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zudem zur Verfügung.

Das Ergebnis: Mit 1.194.394 Euro konnte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gemeinsam mit den Kooperationspartnern UNICEF und CARE Katastrophenhilfe bei den betroffenen Kindern und Familien Soforthilfe in Ostafrika leisten.



Um die Zuschauer auf die verheerende Lage der Bevölkerung in Ostafrika aufmerksam zu machen, initiierte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Juni 2017 den Thementag „Afrika“.



Mit mehr als 1,1 Millionen Euro konnte die Versorgung tausender Familien und Kinder sichergestellt werden.



### Im Bereich der Katastrophenhilfe wurden 2017 folgende Projekte unterstützt:

#### Ziel:

Sicherung des Überlebens von Familien in den Distrikten Burco und Odweyne der Region Togdheer

#### Land:

Somalia

#### Projekt:

Sofort- und Nothilfe in den Bereichen Ernährung, Gesundheit sowie Hygiene

#### Förderbetrag:

581.000 Euro

#### Trägerorganisation:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

#### Ausgangslage vor Ort:

Zwischen April und Juni 2017 hat es in Somalia durchschnittlich 30 bis 60 Prozent weniger geregnet als in vergangenen Jahren. Dies hatte schwere Vieh- und Ernteverluste zur Folge. Insgesamt waren 53.015 Menschen von akuten Durchfallerkrankungen/Cholera betroffen. Zudem wurden zwischen Anfang Januar und Mitte Juni 2017 landesweit insgesamt 10.499 Verdachtsfälle von Märsen gemeldet.

Ein von CARE im Juni 2017 erstelltes Gutachten in der Togdheer Region zeigte, dass der Wasserstand in natürlichen und traditionellen Wasserreservoirs (sogenannte berkads) stark gesunken war, als die kalte, trockene Zeit begann (Juni bis Oktober). Durch den Wassermangel erhöhten sich die Preise für Trinkwasser immens, viele Menschen mussten daher auf verunreinigte Wasserquellen zurückgreifen. Somit bestand für sie eine erhöhte Gefahr, sich mit Durchfallerkrankungen wie Cholera zu infizieren. Mitte Juni 2017 wurden 3.601 Fälle akuter Durchfallerkrankungen von Cholera und 69 Todesfälle in der Togdheer Region ge-

meldet. Aufgrund der großen Verluste des Viehbestandes herrschte zusätzlich ein Mangel an Milch und tierischem Eiweiß, was negative Auswirkungen auf den Ernährungsstand von Kindern, schwangeren sowie stillenden Frauen mit sich brachte. Darüber hinaus fehlte durch die hohen Viehverluste eine weitere Einkommensquelle. Viele Menschen konnten sich durch den Anstieg der Lebensmittelpreise und den Rückgang des Einkommens keine zusätzlichen Nahrungsmittel mehr leisten. So mussten viele Familien mit nur ein bis zwei Mahlzeiten täglich überleben.

#### Umsetzung/Maßnahmen:

Im Bereich Ernährung hat CARE die Arbeit in den Distrikten Burco und Odweyne mithilfe des Gesundheitsministeriums durchgeführt. Die Auswahl der Standorte und die Schulungen der Mitarbeiter des Gesundheitsministeriums fanden zwischen August und September 2017 statt. Das Projekt unterstützte Menschen durch mobile Gesundheits- und Ernährungsteams an 18 Standorten in Burco und 20 in Odweyne. An den Standorten wurden Menschen mit akuten Durchfallerkrankungen ambulant versorgt. Zudem wurde an die Menschen, die an mittelstarker Mangelernährung leiden, Aufbaunahrung verteilt.

**Mobile Gesundheits- und Ernährungsteams:** Die vier mobilen Gesundheits- und Ernährungsteams, zwei je Distrikt, bestehen jeweils aus einem Arzt, zwei Krankenschwestern, einer Hebamme, einem Ernährungsberater, zwei freiwilligen Hygieneberatern, zwei Gesundheitsmitarbeitern und zwei Sekretärinnen, die für die Registrierung der Menschen zuständig sind. Diese Teams bieten den Menschen in ländlichen und schwer zugänglichen Gebieten Gesundheitsversorgung sowie Ernährungsberatung an. Insgesamt wurden durch die mobilen Gesundheits- und Ernährungsteams sowie bei Hausvisiten 5.887 Personen untersucht, darunter 2.144 Jungen, 2.437

Mädchen und 1.210 schwangere und stillende Frauen. Bei 245 Kindern (118 Jungen und 127 Mädchen) wurde eine sehr starke Mangelernährung festgestellt. Zwölf der 245 Kinder (acht Jungen und vier Mädchen) wurden gesund wieder entlassen. 233 Kinder befinden sich weiterhin in Behandlung. Es gab weder Todesfälle noch Kinder, bei denen die Behandlung erfolglos war.

Bei 1.261 Kindern unter fünf Jahren sowie schwangeren und stillenden Frauen wurde eine mittelstarke Mangelernährung erkannt, diese wurden in beiden Distrikten mit Aufbaunahrung versorgt. Darunter waren 1.054 Kinder (484 Jungen und 570 Mädchen) und 207 schwangere und stillende Frauen. Da die Mangelernährung in Burco und Odweyne gestiegen ist, wurden somit mehr Kinder behandelt, als zu Beginn vorgesehen war. Die lang andauernde Dürrekatastrophe führte dazu, dass viele Menschen ihre Lebensgrundlage verloren und weniger Lebensmittel zur Verfügung standen. Dies hat zu einem weiteren Anstieg der Mangelernährung geführt. Zusätzliche Faktoren waren der Wassermangel und schlechte Gesundheitszustände. Im Berichtszeitraum wurden 59 Menschen (38 Kinder und 21 schwangere und stillende Frauen) wieder aus der Behandlung entlassen. Sie haben sich alle von der Mangelernährung erholt. Es gab keine Todesfälle oder Personen, bei denen die Behandlung erfolglos war.

**Ernährungssicherheit:** 420 Familien (2.885 Personen) in den Dörfern Haji-Salah, Abdidhere und Gudubi des Distrikts Odweyne wurden mit monatlichen Lebensmittelgutscheinen im Wert von ca. 73 Euro für zwei Monate versorgt. Zudem haben 400 Familien (2.342 Personen) in den Dörfern Warabeye, Cali Ciise, Xuseen Xamar und Gudubi der Distrikte Burco und Odweyne zwei Monate lang Geld in Höhe von ca. 98 Euro monatlich erhalten. Mithilfe eines Registrierungssystems wurde sichergestellt,



Durch die Verteilung von Geld- und Lebensmittelgutscheinen konnten 200 Familien ihr Überleben für zwei Monate sichern.



dass nur die Personen, die für Unterstützung registriert wurden, auch Hilfe erhielten. Der festgelegte Geldbetrag wurde auf Empfehlungen aus dem Mai 2017 mit der Somalia Food Security Cluster's Cash Working Group abgestimmt.

wie Wasserreinigungstabletten verteilt. Da Frauen und Mädchen hauptsächlich für das Wasserholen verantwortlich sind, werden Hygiene-Kits vor allem an weiblich geführte Haushalte verteilt. Zudem sind weiblich geführte Haushalte öfter



Somalische Frauen mit ihren Hygiene-Kits.

**Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene (WASH)/Hygieneförderung in den Gemeinden:**

Für das Projekt waren acht Hygienemitarbeiter in vier Dörfern (zwei pro Dorf) tätig. Sie führten Hygieneberatungen für Familien, die von der Dürre und von akuten Durchfallerkrankungen betroffen waren, in den Bereichen WASH und Ernährung durch. Durch jeden Hygienemitarbeiter sollten 16 Personen täglich erreicht werden. Dies entspricht einer Zahl von 480 Personen monatlich und steht im Einklang mit den Somali WASH- sowie den SPHERE-Standards.

**Verteilung von Hygiene-Kits:** Im Berichtszeitraum wurden 500 Hygiene-Kits bestehend aus zwei Wasserkanistern, Wiederverwendbaren Slip-Einlagen, Waschschüsseln, Seife, Waschmittel, Taschenlampe, Wasserkannen, Eimer so-

auf Hilfe angewiesen, da sie nur begrenzte Einkommensquellen haben.

**Ergebnis/Wirkung:**

CARE verfolgt in diesem Projekt einen ganzheitlichen Ansatz, damit noch mehr Leben gerettet werden können und das Projekt eine größere Wirkung auf die betroffene Bevölkerung hat. Ein Anstieg der mangelernährten Personen konnte in dieser Region durch die bereichsübergreifenden Maßnahmen in den Bereichen WASH, Ernährungssicherheit und Verbesserung der Lebensgrundlagen verhindert werden.

245 stark mangelernährte Kinder, 1.054 akut mangelernährte Kinder unter fünf Jahren sowie 207 schwangere und stillende Frauen wurden an 38 Standorten in den Distrikten Burco und Odweyne

durch mobile Gesundheits- und Ernährungsteams mit ambulanten therapeutischen Programmen und Aufbauernährung versorgt. Zudem hat CARE den Betroffenen Praktiken der Säuglings- und Kleinkinderernährung vermittelt. Dies trug dazu bei, dass die Mangelernährung reduziert werden konnte und Verschlechterungen hin zu stark akuter Mangelernährung verhindert werden konnten. CARE hat die Ernährungssicherheit von 420 Familien (2.885 Personen) verbessert. Es wurden Lebensmittelgutscheine (im Wert von Lebensmitteln für zwei Monate) an Familien verteilt, die besonders von der Dürre und dem Nahrungsman- gel betroffen waren und ohne humanitäre Hilfe nicht genügend Lebensmittel zum Überleben zur Verfügung gehabt hätten. Durch die Verteilung von Geld hatten 400 Familien (2.342 Personen), die besonders dringend auf Hilfe angewiesen waren, zwei Monate lang ein höheres Einkommen. Dies ermöglichte ihnen, Lebensmittel und andere notwendige Produkte zu kaufen.

Stichproben bestätigten, dass die Personen, die Geld und Lebensmittelgutscheine erhalten haben, mehrere Mahlzeiten am Tag einnehmen konnten. Dies war vorher nicht möglich.

CARE führte sowohl in öffentlichen Foren als auch bei Hausbesuchen Schulungen zur Hygieneförderung durch. Schlechte Hygiene verursacht Durchfallerkrankungen. Mangelernährung kann auftreten, durch geringe Lebensmittelaufnahme, Verdauungsstörungen oder durch Malabsorption, welche durch Durchfall ausgelöst werden kann. Aus diesen Gründen ist Hygieneförderung ausschlaggebend. Durchschnittlich wurden 480 Personen monatlich durch Hygieneberatungen erreicht. Zudem wurden 500 Hygiene-Kits an 3.550 Personen verteilt. Seit Beginn des Projektes sank die Anzahl der Durchfallerkrankungen in den Distrikten Burco und Odweyne deutlich.

**Ziel:**

Verbesserung der Überlebenschancen von mangelernährten Kindern

**Land:**

Somalia

**Projekt:**

Lebensrettende Hilfe für mangelernährte Kinder

**Förderbetrag:**

600.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Deutsches Komitee für UNICEF e. V.

**Ausgangslage vor Ort:**

Somalia ist ein Staat mit rund 14 Millionen Einwohnern, ganz im Osten Afrikas. Die Bevölkerung leidet seit Jahrzehnten unter Clan-Konflikten, Bürgerkriegen und islamistischen Terrorgruppen. Eine stabile Regierung gibt es nicht. Durch seine geografische Lage ist das Land außerdem immer wieder von extremen klimatischen Bedingungen und Wettersituationen mit heftigen Auswirkungen betroffen. So bedroht z. B. das Klimaphänomen El Niño immer wieder das Leben vieler Kinder in Somalia. Somalia gehört zudem zu den heißesten Regionen der Welt, was häufig zu langen Dürreperioden führt. Die dann ausfallenden Ernten und der Wassermangel begünstigen wiederum Armut und Hungersnöte. Jedes fünfte Kind in Somalia wird nicht einmal fünf Jahre alt. Fast jeder zweite Todesfall von Kindern unter fünf Jahren steht in direktem Zusammenhang mit mangelnder Ernährung. Schwer mangelernährte Kinder haben ein neunmal so hohes Risiko, an Krankheiten wie Durchfall oder Masern zu sterben. Während der Hungersnot 2011 starben hieran vermutlich über 130.000 Kleinkinder.

Besonders kritisch sind die ersten 1.000 Tage im Leben eines Kindes. Wird es im Mutterleib und bis zum zweiten Geburtstag nicht ausreichend ernährt, holt es



Dank der Versorgung durch Erdnusspaste haben sich 93,5 Prozent der lebensbedrohlich mangelernährten Kinder wieder vollständig erholt.

den Rückstand oft nicht wieder auf. Selbst wenn die Kinder überleben, bleiben sie doch ihr Leben lang in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zurück.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

In landesweit derzeit 789 einfachen Ernährungszentren werden Kinder, die vom Hunger extrem geschwächt sind, durch UNICEF und seine Partner behandelt. Mit Spezialmilch und gebrauchsfertiger therapeutischer Zusatznahrung wie Erdnusspaste kommen sie wieder zu Kräften. Hungernde Schwangere erhalten wichtige Spurenelemente – das rettet oft Mutter und Baby das Leben.

2017 wurden durch UNICEF und seine Partner 269.714 lebensbedrohlich mangelernährte Kinder mit therapeutischer Spezialnahrung behandelt. Seit 2016 hat sich die Zahl der Kinder, die in das Behandlungsprogramm aufgenommen wurden, mehr als verdoppelt.

Insgesamt hat UNICEF im letzten Jahr 275.486 Kartons mit Erdnusspaste beschafft. Um Kindern in besonders schwer zu erreichenden Regionen zu helfen, mussten 24.418 Kartons per Luftfracht an die betreffenden Ernährungsstationen befördert werden. Zusätzlich wurden 283.373 schwangere oder

stillende Frauen durch Beratungen zu Säuglings- und Kinderernährung erreicht. 245.914 erhielten Eisen- und Folsäuretablets. Die Familien von 32.437 Kindern zwischen sechs und 24 Monaten erhielten Mikronährstoffpulver, das sie zu Hause den Lebensmitteln beimischen konnten, um Mangelernährung vorzubeugen.

Die Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ setzt UNICEF gezielt für die am stärksten betroffenen Regionen ein: Baidoa, Galgaduud, Banadir und Nugaal. Ihre Unterstützung trägt dort dazu bei, die ausreichende Versorgung der mangelernährten Kinder mit therapeutischer Zusatznahrung sicherzustellen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Diese Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag, dass UNICEF und seine Partner lebensbedrohlich mangelernährte Kinder erfolgreich behandeln können. 2017 haben sich 93,5 Prozent der Kinder, die wegen schwerer akuter Mangelernährung behandelt wurden, wieder vollständig erholt. Dies übertrifft das von der WHO gesetzte Ziel einer Genesungsrate von mindestens 75 Prozent. Es bedeutet, dass die Kinder nun eine Chance haben, gesund aufzuwachsen und ihr volles Potential auszuschöpfen.



### 2.1.4 Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten der Mediengruppe RTL Deutschland gefördert wurden

Beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ am 9. Dezember 2016 erspielte Stefan Mross 10.000 Euro.

**Ziel:**

Verbesserung der Behandlungsmethoden von erkrankten Kindern und Jugendlichen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Anschaffung eines Transportbeatmungsgerätes für die Beatmung kritisch kranker Kinder beim Transport innerhalb des Krankenhauses

**Förderbetrag:**

10.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH



Musiker Stefan Mross spendete seinen Gewinn beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ für kranke Kinder.

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Rahmen der Behandlung von kritisch kranken Kindern auf der Intensivstation ist es im Verlauf immer wieder notwendig, Untersuchungen durchzuführen, die räumlich getrennt von der Intensivstation stattfinden. Da die meisten Patienten auf der Intensivstation mit einem Beatmungsgerät beatmet werden, muss diese Therapie auch für den Transport und während der Untersuchung fern der Intensivstation gewährleistet werden. Die Geräte, die für die Beatmung der Patienten auf der Intensivstation verwendet werden, eignen sich aufgrund der Größe nicht für den Einsatz während des Patiententransports. Während der notwendigen Untersuchungen müssen diese Patienten derzeit beim Transport mit einem Beatmungsbeutel vom Arzt

manuell beatmet werden. Eine Beatmung über ein entsprechend geeignetes Transportbeatmungsgerät ist für die Patienten besser. Der Vorteil liegt darin, dass die Patienten direkt auf der Intensivstation an das Transportbeatmungsgerät angeschlossen werden können. Während des Transports und der geplanten Untersuchung werden die Patienten „nahtlos“ über dieses Beatmungsgerät beatmet.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Dank der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte ein Transportbeatmungsgerät angeschafft werden. Nach Eintreffen des Beatmungsgerätes wurde das Personal entsprechend geschult. Weitere Schulungsmaßnahmen sind geplant.

**Ergebnis/Wirkung:**

Das neue Beatmungsgerät stellt für die Patienten und das Personal eine große Erleichterung eines jeden Transportes innerhalb des Krankenhauses dar. Die retrospektive Datenerhebung erfolgt und das Beatmungsgerät wird bei jedem Patienten, der einen innerklinischen Transport hat und beatmet werden muss, eingesetzt. Allein für den Transport zur Computertomographie und der Magnetresonanztomographie kommt das Gerät bis zu 30 Mal pro Monat zum Einsatz. Bei weiterer Verwendung für den Patiententransport vom Operationssaal auf die Intensivstation ist eine Vollausslastung des Transportbeatmungsgerätes mit rund 100 Nutzungen pro Monat gewährleistet.



„GZSZ“-Star Daniel Fehlow (li.) unterstützte mit seinem Gewinn die Arne-Friedrich-Stiftung.

Beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ am 30. Dezember 2016 erspielte Daniel Fehlow 10.000 Euro.

**Ziel:**

Verbesserung der Behandlungsmethoden von erkrankten Kindern und Jugendlichen in Berlin

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Finanzierung zweier Blutgasmessgeräte

**Förderbetrag:**

10.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Arne-Friedrich-Stiftung (AFS)

**Ausgangslage vor Ort:**

Besonders nach komplizierten Operationen, aber auch bei chronischen oder langwierigen Krankheitsverläufen muss der Organismus eines jungen Patienten engmaschig und dauerhaft überwacht werden. Dazu gehören auch regelmäßige Blutentnahmen. Für die Kinder, die bei mitunter wochenlangen Klinikaufent-

halten eine Vielzahl von Untersuchungen und Eingriffen ertragen müssen, ist das eine zusätzliche und meist tränenre-



Heidi Kühn, Arne Friedrich, Prof. Dr. Berger, Marcus Pölle und Karoline Kelm (v. li.) mit dem neuen Gerät.

che Tortur. Doch für dieses Problem gibt es eine Lösung: Neue Geräte machen die Messung wichtiger Werte möglich, ohne dass dabei Blut entnommen werden muss. Über eine harmlose Infrarotsonde, die einfach auf die Haut aufgeklebt wird, kann der Sauerstoff- und Kohlendioxidgehalt im Blut nicht nur schmerzfrei, sondern auch über längere Zeiträume lückenlos gemessen werden. Das ist auch für die Mediziner eine Erleichterung, weil sie so Messwerte in Echtzeit registrieren und entsprechend schnelle Maßnahmen einleiten können.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Mit den Spenden konnte im ersten Halbjahr 2017 von den zwei geplanten Messgeräten eines angeschafft und komplett finanziert werden. Dieses wurde inzwischen vom Deutschen Herzzentrum Berlin in Betrieb genommen. Derzeit bemüht sich die AFS um weitere Spenden, um auch das zweite Gerät endgültig durchfinanzieren zu können.

**Ergebnis/Wirkung:**

Durch die Anschaffung des neuen Gerätes konnten zwischenzeitlich die ersten Messungen bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen vorgenommen werden. Die Belastung der Erkrankten sowohl physischer als auch psychischer Art konnte reduziert werden. Arne Friedrich selbst hat sich von den Ergebnissen und Schilderungen der Ärzte und der Betroffenen vor Ort überzeugen können. Die Projektziele sind demnach erreicht worden. Offen ist noch, inwiefern diese Art der Messung langfristig auch die Diagnostik und deren Aussagekraft deutlich verbessert. Eine Wirkungsbeschreibung hierüber ist erst nach einiger Zeit möglich.



**Durch Gewinne in verschiedenen „5 gegen Jauch“-Sendungen erspielte Günter Jauch für Kinderhilfsprojekte insgesamt 96.000 Euro.**

**Ziel:**

Verbesserung der Lese- und Sprachkompetenz der multinationalen SchülerInnen an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Loreleystraße in Köln

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Ausbau der Bibliothek sowie die Anschaffung von Büchern, Sprachspielen und Musikinstrumenten

**Förderbetrag:**

15.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Förderverein der GGS Loreleystraße

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Juni 2017 besuchten 167 Kinder die GGS Loreleystraße. Davon besitzen etliche Migrationshintergrund, zudem hat die Stadt die GGS Loreleystraße auf die Liste der Schulen gesetzt, die eine internationale Vorbereitungsklasse einrichten sollen. Die Schule hat ihre Zügigkeit erweitert und hat seit dem Schuljahr 2017/18 nun in allen Jahrgangsstufen zwei Klassen. Deswegen muss das Gebäude ausgebaut werden und eine neue größere Bibliothek wird die bestehende kleine Bibliothek ersetzen.



Neue Bücher für Kinder mit Migrationshintergrund und Erstleser wurden angeschafft.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Am 21. November 2017 wurde die neue Bibliothek eröffnet. Durch die Spendengelder konnten neue Bücher angeschafft werden, die vor allem Kinder mit Migrationshintergrund, Jungen und Erstleser fördern. Besonders brüchsig wurden bei den SchülerInnen beliebte Reihen.

Zudem wurden Sprachspiele angeschafft. Diese werden vor allem im Sprachförderunterricht leistungsschwachen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund als Unterstützung angeboten. Einige Materialien können die Kinder sehr selbstständig nutzen.

Die neu gekauften Musikinstrumente unterstützen im musischen Bereich die Vermittlung unterschiedlicher Kulturen und regen insbesondere die Neugier an, ähnliche Liedstrukturen und Inhalte zu erkennen sowie mit den Instrumenten zu experimentieren.

**Ergebnis/Wirkung:**

Da die Bibliothek erst vor kurzem wieder eröffnet wurde, lassen sich noch keine konkreten Ergebnisse benennen. Schon



Die neuen Bücher werden von den Kindern mit Begeisterung angenommen.

jetzt kann man aber festhalten: Die neuen Bücher wurden von den Kindern begeistert angenommen. Die Sprachspiele konnten in den Klassen gezielt in Freiphasen des Unterrichts genutzt werden. Und die neuen Musikinstrumente kamen bereits bei der Weihnachtsauführung zum Einsatz.

**Beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ am 3. März 2017 erspielte Mirja Boes 10.000 Euro.**

**Ziel:**

Verbesserung der Bildungssituation von Schülern in der Region Yokele/Kpime Wume

**Land:**

Togo

**Projekt:**

Bau eines neuen Schultraktes am Gymnasium Yokele sowie der Bau eines Schultraktes mit Latrine an der Grundschule Kpime Wume

**Förderbetrag:**

10.000 Euro

**Trägerorganisation:**

AWA – Arbeitsgemeinschaft Viersen-Westafrika e. V.

**Ausgangslage vor Ort:**

In Togo sind die Lernbedingungen in den Schulen miserabel. Der Staat und die Menschen in den Dörfern sind kaum in der Lage, Schulgebäude zu errichten, die einen witterungsunabhängigen Unterricht für alle SchülerInnen bzw. notwendige Hygienemaßnahmen wie Toiletten oder eine Wasserversorgung sicherstellen. Vielfach befinden sich die Klassenräume in einfachen Hütten, die keinem Regen standhalten. Darüber hinaus fehlt es aufgrund der desolaten Ausstattung der Schulen auch immer wieder an ausreichenden Toiletten, um die hygienischen Bedingungen im Dorf und an den Schulen zu verbessern. Vor diesem Hintergrund erschien es notwendig, an der Grundschule in Kpime Wume eine Toilettenanlage zu bauen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die Verbesserung der Bildungssituation für rund 1.150 SchülerInnen in der Region wurde an der Grundschule in Kpime Wume durch den Bau eines festen Schulgebäudes mit drei Klassen

und dem Bau einer Toilettenanlage für ca. 250 SchülerInnen umgesetzt. Damit wird ein ganzjähriger und witterungsunabhängiger Unterricht sichergestellt. Zudem tragen die neuen Toiletten zur Verbesserung der Hygienesituation bei den Grundschulkindern bei.

Darüber hinaus wurde der Bau eines Schultraktes mit vier Klassenräumen am Gymnasium im Dorf Yokele für 300 Schülerinnen und Schüler umgesetzt. Durch diesen Ausbau ist nun am Gymna-

Voraussetzung für die Qualifikation der dort lebenden Kinder und Jugendlichen. Erst durch die Möglichkeit eines ganzjährig sichergestellten Schulbesuchs von der Grundschule bis zum Abschluss an einem Gymnasium wird den Kindern der Dorfbevölkerung eine Perspektive gegeben, sich einen Lebensrahmen aufzubauen, der Berufsqualifikation, ein mögliches Studium oder den Aufbau einer wirtschaftlichen Grundlage im jeweiligen Dorf gestattet.

lange Wege und reduziert die Schwellenangst der Kinder und deren Eltern vor diesen Einrichtungen. Sehr wichtig ist dies vor allem für den Schulbesuch der Mädchen, bei denen die Eltern oftmals weniger geneigt sind, sie auf weiter entfernte Schulen zu schicken. Vor diesem Hintergrund ist der Bau der Schulgebäude von hoher Nachhaltigkeit. An beiden Standorten kann nun sichergestellt werden, dass die Kinder der Dörfer dauerhaft und ganzjährig die Schule absolvieren und einen Abschluss



Mirja Boes (Mitte) setzte ihren Spielgewinn für den Bau eines neuen Schultraktes in Togo ein.

sium eine Beschulung bis zur 13. Klasse sichergestellt, sodass ein qualifizierter Abschluss bis zum Abitur für ca. 900 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums angeboten werden kann.

**Ergebnis/Wirkung:**

Umfassende, nachhaltige, witterungsunabhängige und wohnortnahe Bildungsangebote aller Schulformen sind in den ländlichen Regionen Togos aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Bedingungen der Dorfbevölkerungen und der eingeschränkten Mobilität eine wichtige

Diese Bildungseinrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Stärkung der wirtschaftlichen Grundlagen der Dorfgemeinschaften und sind ein Grundpfeiler der wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Dörfern und im ganzen Land. Durch die Investition in den Neubau der Gebäude wird sichergestellt, dass möglichst viele Kinder die Schule besuchen und einen Abschluss machen können. Die ortsnahe Versorgung mit diesen Bildungseinrichtungen erspart den Kindern und Jugendlichen

machen können. Darüber hinaus trägt der Bau der Toilettenanlage an der Grundschule Kpime Wume dazu bei, die Gesundheitsbedingungen und die Hygieneerziehung der Kinder zu verbessern.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Verein KADODO Togo und in Kooperation mit den jeweiligen Dorfgemeinschaften und Schulleitungen ist eine nachhaltige Bewirtschaftung der beiden Projekte sichergestellt. So konnte die Bildungssituation in der Region deutlich verbessert werden.



Beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ am 9. Dezember 2016 erspielte Hugo Egon Balder 5.000 Euro.

Hugo Egon Balder (li.) spendete seinen erspielten Gewinn einem Kinderhospiz.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche mit unheilbaren Erkrankungen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Begegnungswochenenden für verwaiste Familien

**Förderbetrag:**

5.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Förderverein für das Kinderhospiz Sternenbrücke e. V.

der Verarbeitung ihres schweren Verlustes geholfen und ihnen Raum für die Auseinandersetzung mit ihrer Trauer, ihren Gefühlen und der veränderten Lebenssituationen gegeben.

Da dieses Angebot allen betroffenen Familien, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, angeboten werden soll, ist die Unterstützung durch Spenden wichtig. Zuzüglich eines geringen Eigenanteils der Familien konnten die Kosten für die Übernachtungen, für die an diesen Tagen stattgefundenen Aktionen, für die Verpflegung und die Materialkosten durch die Spende von Hugo Egon Balder und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gedeckt werden.

**Ausgangslage vor Ort:**

Seit 2003 hilft das Kinder-Hospiz Sternenbrücke unheilbar erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre einen würdevollen Weg bis zu ihrem Tod gehen zu können. Die erkrankten jungen Menschen und ihre Angehörigen werden nicht nur in der letzten Lebensphase, sondern auch auf dem oft über viele Jahre dauernden Krankheitsweg im Rahmen der Entlastungspflege liebevoll begleitet. Auch nach dem Verlust des erkrankten Kindes wird den betroffenen Familien weiterhin zur Seite gestanden. So werden den verwaisten Angehörigen mehrere Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten angeboten, im Rahmen derer sie ihrer verstorbenen Kinder erinnern sowie Erfahrungen und Gedanken austauschen können.

Eines dieser Angebote sind die zweimal im Jahr stattfindenden Begegnungswochenenden für die Familien, die in der Sternenbrücke ein Kind verloren haben. An diesen besonderen Tagen wird den verwaisten Eltern und Geschwistern bei

**Umsetzung/Maßnahmen:**

2017 fanden die Begegnungswochenenden vom 31. März bis 2. April in Waddewitz sowie vom 24. November bis 26. November in Breklum statt. Bis 18:00 Uhr reisten die Familien jeweils am Freitag an und man fand sich zunächst bei einem gemeinsamen Abendessen zusammen. Die darauffolgende Stunde stand dann im Zeichen des „Kennenlernens“ und der Vorstellung der Sternenkinder anhand mitgebrachter Erinnerungstücke. Eine Abendmeditation und gemüt-



Beim Begegnungswochenende haben die betroffenen Eltern und Geschwisterkinder Zeit für sich und ihre Trauer.

liche Stunden des Beisammenseins rundeten den ersten Tag ab.

Der nächste Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück und dem anschließenden Singen eines Liedes. Danach standen die Gefühlswelten der Anwesenden im Vordergrund. Jeder, der mochte, berichtete über seinen Gemütszustand, gute und schlechte Momente, Wünsche und Erinnerungen. All jenes brachten die Familienmitglieder in Bastel- und Malarbeiten auf Papier

und Holz, sogenannte „Familienbretter“ entstanden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemeinschaftlichen Spaziergang hatten die Familien Zeit zum Erholen, Austausch, Spielen und Entspannen.



Bei Mal- und Bastelrunden kommt es oft zu einem entspannten Austausch.

Der frühe Abend wurde schließlich mit einem Erinnerungsspiel eingeläutet, bevor sich die Eltern, Geschwister und Trauerbegleiter zu einem Abendessen einfanden. In gemütlicher Runde wurden schließlich die gemalten und gebastelten „Familienbretter“ vorgestellt. Eine Gesprächsrunde, das Singen von mehre-

ren Liedern sowie eine Abendmeditation bildeten den Tagesabschluss.

Der Sonntag wurde mit einem gemeinsamen Frühstück sowie einer kleinen Frühsport-Einheit begonnen. Es folgte erneut eine Austausch- sowie Mal- und Bastelrunde, bei der Post- und Wunschkarten entstanden. Gegen Mittag fand schließlich eine Gedenkandacht für die verstorbenen Kinder statt, als Geschenk erhielten die Familien eine kleine Flaschenpost. Mit einer Abschlussrunde, in der das Wochenende reflektiert wurde, sowie einem letzten gemeinsamen Mittagessen gingen die erfüllten, sowie erlebnis- und erinnerungsreichen Tage zu Ende.

**Ergebnis/Wirkung:**

Viele der verwaisten Geschwister und Eltern schildern die Begegnungswochenenden als bereichernde Erfahrung. Hier treffen sie auf bekannte Gesichter und Familien, die sie in der Sternenbrücke kennen lernen durften und mit denen sie das gleiche Schicksal teilen, sowie Mitarbeiter der Sternenbrücke, die sie auf

ihrem schweren Weg begleitet haben und denen sie vertrauen. So sagte eine Mutter: „Ich freue mich jedes Jahr auf die Begegnungswochenenden, an denen ich betroffene Eltern aus der Sternenbrücke treffe. Für mich war die Sternenbrücke so lange ein Zuhause. Durch den Austausch mit den Eltern kann ich mir ein Stück dieser ‚Heimat‘ wiederho-



Für viele Eltern stellt das Zusammensein mit Gleichgesinnten eine große Bereicherung dar.

len und durch den Austausch und die Kreativität gewinne ich ein wenig an Leichtigkeit.“



**Beim „Wer wird Millionär – Prominentenspecial“ am 2. Juni 2014 erspielte Wolfgang Bosbach 100.000 Euro.**

**Ziel:**

Verbesserung der Betreuungssituation von jungen Mädchen im heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Heilpädagogische Innenausstattung und Ausstattung für handlungsorientierte Heilpädagogik

**Förderbetrag:**

100.000 Euro, in 2017 ausgezahlt: 50.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Stiftung Die Gute Hand

**Ausgangslage vor Ort:**

Insgesamt zehn jugendliche Mädchen im Alter von zwölf bis 19 Jahren wurden in der integrativen Mädchenwohngruppe Haus Mosaik betreut. In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass die Räumlichkeiten und das Konzept der Gruppe den sehr viel intensiveren Bedürfnissen und der Notwendigkeiten



**Dank der Spende konnte die heilpädagogische Ausstattung eines Wohnhauses im Kinderdorf Biesfeld mitfinanziert werden.**

der Mädchen nicht mehr gerecht wurden. Aus diesem Grund wurde ein Neubau konzipiert und umgesetzt, der entsprechende räumliche Funktionalitäten und Konzepte sinnvoll miteinander ver-

bindet. Die Bewohnerinnen werden in der Gruppe nicht beheimatet, sondern leben nur für einen definierten Förderzeitraum dort. Im Rahmen der Partizipation sollten die Bewohnerinnen – so weit wie möglich – in die Prozesse bei der Ausstattung miteingebunden werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Der Neubau wurde Mitte Dezember 2015 bezogen. Die beantragte heilpädagogische Ausstattung war bei Einzug nur zum Teil geliefert oder eingebaut. Dazu gehören die Küche der therapeutischen Intensivgruppe inklusive Ausstattung, die Möbel für den HP-Raum sowie die Materialien zur Wahrnehmungsförderung, die Möbel für die Bereiche Chill-out und TV. Für die hochbelasteten Mädchen, die aus der alten Gruppe in die neue umgezogen sind, sowie für diejenigen, die neu in die Gruppe eingezogen sind, war es am Anfang nicht einfach, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Zudem musste für das neue Gruppensetting der beiden Gruppen Personal aufgebaut und eingearbeitet werden. All dies – sowie der Gedanke der Partizipation der neuen Bewohnerinnen – führte dazu, dass die endgültige Anschaffung aller heilpädagogischen Materialien längere Zeit in Anspruch genommen

hat als gedacht. Darüber hinaus haben neue Bewohnerinnen und neue Mitarbeitende auch immer wieder neue Ideen für die Ausstattung miteingebracht, die aus pädagogischen Gründen mitberück-

sichtigt werden sollten. Somit konnte die endgültige Anschaffung der Materialien erst im September/Oktober 2016 abgeschlossen werden.



**Im Chill-out-Raum stehen Spiele und gemütliche Sitzsäcke bereit.**

Für die heilpädagogische Förderung wurden neben den zwei Küchen alle Ausstattungsgegenstände angeschafft, die benötigt werden, um lebenspraktische Fähigkeiten wie z. B. Haushaltstätigkeiten zu verbessern.

Für die (handlungsorientierte) heilpädagogische Behandlung stehen jetzt in dem Neubau drei Extraräume zur Verfügung: HPR-Raum, HP-Kreativ-Raum sowie HP-Fitness-Raum. Darüber hinaus werden die Chill-out-Räume, der TV-Bereich, der Außenbereich (mit Hochbeet und Gartenhaus) heilpädagogisch genutzt.

Um den Außenbereich des Geländes neben der handlungsorientierten Heilpädagogik (Hochbeet, Gartenhaus) für die Mädchen interessant zu gestalten, sind mit einer Nestschaukel, einer überdachten Terrasse, neuen Gartenmöbeln und einer Feuerschale neue attraktive Rahmenbedingungen geschaffen worden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der Neubau wurde sehr groß, modern und komplett ebenerdig mit einer Übersichtlichkeit gestaltet, die jederzeit eine schnelle Unterstützung der Bewohnerinnen durch die pädagogischen Fachkräfte



**Günther Jauch (re.) begrüßt Wolfgang Bosbach beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ zu Gunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.**





Die neue Küche bietet viel Platz für Kommunikation und Austausch.

ermöglicht. Die Grundausstattung und Größe aller Bewohnerzimmer ist gleich. Darüber hinaus steht eine Reihe von Themen- und Therapieräumen zur Verfügung, damit die (handlungsorientierte) heilpädagogische und therapeutische Förderung direkt vor Ort und eingebunden in den Alltag stattfinden kann. Dies erhöht die Fördermöglichkeiten und die Lebensqualität der Bewohnerinnen deutlich. Durch die Einbindung in die Auswahl der Fördermaterialien und die Art der Ausstattung ist die Akzeptanz der Bewohnerinnen hoch.

Die Bewohnerinnen haben sich mittlerweile gut in den beiden Gruppensettings eingelebt und wissen die Ausstattungs- und Fördermöglichkeiten zu schätzen. Auch bei den neuen Mitarbeitenden ist der Alltag in den Gruppensettings inzwischen so routiniert und mit allen notwendigen Materialien ausgestattet, dass die neuen Möglichkeiten der (handlungsorientierten) heilpädagogische Förderung ihre Wirkung nun voll entfalten und bei jeder Bewohnerin individuell umgesetzt werden können.

Insgesamt ist das Ergebnis durchweg positiv zu bewerten: Die Bewohnerinnen identifizieren sich mit ihrer „neuen Heimat“ auf Zeit und nehmen die ihnen gebotenen vielfältigen Fördermöglichkeiten an – auch dank der partizipativen Mitbestimmung und Mitverantwortung für die Wahl der Ausstattung und Gestaltung. Darüber hinaus konnten auch Einzeleffekte im Rahmen der Verselbstständigung erzielt werden. So konnte z. B. eine Bewohnerin der therapeutischen Intensivgruppe in die Übergangsguppe wechseln und somit für sich selbst einen deutlich sichtbaren Gewinn an Lebensqualität realisieren.



Der neue Fitnessraum der Wohngruppe.

**Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ am 22. Mai 2017 er-spielte**

**Richard David Precht 64.000 Euro.**

**Ziel:**

Zugang zu Büchern für deutsche Kinder

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Bücher für Lesekinder

**Förderbetrag:**

64.000 Euro insgesamt, 2017 ausgezahlt: 32.000 Euro

**Trägerorganisation:**

MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e. V.

**Ausgangslage vor Ort:**

Ein Drittel der Eltern in Deutschland liest seinen Kindern zu wenig vor. Oft mit gravierenden Folgen für deren gesamtes Leben, denn Lesekompetenz und Sprachverständnis sind Schlüssel für einen Schulabschluss, eine Berufsausbildung und gesellschaftliche Teilhabe. MENTOR – Die Leselernhelfer e. V. ist ein gemeinnütziger Verband, 11.000 ehrenamtliche Lesementoren fördern bundesweit 14.000 Kinder mit Sprachdefiziten in den Bereichen Lesen und Sprache. Viele dieser sogenannten „Lesekinder“ haben außerhalb der Schule keinen oder kaum Zugang zu altersadäquater Literatur in deutscher Sprache. Entweder haben die Eltern selbst keinerlei Interesse an Büchern oder es gibt keine Bücher im

Haushalt. Oft sind die Eltern aber auch selbst keine deutschen Muttersprachler und damit überfordert, passende deutschsprachige Bücher für ihre Kinder zu besorgen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Um den Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln, sind Bücher unverzichtbar. So sollen die „Lesekinder“ ihr Lieblingsbuch zu den Lesestunden mitbringen oder dieses aus einer eigens für sie eingerichteten „MENTOR-Bibliothek“ ausleihen können. Hierfür ist der Verband auf die Mitarbeit der Mitgliedsvereine angewiesen, die den unmittelbaren Zugang zu den Kindern haben. Diese Vereine sind unterschiedlich groß – der größte Verein betreut rund 1.800 Lesekinder, der



Autor Richard David Precht freut sich über 64.000 Euro Gewinn, mit dem er Kindern den Zugang zu Büchern erleichtern möchte.

kleinste rund 15. Das ist sowohl vom Standort als auch vom Gründungsdatum und von den Kapazitäten des einzelnen Vereins abhängig. Damit alle Lesekinder erreicht werden, wurde ein Finanzplan erarbeitet, durch den die Projektgelder nach einem größenabhängigen Schlüssel auf die Vereine verteilt werden.

Im November 2017 wurden alle Mitgliedsvereine angeschrieben und über ihren Anteil informiert. Dieser errechnete sich aus der Anzahl der betreuten Lesekinder und folgte streng dem Finanzplan. Darüber hinaus wurden die Mitglieder gebeten, eine Vereinbarung zu unterschreiben, um sicherzustellen,

dass die Gelder nur für den mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vereinbarten Zweck ausgegeben werden. Ausbezahlt wurde erst nach Unterschrift dieser Vereinbarung.

Ein Großteil der Gelder wurde im Dezember 2017 ausbezahlt. Einige Vereine haben bereits Buchmaterial angeschafft, die meisten werden dies Anfang 2018 tun. Die dazugehörigen Belege senden sie vereinbarungsgemäß dem Bundesverband zu.

**Ergebnis/Wirkung:**

Es ist derzeit noch zu früh, über konkrete Wirkungen zu sprechen. Die Vereine

haben allerdings durchweg begeistert reagiert. Um nur zwei der Mitglieder zu zitieren: „Anbei senden wir Fotos von unseren Büchern, die wir auf unserer Jahreshauptversammlung am 27. Dezember 2017 präsentieren konnten. Wir freuen uns über diese neue Auswahl an ‚Lesefutter‘ für unsere Mentees sehr. Vielen Dank!“ „Ganz herzlichen Dank für diese wunderbare Nachricht! Wir freuen uns sehr darüber, dass Herr Precht mit seiner Spende vielen Kindern eine Freude macht.“ Von einigen Vereinen wurde die Aktion auch als Aufhänger für die eigene Pressearbeit genutzt.



Den Spaß am Lesen zu entdecken und zu fördern ist das Ziel des Vereins.



14.000 Kinder mit Defiziten in den Bereichen Sprache und Lesen werden durch den Verein „MENTOR“ unterstützt.



Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ am 1. Juni 2015 erspielten Lukas Podolski und Holger Stromberg als Team 125.000 Euro.

**Ziel:**

Errichtung hochwertiger Sportanlagen zur kostenfreien Nutzung in der Region Köln

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

STRASSENKICKER.COURTS

**Förderbetrag:**

125.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Lukas Podolski Stiftung



Holger Stromberg (li.) und Lukas Podolski (Mitte) spielten als Team beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“.

**Ausgangslage vor Ort:**

Auf der Suche nach Wegen, die Kraft des Sports im Bereich sozialer Entwicklung und Integration zu nutzen, steht die Lukas Podolski Stiftung in engem Austausch mit der Stadt Köln, hier insbesondere mit dem Dezernat für Jugend, Bildung und Sport. In diesem Zusammenhang wurde u. a. deutlich, dass Köln einen Mangel an kostenfrei verfügbaren Sportflächen hat. Hochwertige Sportanlagen stehen häufig nur zahlenden Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Öffentlich zugängliche Spiel- und Sportflächen sind nicht nur verhältnismäßig rar, sondern oft auch qualitativ minderwertiger. Dadurch werden insbesondere Kinder und Jugendliche sozial benachteiligter Herkunft von vielen sportlichen und sozialen Aktivitäten ausgegrenzt, Integration wird erschwert. Zudem fällt Sport mangels Infrastruktur als sinnvolle Freizeitbeschäftigung aus.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Vor diesem Hintergrund startete die Lukas Podolski Stiftung im Jahr 2014 ihr mittel- bis langfristiges Projekt STRASSENKICKER.COURTS. Das Projekt beinhaltet den Bau hochwertiger Sportanlagen

in der Region Köln, die jedem kostenfrei zur Verfügung stehen sollen. Um nicht an gesellschaftlichen Bedarfen vorbei zu fördern, wurde das Projekt von Beginn an im Schulterschluss mit der Stadt Köln umgesetzt. Anhand von demographischen und sozialen Faktoren wurden gemeinsam Stadtteile und Plätze in Köln identifiziert sowie Art und Umfang der jeweils zu bauenden Sportanlage derart definiert, dass eine Förderung durch die Lukas Podolski Stiftung den größtmöglichen gesellschaftlichen Nutzen erzielen würde. Um Investitionen dieser Größenordnung stemmen zu können, wurden diverse Fundraising-Aktionen durchgeführt. Bis Ende 2017 konnte die Lukas Podolski Stiftung so in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln drei STRASSENKICKER.COURTS bauen und eröffnen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der erste STRASSENKICKER.COURT wurde im Mai 2016 auf der Bezirkssportanlage in Köln-Bocklemünd (Sportzentrum Heinrich-Rohlmann-Straße) errichtet und unverzüglich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Laut Sportamt Köln erfreut sich das Kunstrasen-Minispielplatz großer Beliebtheit und ist damit wie erhofft fes-

ter Bestandteil der Freizeitgestaltung der Jugendlichen vor Ort geworden.

Im Juni 2017 konnte am Langobardenplatz in Köln-Gremberghoven der zweite STRASSENKICKER.COURT mit einem großen Fest, u. a. in Anwesenheit von Lukas Podolski und der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, eröffnet werden. Hier entstand neben einem großen Multifunktionsplatz und einem Kunstrasen-Fußballfeld in Kooperation mit der RheinFlanke und weiteren Partnern auch noch ein Jugendtreff. Somit haben die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil hier nun einen ganzheitlichen Anlaufpunkt für gemeinsame Aktivitäten, welche durch Sozialarbeiter der RheinFlanke koordiniert und begleitet werden.

Doch nicht nur in den Randbezirken, auch und vor allem in attraktiven Innenstadtlagen gibt es immer weniger frei zugängliche Flächen für diesen Zweck. Daher fiel die Wahl für den Standort des dritten STRASSENKICKER.COURTS ganz bewusst auf den Holzmarkt in der Altstadt-Süd; so werden Kinder und Jugendliche für ein kostenfreies Freizeitangebot nicht immer weiter an den sprichwörtli-



Mit seinem Spielgewinnen finanzierte Lukas Podolski Sportanlagen für Kölner Kids.

chen Rand gedrängt. Dieser Platz konnte ebenfalls im Juni 2017 eröffnet werden. Hier stehen seitdem jedem Interessierten ein Kunstrasen-Fußballfeld, ein Basketball- sowie ein Volleyballplatz zur Verfügung.

Das Projekt endet jedoch nicht mit der reinen Errichtung der Sportinfrastruktur. Mindestens ebenso wichtig war und ist die Sicherstellung einer dauerhaften, ziel-führenden Bespielung der Plätze. Wichtig ist dabei sowohl die Übernahme einer



Im Mai wurde der erste Straßenkicker-Court eröffnet, der von Kindern kostenfrei genutzt werden kann.



Die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker weihte gemeinsam mit Poldi den Bolzplatz ein.

Patenschaft durch eine Jugendorganisation (z. B. durch die RheinFlanke), als auch die Einbindung der Jugendlichen vor Ort. Diese sind von der Planung an bis hin zur Pflege des Platzes involviert, sodass sie ein Verantwortungsgefühl für „ihren“ Platz entwickeln.

Die Sportanlagen wurden nach Fertigstellung allesamt von der Lukas Podolski Stiftung der Stadt Köln gespendet, da sie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gehören sollen. So ist vor allem auch die

langfristige, regelmäßige Reinigung und Instandhaltung durch die Stadt sichergestellt.

Die große Akzeptanz und starke Nutzung der neuen Sportanlagen hat die Lukas Podolski Stiftung darin bestätigt, einen echten Mangel zu beheben und großen gesellschaftlichen Nutzen zu spenden. Das Projekt STRASSENKICKER.COURTS wird daher fortgeführt, für 2018 ist der Bau des nächsten Sportplatzes in Köln geplant.

**2.1.5 Sonstiges**

**Klage gegen den Frauenhilfverein „Hatun & Can“**

Der Vorsitzende des Vereins „Hatun & Can“, Udo D. wurde am 21. September 2011 wegen Betruges vom Landgericht Berlin rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. RTL Television hat daraufhin Klage auf Rückerstattung des von Alice Schwarzer beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ im September 2009 erspielten Betrages in Höhe von 500.000 Euro gegen den Verein „Hatun &

Can“ und den Vorsitzenden Udo D. beim Landgericht Berlin erhoben. Nachdem der Verein „Hatun & Can“ am 11. Mai 2015 Insolvenz angemeldet hatte, wurde die Forderung zur Tabelle angemeldet.

Der Insolvenzverwalter überwies Anfang 2017 eine Summe in Höhe von insgesamt 344.886 Euro. Die gegen Udo D. eingeleitete Zwangsvollstreckung blieb

im Juli 2017 mangels Vermögenswerten ergebnislos. Über RTL Television wurde in Abstimmung mit Alice Schwarzer die zur Verfügung stehende Summe an 14 gemeinnützige Organisationen weitergeleitet. Das Verfahren ist damit endgültig abgeschlossen.



## 2.2 Aktionen

Neben dem alljährlich im November stattfindenden RTL-Spendenmarathon sind die zahlreichen ganzjährigen Aktionen, die Partner der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ für den guten Zweck ins Leben rufen, ein wichtiger Bestandteil zur Gewinnung von Spendengeldern.

Viele engagierte Prominente und Mitarbeiter zahlreicher Firmen setzen sich mit vollem Körpereinsatz oder kreativen Ideen zu Gunsten von notleidenden Kindern ein: 90.000 Euro sammelte die Kölner Karnevalsgesellschaft Lost Sisters e.V. mit ihren legendären Karnevalspartys.

Die Promis und Profiköche erkochten bei der VOX-Show „Grill den Profi“ 120.000 Euro. Für 12.000 Euro ließ es sich Jeff Kin-

ney, der Erfolgsautor von „Gregs Tagebuch“, nicht nehmen, gemeinsam mit Kölner Kids und Wolfram Kons im Kölner Schokoladenmuseum ein Schokowettesen zu veranstalten. Durch den Verkauf der Spendentasche von Netto Marken-Discount konnte ein Scheck von 210.000 Euro beim RTL-Spendenmarathon überreicht werden.

Zum 30. Firmenjubiläum veranstaltete Toys“R“Us im Kölner Stadtgebiet eine einmalige Großstadtsafari, bei der an verschiedenen Stationen menschengroße Geoffrey Giraffen von einfallreichen Kindern gefunden werden mussten.

Und auch durch ganz viel sportlichen Einsatz wurden Spenden gesammelt: 20.000 Euro erstrampelten u. a. Joey Kelly, Andreas von Thien, Alex Jolig und

Yvonne de Bark gemeinsam mit Initiator Hubert Schwarz bei der alljährigen Charity-Radtour BENEFLIZZ im fränkischen Roth.

Beim Kölner Altstadtlauf kamen dank des Einsatzes der Schauspieler Daniel Buder und Francisco Medina 50.000 Euro zusammen. Und 75.000 Euro spendete der BMW Berlin-Marathon für den Einsatz der VIP-Charity-Staffel bestehend aus

Wolfram Kons, Schauspieler Tim Wilde, American-Football-Legende Ingo Anderbrügge, Ex-Langstreckenläuferin Uta Pip-pig, Profiboxer Marco Huck, Opernsängerin Eva Vogel und TV-Anwalt Christopher Posch.



Jecke Scheckübergabe mit Wolfram Kons (Mitte) und zwei Mitgliedern der Lost Sisters.



Startschuss für die Toys“R“Us Großstadtsafari mit Tom Lehel (2. v. li.) und Wolfram Kons (re.).



Jeff Kinney (3. v. li.), Erfolgsautor von „Gregs Tagebuch“ beim Schokowettesen im Kölner Schokoladenmuseum.



Die Promis und Profiköche erkochten bei der VOX-Show „Grill den Profi“ 120.000 Euro.



Xavier Naidoo (re.) und Wolfram Kons bedanken sich beim Charity-Konzert bei tausenden Fans.



Eva Conradi (Mitte) vom „Alien: Covenant“-Filmverleih 20th Century Fox überreicht Nina Bott und Wolfram Kons einen Scheck.



Die siebenjährige Laura präsentiert mit Schauspielerin Susan Sideropoulos ihre selbstgestaltete Netto-Spendentasche.



Die Charity-VIP-Staffel hat beim BMW Berlin-Marathon 75.000 Euro erlaufen.



Daniel Buder (re.) und Francisco Medina liefern für den guten Zweck beim SPARDA BANK Altstadtlauf in Köln mit.



Andreas von Thien, Hubert Schwarz, Yvonne de Bark und Alex Jolig (v. re.) nach der Charity-Radtour BENEFLIZZ.



Viele Promis erspielten beim Event „Petzschner & Friends – Padel for Charity“ 20.000 Euro.



Angela Finger-Erben und Wolfram Kons präsentieren den bofrost\*-Gourmetkalender.



## 2.3 Der 22. RTL-Spendenmarathon am 23. und 24. November 2017

Der alljährlich im November ausgestrahlte RTL-Spendenmarathon mit Wolfram Kons ist für die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ das wichtigste Element zur Gewinnung von Spendengeldern. Alle Beträge, die im Rahmen des RTL-Spendenmarathons gesammelt werden, werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet.

Mehr als 30 Stunden nach dem Start des 22. RTL-Spendenmarathons am 23. November 2017 um 18:00 Uhr konnte Wolfram Kons live im „RTL Nachtjournal“ am 25. November um 0:25 Uhr verkünden, dass 9.188.527 Euro für notleidende Kinder in Deutschland und der ganzen Welt bei der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen gespendet wurden. Damit beläuft sich die Gesamtspen-

densumme, die seit Start des karitativen Engagements von RTL 1996 gesammelt wurde, auf mehr als 161 Millionen Euro.

Die Verlängerung des RTL-Spendenmarathons ergab sich daraus, dass RTL am 24. November ab 20:15 Uhr erstmals ein „Ninja Warrior Deutschland – Promi-Special“ sendete, bei dem 23 Stars für den guten Zweck versuchten den Hinder-

nis-Parcours zu bewältigen. Die dort erkämpften 190.000 Euro kamen ebenfalls dem RTL-Spendenmarathon zugute. Einen Tag zuvor erspielten beim traditionellen „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ mit Günther Jauch das Magierduo Ehrlich Brothers, Moderator Matthias Opdenhövel, Comedian Michael Mittermeier und Moderatorin Ruth Moschner 439.000 Euro.

Ein weiterer Höhepunkt beim 22. RTL-Spendenmarathon 2017 war die „24-Stunden-KETTCAR-Challenge“ von Joey Kelly. Der Ausdauersportler fuhr 24 Stunden am Stück KETTCAR und hat zudem gemeinsam mit 20 Firmenteams den Weltrekord für die »weiteste beim KETTCARfahren in 24 Stunden im Team zurückgelegte Distanz« aufgestellt. 7.305,93 Kilometer – statt 4.000 wie



Gemeinsam für notleidende Kinder: „24-Stunden-KETTCAR-Challenge“ im Gebäude der Mediengruppe RTL Deutschland.



Der Parcours der KETTCAR-Challenge von oben. 20 Firmenteams sind diese Strecke 24 Stunden nonstop gefahren.



Joey Kelly hatte kein Team im Rücken, sondern strampelte 24 Stunden ohne Unterbrechung auf dem KETTCAR.



Ulrike von der Groeben bei einer der vielen Live-Schalten zur KETTCAR-Challenge.



benötigt – und 26.567 Runden wurden zurückgelegt. Damit hat sich Joey Kelly zum zwölften Mal einen Weltrekord im Rahmen des RTL-Spendenmarathons erkämpft.

Außerdem ging der RTL-Spendenmarathon erfolgreich in die digitale Verlängerung. Erstmals wurde eine Facebook-Live-Webshow als Ergänzung zur stündlichen

TV-Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons produziert. In den 18 Web-Live-shows wurden insgesamt 6,2 Millionen Menschen erreicht.

Auch die Charity-Auktion im Rahmen des RTL-Spendenmarathons war ein voller Erfolg. Für 57.750 Euro kam das Gemälde „We stay together“ von Kunst-Shootingstar Leon Löwentraut unter den Ham-

mer. Außerdem konnte Charity-Auktionator Joachim Llambi u.a. für 20.000 Euro ein Treffen mit Helene Fischer, für 12.599 Euro einen Setbesuch mit Komparsenrolle bei der RTL-Kultserie „GZSZ“ oder für 7.171 Euro vier VIP-Tickets inklusive Meet & Greet mit der Kelly Family versteigern.



Zum 10. Mal brachte THOMAS SABO ein limitiertes Charity-Armband heraus.



Frank Hoffmann, Geschäftsführer Programm RTL Television, im Callcenter.



Jorge González animiert die Zuschauer zu spenden.



Jan Köppen im Vodafone-Callcenter.



Mirja Boes ist auch Projektpatin 2017.



Lars Riedel nimmt die Spendenanrufe der Zuschauer entgegen.



Seit vielen Jahren dabei: Wolfgang Niedecken.



Engagiert sich seit Jahren für den guten Zweck: Jürgen Milski.



Die RTL II-Moderatoren Jana Ina Zarrella und Christoph Hoffmann haben eine „süße“ Spende mitgebracht.



Versteigerten einen Set-Besuch: Die GZSZ-Schauspieler Lea Marlen Woitack (M.) und Thomas Drechsel (r.).



Dr. Axel Drösser verkündet, dass von bofrost\* 2018 ein RTL-Kinderhaus in Frankfurt eröffnet wird.



Für 57.750 Euro kam das Gemälde „We stay together“ von Leon Löwentraut (Mitte) unter den Hammer von Joachim Llambi (li.).



24 ½ Stunden auf Sendung: Zum 22. Mal moderierte Wolfram Kons den RTL-Spendenmarathon.



# 3 Finanzen 2017

## 3.1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher ist.

Das Highlight der karitativen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte der im November 2017 vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete Spendenmarathon dar, der sich im Geschäftsjahr zum 22. Mal jährte. Beim RTL-Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauer zu Spenden aufgerufen. Mit den zweckgebundenen gesammelten Spenden wird betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige

Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 4. September 2017, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2017 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Das wichtigste Anliegen der Stiftung RTL ist es, Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben. Dank der Unterstützung von Spendern und Sponsoren konnte die Stiftung RTL im Jahr 2017 wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben.

Eine Übersicht aller in 2017 geförderten Kinderhilfsprojekte ist dem Jahresabschluss 2017 beigefügt.

Anfang 2017 bahnten sich in Afrika an mehreren Brennpunkten gleichzeitig Hungerkatastrophen an. In vier Ländern, drei davon in Afrika, waren insgesamt 20 Millionen Menschen, darunter unzählige Kinder, vom Hungertod bedroht. In den Sendern der Mediengruppe RTL Deutschland wurde deshalb am 12. Juni 2017 ein Thementag veranstaltet. Die Moderatoren berichteten über die aktuelle Situation vor Ort und riefen die Zuschauer zu Spenden auf. Die eingenommenen Spenden wurden für die Ver-

teilung therapeutischer Spezialnahrung für schwer mangelernährte Kinder, für Untersuchungen von Kindern auf Symptome von Mangelernährung und die Verteilung von Lebensmittelgutscheinen verwendet.

Der 22. RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 23. und 24. November 2017 war wieder der Höhepunkt der jährlichen Charity-Aktivitäten. Während der 24,5-stündigen Benefizaktion wurden den TV-Zuschauern nicht nur die prominenten Paten und die aktuellen Kinderhilfsprojekte vorgestellt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Projekte berichtet.

Der Fußballnationalspieler Toni Kroos engagierte sich für den Ausbau des ambulanten Kinderhospizdienstes für Kinder und Jugendliche in Köln, Berlin und Düsseldorf. Die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste begleiten die Kinder und deren Familien ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Die ambulante Begleitung durch hauptamtliche Koordinationsfachkräfte und ehrenamtliche Begleiter fördert die Lebensqualität der Kinder und entlastet die Familien.

Choreograf Jorge González setzte sich für die psychosoziale Betreuung von krebserkrankten Kindern im Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE) in Hamburg ein. Jährlich werden in Hamburg 600 Kinder im Alter von 0 - 18 Jahren stationär und ambulant im Kinderkrebs-Zentrum am UKE behandelt. Das Ziel ist es, die Kinder und ihre Familien in

dieser schweren und langen Zeit zu unterstützen und ihnen eine optimale Behandlung zu ermöglichen. Neben der medizinischen Versorgung sind Musik-, Kunst- und Multimediaprojekte wichtige Therapieangebote für die Betroffenen. Sie unterstützen und stärken die Kinder: Die einzelnen Therapieangebote stärken neben der medizinischen Versorgung der Patienten die allgemeinen Ressourcen und sind somit hilfreich bei der Krankheitsverarbeitung und –bewältigung.

Die Moderatorin Laura Wontorra setzte sich für die Eröffnung eines neuen RTL-Kinderhauses in ihrer Heimatstadt Bremen ein. Darüber hinaus wurden Spenden für zwei neue Einrichtungen in Frankfurt am Main und für den „Lunch Club“ in Ahlen gesammelt. In den Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten gibt es für Kinder nach der Schule ein kostenloses, gesundes und kindgerechtes Essen, Hausaufgabenhilfe, Lese-, Bildungs- sowie kreative Betreuungs- und Förderangebote.

Internationale Projekte wurden ebenfalls gefördert:

Schauspielerinnen Senta Berger rief im Rahmen des RTL-Spendenmarathons live zu Spenden für die Verbesserung der medizinischen Behandlung und Versorgung für Kinder in Eritrea, Afrika auf. Auf dem Gelände des Orotta-Hospitals in Asmara werden eine Kinderintensivstation mit zehn Betten und ein kinderorthopädisches Behandlungszentrum entstehen und darüber hinaus wird auch die Behandlung krebserkrankter Kinder ermöglicht.

Fußballnationalspieler Mats Hummels unterstützte den Bau von drei Klassenzimmerblöcken mit jeweils zwei Klassenzimmern, Lehrerhäuser sowie Latrineneinheiten für die Mädchen und Jungen der Nankhali Primary School in Lilongwe in Malawi, Afrika. Die neue Schule wird zu

einer schützenden Umgebung, in der sich die Kinder sicher und wohl fühlen und erfolgreich lernen können. Schulabbruchs- und Sitzbleiberquoten werden nachhaltig gesenkt und damit ist der Weg in eine aussichtsreiche Zukunft der Kinder gesichert.

Die Musiker Alec Völkel und Sascha Vollmers von der Band „The BossHoss“ besuchten im Rahmen der Aufzeichnung für „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ Familien im Township Masakhane in Gansbaai in Südafrika. Für die ca. 4.500 dort in einfachsten Verhältnissen lebenden Kinder soll der Zugang zur medizinischen Versorgung ermöglicht werden und ein kleines medizinisches Zentrum entstehen. Darüber hinaus soll ein Kindergarten für 150 Kinder errichtet werden, um die in dramatischen sozialen Verhältnissen lebenden Kinder von der Straße zu holen.

Comedian Mirja Boes engagierte sich für die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder in Sierra Leone, Afrika. Im ganzen Land gibt es bislang keine speziellen medizinischen Einrichtungen für Kinder. Mit dem Bau einer kinderaugenmedizinischen Station mit Operationssaal, Behandlungsräumen und Bettenstation am „Lowell & Ruth Gess Eye Hospital“ in Freetown wird ein Zentrum zur kinderaugenmedizinischen Versorgung von Kindern aus ganz Sierra Leone entstehen, und es können blinde und sehbehinderte Kinder adäquat behandelt werden.

Auch für Kinder in Indien wurden Spenden gesammelt: in Madhya Pradesh, einer der ärmsten Gegenden der Welt, soll das Bildungs- und Gesundheitssystem in den ländlichen und unter extremer Armut leidenden Regionen verbessert und den Kindern damit eine Zukunftsperspektive geboten werden. Kindern benachteiligter Familien soll der Zugang zu Bildung in Internatsschulen

ermöglicht werden, in denen neben der schulischen Ausbildung auch vollwertige Mahlzeiten, Kleidung und medizinische Versorgung angeboten werden. Mobile Gesundheitsteams sollen darüber hinaus eine flächendeckende gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in den abgelegenen Dörfern ermöglichen.

Über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder wurden die Zuschauer umfassend und laufend informiert. Viele prominente Paten konnten sich persönlich vor Ort davon überzeugen, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde u.a. über die folgenden umgesetzten Projekte berichtet:

Moderatorin und Model Lena Gercke reiste im Juli 2017 zur feierlichen Einweihung eines Betreuungszentrums für auf einer Müllkippe arbeitende Mädchen nach Delhi in Indien. Gemeinsam mit vielen Kindern konnte sie in einer bewegenden Zeremonie das kindgerechte Zentrum für 60 Mädchen offiziell eröffnen. Hier erfahren die Mädchen liebevolle Fürsorge, Bildung und gesundheitliche Versorgung.

Im August 2017 konnten Philipp Lahm, der ehemalige Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft, und Vorstandsmitglied Wolfram Kons ein Philipp Lahm-Sommercamp bei München für 80 sozial benachteiligte Kinder besuchen. Während der Campwoche warteten spannende Herausforderungen und aufregende Erlebnisse auf die jungen Teilnehmer zu den Themengebieten Ernährung, Bewegung und Persönlichkeit.

Im November 2017 konnte Schauspielerinnen Annette Frier sich davon überzeugen, dass die Spenden der Zuschauer gut angekommen sind: mit den Schülerinnen und Schülern sowie der Schulleitung weihte sie den neuen Naturwissen-



schaftsraum an der „Offene Schule Köln“ ein. In der OSK, einer staatlich anerkannten Ersatzschule auch für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, lernen Schüler unterschiedlicher Herkunft und Bildungsvoraussetzungen zusammen und schaffen dadurch ein Vorzeigebispiel für gelungene Inklusion.

Schauspieler und Regisseur Til Schweiger besuchte im November 2017 die Anlaufstelle „Die Arche“ in Hamburg-Jenfeld, die sich dort und in Berlin Friedrichshain für die Integration von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung gibt es Angebote der Nachhilfe, niederschwellige Spiel-, Kreativ- und Sportangebote und Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsplätzen. Die vorhandenen Traumata werden durch die Zusammenarbeit mit Psychologen und Einrichtungen der Traumabegleitung aufgearbeitet und damit die Grundlagen für eine erfolgreiche Integration gelegt.

Die Kinder im RTL-Kinderhaus Köln freuten sich über den Besuch von Birgit Schrowange, die im November 2017 die Einrichtung zum wiederholten Mal besuchte. Die Moderatorin bereitete mit den Kindern das Mittagessen vor, aß gemeinsam mit ihnen, half den Kids anschließend bei den Hausaufgaben und bastelte kleine Weihnachtsengel. Anschließend wurde noch im Freien getobt. Im RTL-Kinderhaus „Magda“ in Berlin, für das sich die Popsängerin Sarah Connor im Jahr 2016 stark gemacht hatte, wurde am 15. September 2017 ein großes Fest mit vielen Kindern, Eltern und Freunden gefeiert.

Schauspielerinnen Jutta Speidel konnte sich bei der Besichtigung der Baustelle im Oktober 2017 in München ein Bild über den aktuellen Stand der Bauarbeiten machen. Im DomagkPark wird ein Haus mit 48 Wohnungen für benachteiligte Mütter und deren Kinder gebaut. Hier wird intensiv auf die Bedürfnisse benach-

teiligter und sozialschwacher Familien eingegangen. Ziel des Projektes ist die dauerhafte Integration von in Not geratenen Kindern und ihren Familien in das schulische, berufliche und gesellschaftliche Leben.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL- Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der RTL-Formate „5 gegen Jauch“ und „Wer wird Millionär?“ Prominentenspecial erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Ausführliche TV Berichterstattung, die Kommunikation über die Homepage der Stiftung RTL und in den sozialen Netzwerken, die unabhängige Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie die Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen haben dem Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz Rechnung getragen.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL. Die drei Beiratsmitglieder haben vorzeitig erklärt, für weitere fünf Jahre ihr ehrenamtliches Engagement für die Stiftung RTL weiterzuführen.

Bei dem ab Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer (Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland), wurden im Geschäftsjahr 2017 keine Beschwerden eingereicht.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der

Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Schuldscheindarlehen (einlagegesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e. V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 6.223 erwirtschaftet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 305.171 auf EUR 4.977.847. Auflösungen in Höhe von EUR 8.951.632 stehen Zugänge in Höhe von EUR 8.646.461 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren hauptsächlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 8.377.366. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2017 (EUR 2.618), Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 5.000) und Bankgebühren / Sonstige Kosten (EUR 1.000).



Projektpatin Birgit Schrowange mit den Kindern des RTL-Kinderhauses am Kölnberg. Seit 2009 wurden durch das Angebot der Anlaufstelle hunderte sozial benachteiligte Kinder nachhaltig gefördert.

Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte in Höhe von EUR 3.107.046 werden in der Bilanzposition Verbindlichkeiten gemeinsam mit **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 14.281 gezeitigt.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandswirksam erfasste Spenden in Höhe von EUR 8.951.632 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Projektaufwendungen. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.654 für nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für ausstehende Rechnung enthalten.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Stiftung Spendeneinnahmen in Höhe von

EUR 9.117.397 (VJ EUR 8.219.884). Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung hieraus somit Finanzmittel in Höhe von EUR 8.881.500 im Geschäftsjahr zu.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 8.951.632 aufgewendet.

In den **Verwaltungsaufwendungen** sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2017 (EUR 2.618), die Prüfungskosten Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels für das Jahr 2017 (EUR 5.000), Bankspesen (EUR 4.088) und Telefongebühren (EUR 186) enthalten.

Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich

bei der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 197.519.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 6.223 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages- und Termingeldern sowie einlagegesicherten Schuldscheindarlehen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstanden durch Verwahrtgelte diverser Banken in Höhe von EUR 1.938. Als Ausgleich für gezahlte Verwahrtgelte / Negativzinsen /sonstige Gebühren erhielt die Stiftung RTL, von einem dem Kreditinstitut nahestehendem Verein, eine Spende in Höhe der gezahlten Verwahrtgelte/ Negativzinsen in Höhe von EUR 1.720.

Trotz eines positiven Zinsergebnisses von EUR 4.284 und sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 1.654 entstand im Geschäftsjahr 2017 ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von EUR 5.304, da die Verwaltungskosten die sonstigen Erträge und das Zinsergebnis überstiegen.



Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Position	2017 TOTAL	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
I. Erträge			
Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	8.951.632,30	8.951.632,30	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.653,73		1.653,73
Zinserträge	6.222,59		6.222,59
Summe Erträge	8.960.158,62	8.952.282,30	7.876,32
II. Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-8.951.632,30	-8.951.632,30	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.618,00		-2.618,00
- Kosten DZI Prüfung	-5.000,00		-5.000,00
- Bankspesen	-4.087,88		-4.087,88
- Telefongebühren	-186,28		-186,28
Zinsaufwendungen	-1.938,33		-1.938,33
Summe Aufwendungen	-8.965.462,79	-8.951.632,30	-13.830,49
Jahresergebnis	5.304,17	650,00	5.954,17

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender der Mediengruppe RTL Deutschland sind der RTL-Spendenmarathon als jährliches Charity-Event und ebenso Spendenaufwandsaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen fest etabliert und werden auch in 2018 fortgeführt. Unverändert bleibt die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL langfris-

tig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe der Stiftung RTL gespendet und somit weniger Geldmittel für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden könnten. Verpflichtungen aus dem laufenden Betrieb von Förderprojekten, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind, bestehen nicht.

#### Prognosebericht

Auch im Stiftungsjahr 2018 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen bei den Sendern der Mediengruppe RTL Deutschland weiterhin ein wichtiger programmlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa

gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, den 23. März 2018

Der Vorstand

Anke Schäferkordt  
Wolfram Kons  
Anja Nürnberg  
Ingbert Vöcker  
Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Dieter Czaja

## 3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

### 3.2.1

#### Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA		
	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.340.927,12	2.034.843,55
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.000.000,00	10.000.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6.232.626,36	5.862.485,66W
	16.573.553,48	17.897.329,21
	16.573.553,48	17.897.329,21
PASSIVA		
	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
A. Eigenkapital		
Jahresfehlbetrag / Vj.: Jahresüberschuss	-5.304,17	26.887,46
Gewinnvortrag	93.699,13	66.811,67
	88.394,96	93.699,13
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	4.977.847,25	5.283.018,31
C. Sonstige Rückstellungen	8.385.984,30	9.884.485,73
D. Verbindlichkeiten	3.121.326,97	2.636.126,04
	16.573.553,48	17.897.329,21

### 3.2.2

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	8.951.632,30	9.927.172,21
- Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00
- Sonstige Erträge	1.653,73	1.366,07
2. Projektaufwendungen	-8.951.632,30	-9.927.172,21
3. Verwaltungsaufwendungen	-11.892,16	-13.570,12
<b>4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-9.588,43</b>	<b>-11.554,05</b>
5. Zinsen und ähnliche Erträge	6.222,59	38.441,53
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.938,33	-0,02
<b>7. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag / Vj.: Jahresüberschuss</b>	<b>-5.304,17</b>	<b>26.887,46</b>



### 3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2017 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Der Verein Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Registernummer VR 12639 eingetragen.

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff HGB. Dabei wurden unter Beachtung des § 265 HGB die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation berücksichtigt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs.1 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Die Restlaufzeiten belaufen sich - wie im Vorjahr - auf bis zu einem Jahr.

**Die Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geld- und Sachspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich in 2017 um EUR 305.171 auf EUR 4.977.847 vermindert.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß § 253 Abs.1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen nicht zweckgebundene und bereits aufwandswirksam erfasste Spenden ausgewiesen.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden wurden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten belaufen sich - wie im Vorjahr - auf bis zu einem Jahr.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 8.951.632, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.654 und Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 8.951.632 beinhalten die im Geschäftsjahr 2017 aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel.

Der im Geschäftsjahr 2017 entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 5.304 wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von EUR 93.699 verrechnet. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Verein unterhielt im Geschäftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen.

#### Der Vorstand der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Anke Schäferkordt  
Vorstandsvorsitzende  
Geschäftsführerin RTL Television GmbH, Köln  
Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln  
Mitglied des Vorstands der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wolfram Kons  
Stellvertretender Vorsitzender  
Journalist und Fernsehmoderator  
RTL Charity Gesamtleiter  
Hauptmoderator und leitender Redakteur „Guten Morgen Deutschland“

Anja Nürnberg  
Schriftführerin  
Referentin Generalsekretariat der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln

Ingbert Vöcker  
Schatzmeister  
ehemaliger kaufmännischer Direktor der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Privatier

Dieter Czaja  
ehemaliger Jugendschutzbeauftragter der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln  
ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Berlin

#### Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht  
Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart

Karin Clement  
Familienmanagerin

Prof. Dr. Gertrud Höhler  
Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Heike Jahr  
Geschäftsführung Familiengesellschaft John Jahr, Hamburg

Maria Jepsen  
Theologin

Jörg Löhner  
Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Liz Mohn  
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung  
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Hartmut Ostrowski  
Manager und Unternehmer  
Aufsichtsratsvorsitzender DSC Armina Bielefeld GmbH & Co. KGaA, Bielefeld

Heide Simonis  
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth  
Bundestagspräsidentin a.D.

#### Der Beirat der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Simon  
Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker  
Stellvertretender Vorsitzender  
Steuerberater

Dr. Herbert Ferger  
Rechtsanwalt

Weder die Mitglieder des Kuratoriums, noch die Mitglieder des Vorstandes, noch die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr 2017 Bezüge von der Stiftung.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

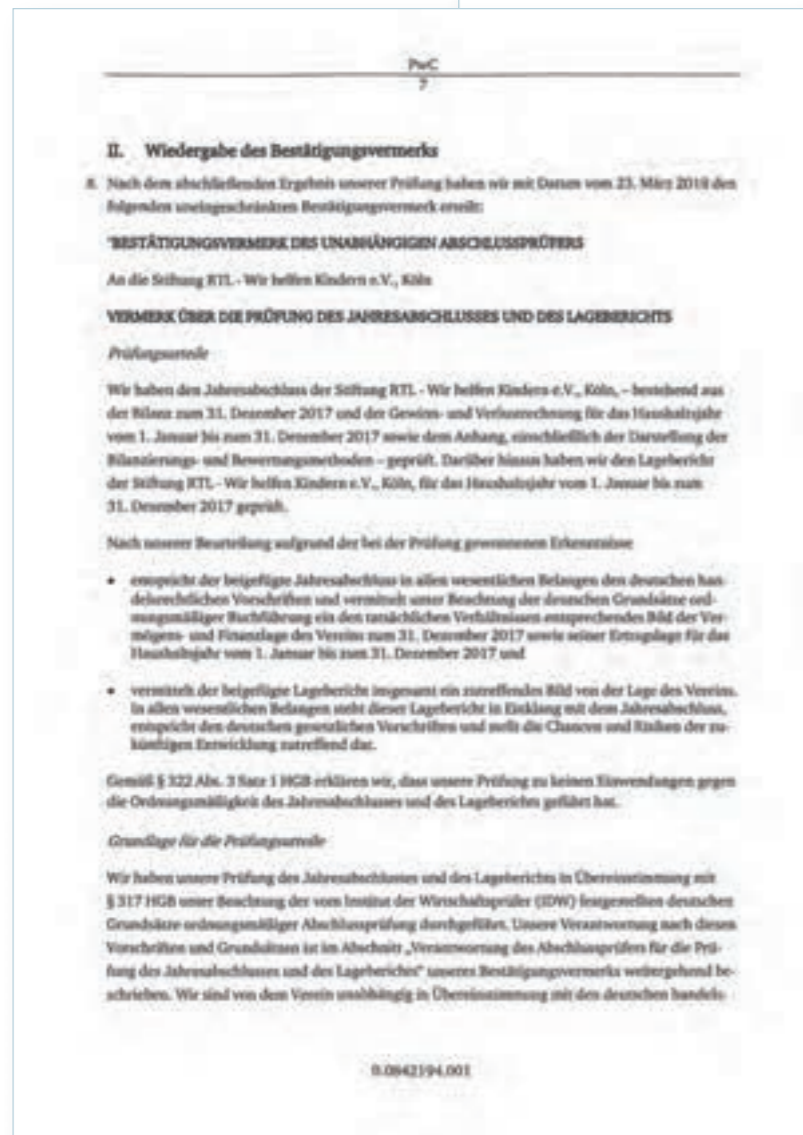
Köln, den 23. März 2018

Der Vorstand

Anke Schäferkordt  
Wolfram Kons  
Anja Nürnberg  
Ingbert Vöcker  
Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Dieter Czaja

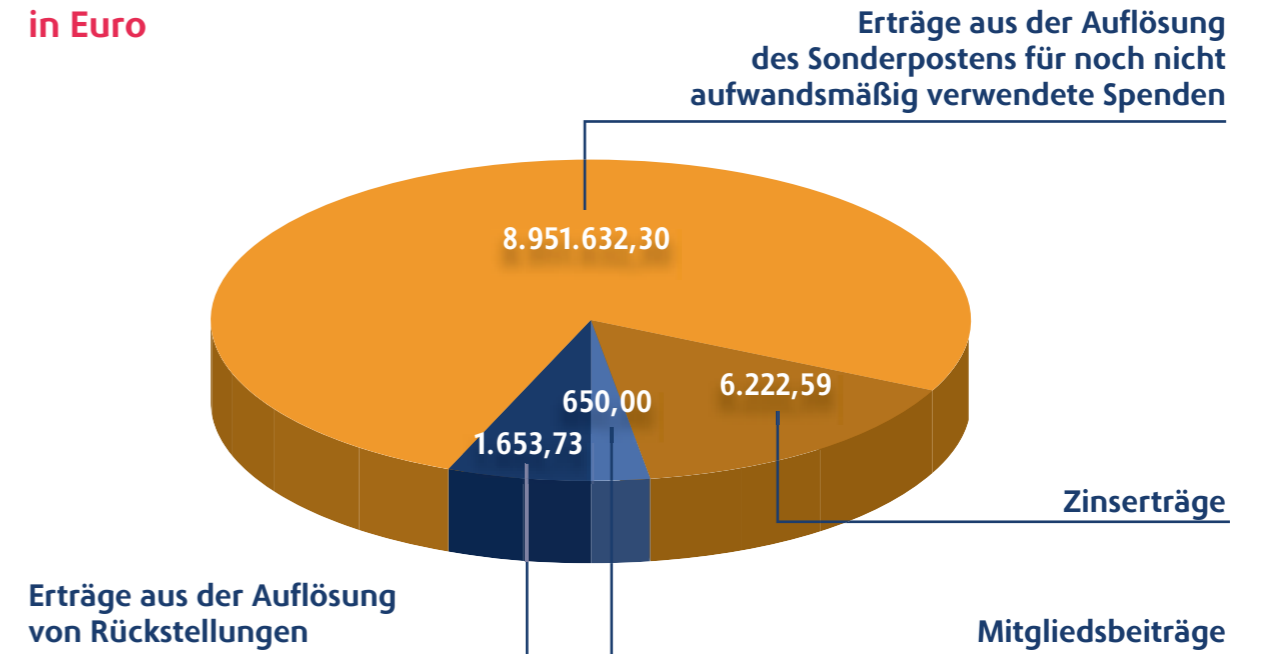


### 3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

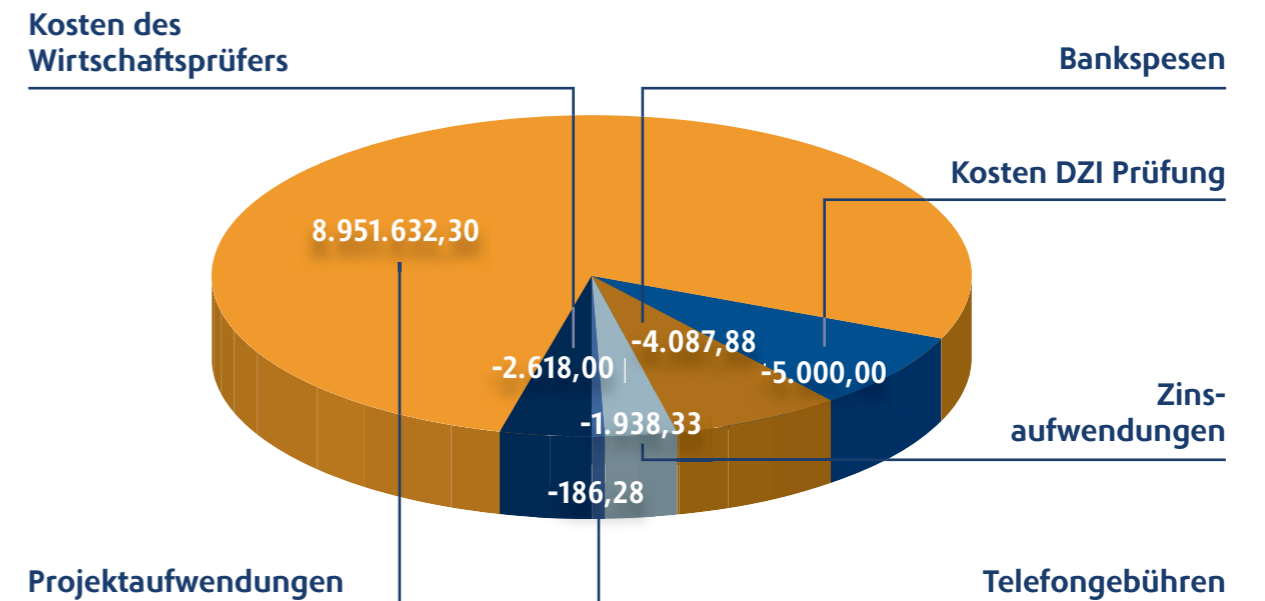


### 3.4 Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

in Euro



in Euro





# 4 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“







2005 unterstützte Tennislegende Stefanie Graf als Projektpatin den Bau von Kindergärten in Eritrea.

## 4.1 Historie

**1996** Um der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden, beschloss die damalige RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland. Im November 1996 wurde zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können. Prominente Gäste nehmen die Spendenaufrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathons 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

**1997** Um sein soziales Engagement unabhängig von einer Organisation aufzubauen, wurde im August 1997 die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gegründet. So konnte den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland besser nachgekommen werden. Der eingetragene, gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern



Die Gäste der letzten Live-Sendung des 22. RTL-Spendenmarathons 2017.

zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite. Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, werden alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet.

**2002** Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird erfolgreich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels. Das DZI überprüft die Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, die wirtschaftliche Mittelverwendung, die Qualität der Werbung, die insbesondere Umworbene nicht unter Druck setzen darf, die Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung sowie Transparenz der Arbeit, Strukturen und Finanzen.

**2013** Als fakultatives Vereinsorgan setzte die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zudem überprüft und berät. Des Weiteren wurde ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeitern, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit,

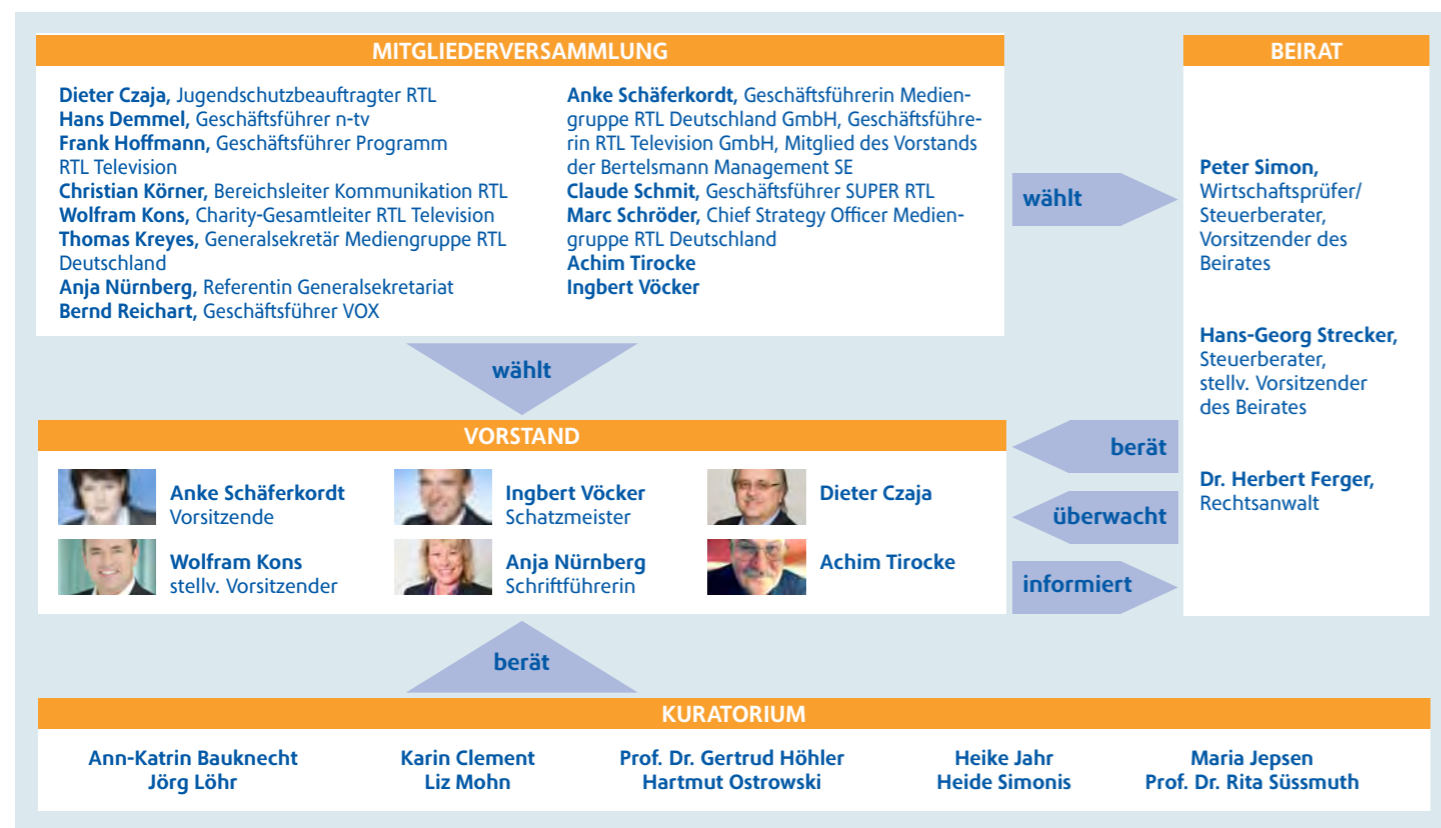
Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Als Ansprechpartner für Beschwerden wurde im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängige und ehrenamtliche Ombudsperson bestellt.

**2015** 20 Jahre RTL-Spendenmarathon! Am 19. und 20. November wurde die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Das Besondere: Statt wie bisher für 24 ½ Stunden wurde das RTL-Programm mehr als 30 Stunden lang stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden konnte. So verkündete Wolfram Kons nach 30 Stunden on air ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro.

**2017** Beim 22. RTL-Spendenmarathon am 23. und 24. November 2017 konnte am Ende eine Spendensumme von 9.188.527 Euro vermeldet werden. Damit hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ seit dem ersten RTL-Spendenmarathon 1996 insgesamt mehr als 162 Millionen Euro gesammelt.



## 4.2 Organigramm



Alle Personen sind ehrenamtlich für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ tätig.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt).

Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt. Eine aktualisierte

Version der Satzung wurde im Oktober 2015 verabschiedet.

### Die Mitgliederversammlung

Zum 31. Dezember 2017 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u. a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses.

### Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der

Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl von zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekten zu treffen, über die das Kuratorium entscheidet.

### Der Beirat

Der 2013 erstmals einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. In den Beirat wurden Peter Simon, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates, Hans-Georg Strecker, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des Beirates, und Dr. Herbert Ferger, Rechtsanwalt, berufen.



Der Beirat (v. li): Peter Simon (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Hans-Georg Strecker (Steuerberater), Dr. Herbert Ferger (Rechtsanwalt).

Die Beiratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u. a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.

### Das Kuratorium

Das Kuratorium setzte sich 2017 aus zehn Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen. Die Mitglieder sind: Ann-Katrin Bauknecht (Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart), Karin Clement (Familienmanagerin), Prof. Dr. Gertrud Höhler (Publizistin und Literaturwissenschaftlerin), Heike Jahr (Geschäftsführung Familiengesellschaft John Jahr), Maria Jepsen (Theologin), Jörg Löhr (Wirtschaftsberater und Motivationstrainer), Liz Mohn (stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung und Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH), Hartmut Ostrowski (Manager und Unternehmer, Aufsichtsratsvorsitzender DSC Arminia Bielefeld GmbH & Co. KGaA) Heide Simonis (Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a. D.) und Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a. D.).

Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben, und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins sowie den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es entscheidet nach Vorlage



Ein Teil der Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.

durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden, und die Höhe der Zuwendungen.

### Ombudsperson

Wo Spendenmittel eingesetzt werden, besteht immer die Gefahr, dass Mitarbeiter oder Partner dem Phänomen Korruption oder Vorteilsnahme ausgesetzt sind oder es unterhalten. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hat daher strikte Grundsätze zur Vorbeugung gegen

Korruption etabliert. Die Einhaltung dieser Prinzipien ist für alle Personen, die für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ tätig sind, streng verpflichtend. Ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eröffnet diesem Personenkreis die Möglichkeit, Hinweise und Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Sollte es Pflichtverletzungen geben, sind alle Mitarbeiter angehalten, dies sofort dem Vorstand zu melden. Um sicherzustellen, dass Informanten keine Nachteile zu befürchten haben, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eine Ombudsperson berufen. Alle Mitarbeiter oder auch externe Partner können sich anonym oder vertraulich an die Ombudsperson wenden und verdächtige Vorgänge melden.

Jeder Vorgang wird von der Ombudsperson sorgfältig dokumentiert und regelmäßig dem Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zur abschließenden Beurteilung vorgelegt. Der Vorstand entscheidet, ob und welche Maßnahme zu veranlassen ist. Die Ombudsperson arbeitet ehrenamtlich, nimmt das Amt unabhängig wahr und ist an Weisungen nicht gebunden.

Im Jahr 2017 sind keine Beschwerden beim Ombudsmann eingegangen.



### 4.3 Ziele und Visionen

Zur Erreichung des Zieles verfolgt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

#### **Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern**

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder

**Das Ziel der Stiftungsarbeit ist es, Mädchen und Jungen ein dauerhaft menschenwürdiges Leben zu ermöglichen – ohne Armut, Elend und Gewalt. Dazu zählt die Sicherung der Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass die Kinder ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können. Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Nachhaltigkeit sind die leitenden Prinzipien.**

ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutsch-

land und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes



Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

#### **Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland**

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt

es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2017 gab es insgesamt 14 RTL-Kinderhäuser in Deutschland.

#### **Soforthilfe bei humanitären Katastrophen**

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ als einen weiteren

zentralen Teil ihrer Arbeit. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.





## 4.4 Strategie



Teamfoto bei den Dreharbeiten in einem Township nahe Kapstadt mit den Musikern von The BossHoss.

### Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet. Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24 ½ Stunden

lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gesammelt werden kann. Zum 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathons 2015 und wegen der Programmierung einer „Ninja Warrior Deutschland“-Spezial-Charity-Folge wurde 2017 die Sendezeit auf über 30 Stunden verlängert.

Beim RTL-Spendenmarathon wird stündlich live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer auf, zu helfen, begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

**Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen**  
Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir

helfen Kindern e. V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

**Auswahl und Begleitung der Projekte**  
Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de)

zum Download bereit. Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen. Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte

sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Förderung der jährlich ausgewählten Projekte wird darauf geachtet, dass mehr als die Hälfte der Fördersumme in Projekte in Deutschland fließt. Pro Jahr werden Kinderhilfsprojekte mit einem sehr umfangreichen Förderbedarf ausgewählt, die durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet und die

gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vieraugenprinzip gegengezeichnet. Die Zahlungsfreigabe unterliegt hierarchischen Zeichnungsberechtigungen. Sämtliche Zahlungen erfolgen durch zwei Bevollmächtigte bzw. den Vorstand. Die Projektpartner sind verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren regelmäßig die satzungsgemäße und im Einklang mit den nationalen Gesetzen stehende Verwendung der Mittel. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege



Auszubildende der Mediengruppe RTL Deutschland sammeln an den RTL-Spendenmarathon-Tagen Gelder in der Senderzentrale.



werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft. Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Raten überwiesen, und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit Pate. Der Projektpate begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag, der beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt wird, stellt das Projekt den Zuschauern vor.

#### **Spenden heißt Vertrauen**

Spender möchten sicher sein, dass ihre Zuwendung verantwortungsvoll eingesetzt wird. Daher haben Qualitätsstandards, die einen effizienten und sorgfältigen Umgang mit den Spendengeldern belegen, bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ oberste Priorität. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sieht sich in der Verpflichtung, den strengen Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle Rechenschaft zu tragen. Um Spender auch langfristig für eine Unterstützung zu gewinnen und auch neue Spender anzusprechen, sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Fundraising unerlässlich. Die dabei entstehenden Kosten werden vollständig von der Mediengruppe RTL Deutschland übernommen.

#### **Transparenz, Information und Kontrolle schaffen Vertrauen**

Spenden ist Vertrauenssache – und Vertrauen verpflichtet. Daher sind Berichte im eigenen TV-Programm sowie die klassische Medienarbeit seit Jahren ein zentrales Instrument, um die Öffentlichkeit

transparent über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zu informieren. Seit 2016 werden die Stiftungswebsite als Informationsportal sowie der Austausch mit den Spendern über die sozialen Netzwerke verstärkt ausgebaut. Ein digitaler Infobrief wird zudem regelmäßig an Spender versendet, um sie direkt über die Verwendung der Spendengelder zu informieren. Außerdem sorgen regionale und überregionale Presseberichte dafür, auf die Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ aufmerksam zu machen.

Der Anspruch der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist es, die anvertrauten Mittel möglichst effizient einzusetzen. Um darüber volle Transparenz herzustellen, werden alle Zahlen, Strukturen und Methoden offen dargelegt. Im Sinne der Qualitätssicherung werden sie regelmäßig von externen Experten überprüft. Hinzu kommen interne Standards, an denen sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ selbst misst. Das zusammen schafft bei Unterstützern die Sicherheit, dass verantwortlich mit den Spenden umgegangen wird und dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Der Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird von unabhängigen Wirtschaftsprüfern hinsichtlich der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bestätigt. Bilanz, Erfolgsrechnung und Prüfvermerk werden im Jahresbericht veröffentlicht. Dieser steht Interessierten auf der Stiftungswebsite unter [www.rtl-wirhelfenkindern.de](http://www.rtl-wirhelfenkindern.de) zum Download zur Verfügung.

Auch die Zahlungsfreigabe der Mittel an die Projektpartner unterliegt bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hierarchischen Zeichnungsberechtigungen. Sämtliche Zahlungen erfolgen durch zwei Bevollmächtigte aus dem Vorstand. Die Projektpartner sind verpflichtet, regelmäßig Berichte einzureichen. Unabhängige Wirtschaftsprüfer

kontrollieren regelmäßig die satzungsgemäße und im Einklang mit den nationalen Gesetzen stehende Verwendung der Mittel.

#### **Seit 2002 Träger des DZI-Siegels**

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird erfolgreich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), einer unabhängigen Stiftung mit Sitz in Berlin, geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels. Das renommierte Gütesiegel wird gemeinnützigen Organisationen zuerkannt, die sparsam, transparent und verantwortungsvoll mit Spenden umgehen. Die Träger verpflichten sich, den Qualitätskriterien des DZI gerecht zu werden. Das DZI überprüft die Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, die Rechnungslegung, die wirtschaftliche Mittelverwendung, die Form der Spendenwerbung, die insbesondere Umworbene nicht unter Druck setzen darf, und die Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung sowie Transparenz der Arbeit, Strukturen und Finanzen.

#### **Steigerung der Spendeneinnahmen**

Das wichtigste Fundament der nachhaltigen Projektarbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sind Spendeneinnahmen. In diesem Kontext bilden die Steigerung der Einnahmen und die Erhöhung der Qualität der Arbeit einen weiteren, wichtigen strategischen Punkt der Stiftungsarbeit. Nur so ist es möglich, dem wachsenden Unterstützungsbedarf von bedürftigen Kindern und Jugendlichen national und international gerecht zu werden. Um diese notwendigen, zusätzlichen Einnahmen zu generieren, wird verstärkt in Partnerbeziehungen investiert. Sie sichern die Unabhängigkeit und bilden die Basis, um Partnerbeziehungen auch langfristig aufzubauen.



Der Bundesstaat Madhya Pradesh in Indien ist eine der ärmsten Gegenden der Welt. Viele Kinder müssen ihren Eltern beim täglichen Kampf ums Überleben helfen.



## 4.5 Umsetzung und Transparenz



Die Facebook-Website der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ informiert über alle Aktionen, Drehs und über die Verwendung der Spenden.



Unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de) finden Interessierte alle Informationen über die Arbeit der RTL-Stiftung.

### Mehr als 13,53 Millionen erreichte Zuschauer beim 22. RTL-Spendenmarathon

Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort und Beiträge über aktuelle Sammelaktionen werden ganzjährig im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de) und den eigenen Social-Media-Accounts verbreitet. Beim 22. RTL-Spendenmarathon am 23./24. November 2017 wurden mehr als 13,53 Millionen Zuschauer erreicht. Live im „RTL Nachtjournal“ am 25. November 2017 konnte Wolfram Kons eine Spendensumme in Höhe von 9.188.527 Euro verkünden.

### Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verpflichtet sich gegenüber allen Kindern, die sie mit ihren weltweiten Projekten unterstützt, und gegenüber jedem Spender, der diese Hilfe möglich macht. Daher stehen Transparenz gegenüber den Spendern und Wirkungsbeobachtung im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit.

„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen. Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ werden

seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschlusses durch – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlust-Rechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels.

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. In der Regel ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet persönlich über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Umsetzung des Projektes überzeugen sich Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und der prominente Pate bei einem Besuch vor Ort über den erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit.

Im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland und in den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zur Verfügung stehenden Onlineplattformen wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektar-



Dreharbeiten im RTL-Kinderhaus ARCHE: Alle Prominenten, wie hier Susan Sideropoulos, engagieren sich ehrenamtlich als Projektpaten.

beit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

### Jeder Cent kommt an!

Die Spenden sollen die bestmögliche Wirkung entfalten. Interne und externe Kontrollen sowie Standards sichern die Qualität der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“. Jeder Euro, der ausgegeben wird, ist nachvollziehbar. So wird auch bei der Verwendung der Spendengelder darauf geachtet, dass alle Spenden zu 100 Prozent in den

Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden.

Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich. Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen die Mediengruppe RTL Deutschland. Die im Geschäftsjahr 2016 erwirtschafteten Zinsen dienen zur

Deckung der bei der Stiftung anfallenden Verwaltungskosten. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.



# 5 Ausblick 2018

Für die kommenden Jahre ist es das erklärte Ziel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ den Umfang und die Qualität der geleisteten Hilfe weiter zu erhöhen, damit bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und im Ausland geholfen werden kann. Um dem wachsenden Hilfebedarf gerecht zu werden, ist es notwendig, zusätzliche Spendeneinnahmen zu generieren. Sie sichern die Unabhängigkeit und bilden die Basis, um langfristig Partnerbeziehungen aufzubauen.



Wolfram Kons live beim RTL-Spendenmarathon.

Die nachhaltige Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland und deren Folgen ist und bleibt der Schwerpunkt der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“. Dem wiederkehrenden Wunsch der Zuschauer und Spender, dass vor allem bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützt werden sollen, wird seit 2009 mit den RTL-Kinderhäusern in verschiedenen deutschen Städten nachgekommen. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen in sozialen Brennpunkten, in denen die Kinder nach der Schule eine gesunde, kostenfreie und kindgerechte Mahlzeit erhalten. Die Mitarbeiter ermöglichen den Kindern zusätzlich auch eine Zeit des unbeschwertem Miteinanders mit Hausaufgabenhilfe, Spielen, Basteln, Lesen und Bildungsangeboten. Den Kindern wird

durch die speziellen kreativen Betreuungs- und Förderangebote die Chance geboten, der Armutspirale zu entkommen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Durch den engen Austausch mit den Mitarbeitern und Verantwortlichen der RTL-Kinderhäuser wird deutlich, dass der bundesweite Bedarf an Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder sehr groß ist und weiterhin tausende Kinder nach der Schule unbetreut auf sich alleine gestellt sind. Deshalb ist es das vorrangige Ziel im Jahr 2018, vier weitere RTL-Kinderhäuser zu etablieren, um noch mehr Kindern einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Die Einrichtungen sollen in Frankfurt am Main, Peine, Ahlen und Bremen entstehen.

Um eine ganzjährige Aufmerksamkeit zu erzeugen und Spender auch über den RTL-Spendenmarathon hinaus zu erreichen, wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ über alle Aktionen, Maßnahmen und Dreharbeiten verstärkt auf den ihr zur Verfügung stehenden Kanälen berichteten (TV-Programm der Mediengruppe RTL Deutschland, Website, Social-Media-Plattformen, Spendermailing). Zu diesem Zweck wird u. a. intensiver an der Einbindung redaktioneller Themen im Zusammenhang mit der Stiftung gearbeitet, damit die Zuschauer und Spender in TV-Beiträgen und Webaufrufen erreicht und informiert werden.

# 6 Wir sagen Danke



Das ganze Jahr für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Einsatz: Das Team rund um Wolfram Kons (Mitte) bedankt sich bei allen Unterstützern.

**„Transparenz schafft Vertrauen“: Das ist das Credo der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und des RTL-Spendenmarathons.**

Nur mit dem Vertrauen der Zuschauer, der zahlreichen Partner, Sponsoren, Projektpartner und Prominenten können wir in diesem Umfang erfolgreich notleidenden Kindern in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig helfen. Von daher gilt unser Dank ganz besonders all jenen Menschen, die mit einer Spende, einer Idee, einer Aktion oder manchmal auch mit körperlichem Einsatz unsere Arbeit unterstützen. Nur gemeinsam können wir unser wichtiges Ziel erreichen: die Umsetzung der ausgewählten Kinderhilfsprojekte.

Dass wir bei unserer Arbeit mit Stolz behaupten können „Jeder Cent kommt an!“ haben wir einzig und allein der wertvollen Unterstützung durch die Mediengruppe RTL Deutschland zu verdanken. Seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ 1997 werden alle wesentlichen Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten von der Mediengruppe RTL Deutschland getragen. So wird garantiert, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Zudem möchten wir unseren prominenten Projektpaten danken, die sich für die Dreharbeiten mit uns auf den manchmal sehr beschwerlichen Weg in die Kinderhilfsprojekte machen, damit wir der Welt berichten können, wo die Hilfe

so dringend benötigt wird. Dieser Einsatz ist ebenfalls entscheidend für den Erfolg unserer Arbeit. In diesem Zusammenhang sei auch ausdrücklich den Partnerorganisationen und ihren engagierten Mitarbeitern gedankt. Durch die oft jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit ist es möglich, unsere Ziele und Visionen umzusetzen.

Dieses spürbare Vertrauen von vielen Seiten ist für uns wiederum der schönste Ansporn, um in den kommenden Jahren noch mehr Spenden zu sammeln, noch mehr Projekte zu fördern, um damit noch mehr bedürftigen Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein besseres Leben zu geben.



# 7 Impressum und Kontakt

## Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.  
Picassoplatz 1  
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060  
Fax: 0221 4567 951060  
info@rtlwirhelfenkindern.de  
www.rtlwirhelfenkindern.de  
www.facebook.com/RTLWirHelfenKindern

## Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Nürnberg

## Redaktion und Konzeption:

Anja Nürnberg, Maren Mossig

## Schlussredaktion:

Inge Schmidt, Achim Tirocke

## Korrektorat:

Wort für Wort

## Gestaltung:

Mediengruppe RTL Deutschland/  
Marketing

## Fotos:

Mediengruppe RTL Deutschland (Anja Nürnberg, Guido Engels, Andreas Friese, Katja Geist, Stefan Gregorowius, Keziah Jean, Anne Hacker, Frank Hempel, Markus Hertrich, Wolfram Kons, Benno Kraehahn, Morris Mac Matzen, Maren Mossig, Frank Rollitz, Betty Schulze, Thomas Stachelhaus, Magdalena Strykowska, Achim Tirocke, Daniel van Moll, Katja Weiß)

Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.  
Arne-Friedrich-Stiftung (AFS)  
Aufwind-Mannheim e. V.  
AWA – Arbeitsgemeinschaft Viersen-Westafrika e. V.  
brotZeit e. V. (Annette Hempfling)  
CARE Deutschland-Luxemburg e. V.  
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.  
Caritas Wohnen am Michaelkirchplatz  
Cleven Stiftung  
Deutsches Komitee für UNICEF (Gonzalez Farr, Mackenzie Knowles-Coursin, Peter Caton)  
DINNødthjaelp  
Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e. V.  
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V.  
Förderverein der GGS Loreleystraße  
Förderverein für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke e. V.  
Förderverein Schulreiten Comenius-Schule Schwetzingen e. V.

Grenzenlos in Bewegung – SpoHo aktiv e. V.  
Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.  
Lost Sisters e. V. (Wolfgang Grube)  
Lukas Podolski Stiftung  
MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.  
Netto Marken Discount (Jochen Zick)  
Philipp Lahm Stiftung (Andreas Acktun)  
Rexrodt von Fircks Stiftung  
ROTE NASEN Deutschland e.V. (Gregor Zielke)  
Save the Children Deutschland e. V.  
Stiftung Die Gute Hand (Barbara Bechtloff)  
UniKlinikum Bonn  
Vestische Caritas-Kliniken GmbH Kinderheilstätte  
Volksbank BraWo Stiftung (Volker Beinhorn)

## Spendenmöglichkeiten:

### Überweisung:

Empfänger: Stiftung RTL  
Konto: DE55 370 605 905 605 605  
Bank: Sparda-Bank West  
BIC: GENODED1SPK

### Alle weiteren Spendenmöglichkeiten unter:

[www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de)